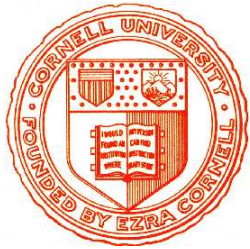


Inferenzmethoden

Teil II

Deduktionsverfahren

Automatische Suche nach Beweisen



Inferenzmethoden

Einheit 4

Die Konnektionsmethode: Systematische Pfadüberprüfung



1. Aussagenlogische Einzelschritte
2. Ergänzungen für die Prädikatenlogik
3. Formale Darstellung als Kalkül
4. Eigenschaften

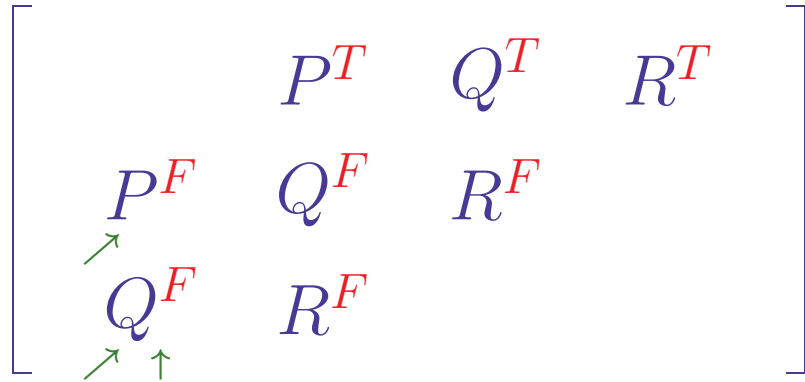
Suche komplementäre Konnektionen in allen Pfaden

- **Zentrale Aufgabe: Überprüfung aller Pfade**
 - Explizite Überprüfung ist meist exponentiell: $\mathcal{O}(2^n)$ Pfade für n Klauseln
- **Beobachtung: Untersuchung von Teilpfaden reicht**
 - Eine Konnektion auf dem Pfad macht alle Pfade komplementär, die den Teilpfad fortsetzen. Sie müssen nicht weiter untersucht werden.
- **Grundidee: Eliminiere Mengen von Pfaden**
 - Orientiere Überprüfung an Konnektionen $\mathcal{O}(m^2)$ für m Literale
 - Eliminiere Pfade durch Literal L , die eine Konnektion mit L enthalten.
Untersuche systematisch die restlichen Pfade durch L
- **Basisstrategie: Extensionsverfahren (Tiefensuche)**
 - Kennzeichne abgeschlossene (komplementäre) Teilpfade
 - Verfolge den nächsten noch offenen Teilpfad
 - **Extension** des Pfades bei konnektionenorientiertem Vorgehen
 - Markiere Teilpfade, die später noch zu betrachten sind

EXTENSIONSSCHRITT “ \vdash ”

$$\begin{bmatrix} & P^T & Q^T & R^T \\ P^F & Q^F & R^F & \\ Q^F & R^F & & \end{bmatrix}$$

EXTENSIONSSCHRITT “ \vdash ”

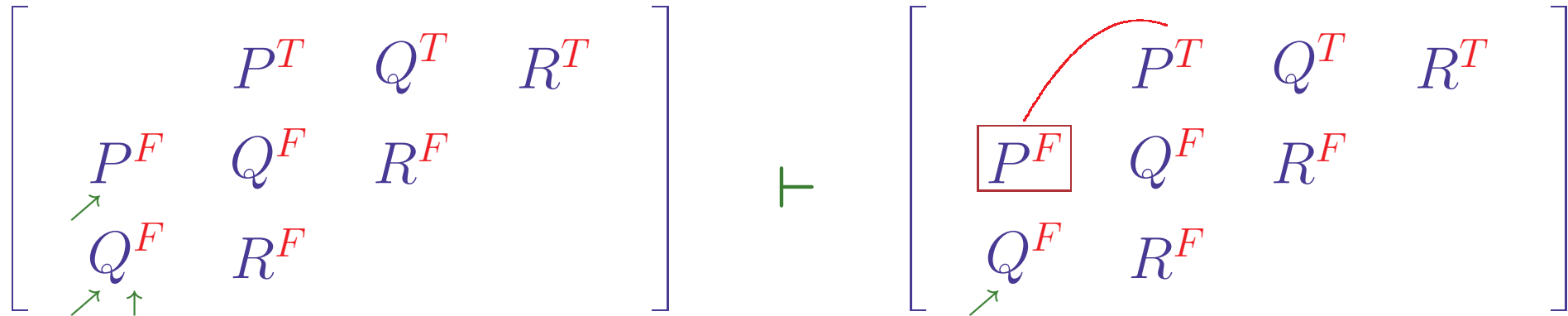


↑ markiert **aktuelle Klausel**

↗ markiert Startlitterale der noch **offenen** Teilpfade

1. Wähle ein mit ↗ markiertes Literal L der aktuellen Klausel

EXTENSIONSSCHRITT “ \vdash ”



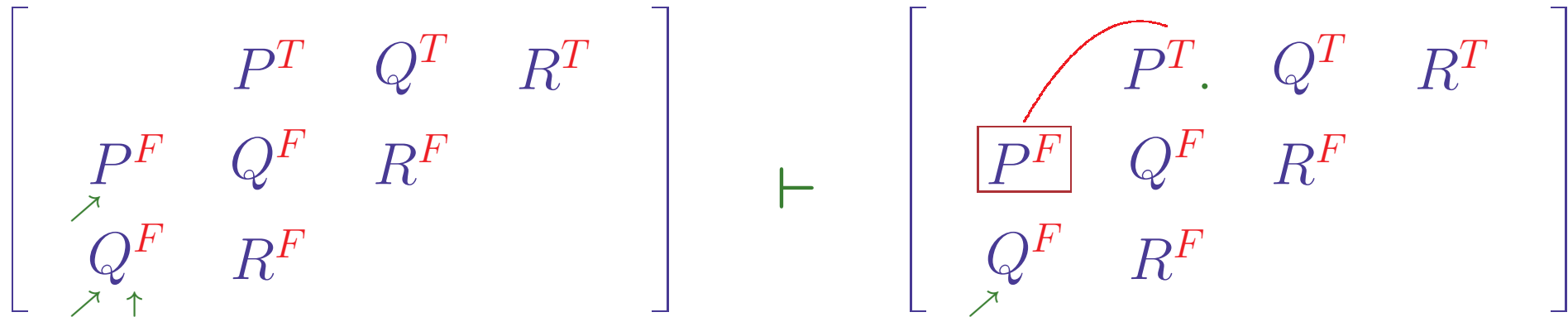
\uparrow markiert **aktuelle Klausel**

\nearrow markiert Startlitterale der noch offenen Teilpfade

\boxed{P} markiert Litterale des **aktuellen Pfades**

1. Wähle ein mit \nearrow markiertes Literal L der aktuellen Klausel
2. Ersetze \nearrow durch Box \boxed{L} ; wähle von L ausgehende Konnektion
 Falls es weitere Konnektionen gibt, vermerke diese in **Alternativenmenge**

EXTENSIONSSCHRITT “┆”



↑ markiert **aktuelle Klausel**

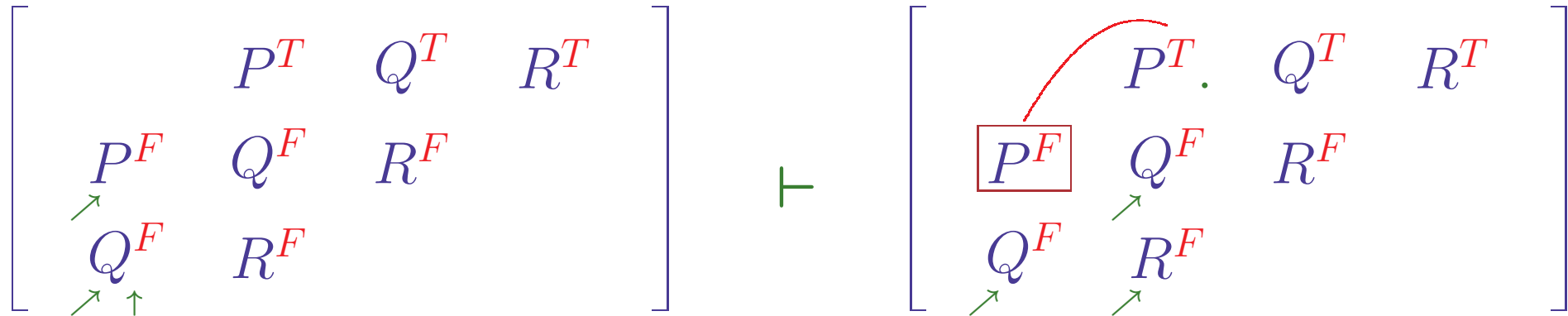
↗ markiert Startliterale der noch offenen Teilpfade

P markiert Literale des **aktuellen Pfades**

. markiert abgeschlossene Teilpfade

1. Wähle ein mit ↗ markiertes Literal L der aktuellen Klausel
2. Ersetze ↗ durch Box L ; wähle von L ausgehende Konnektion
Falls es weitere Konnektionen gibt, vermerke diese in **Alternativenmenge**
3. Markiere konnektiertes Literal mit .

EXTENSIONSSCHRITT “ \vdash ”



\uparrow markiert **aktuelle Klausel**

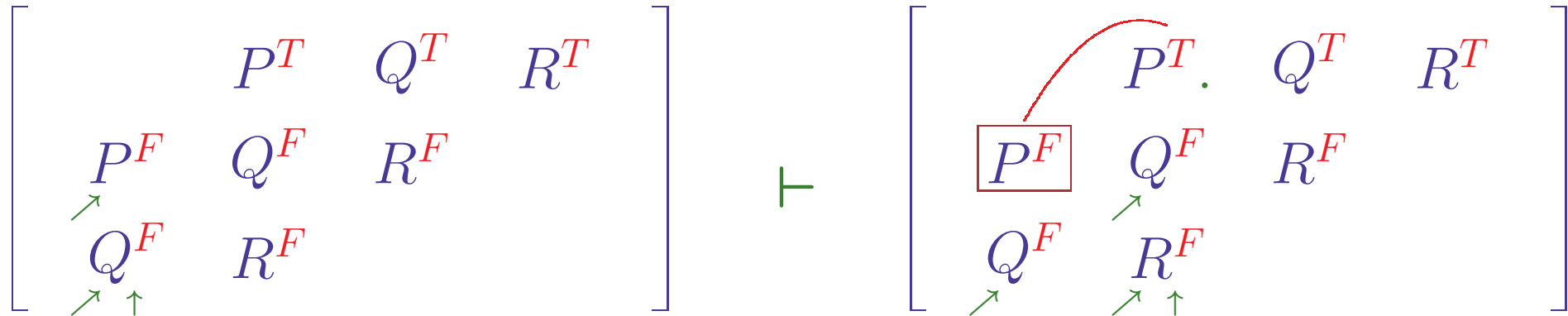
\nearrow markiert Startlitterale der noch offenen Teilpfade

\boxed{P} markiert Litterale des **aktuellen Pfades**

\cdot markiert abgeschlossene Teilpfade

1. Wähle ein mit \nearrow markiertes Literal L der aktuellen Klausel
2. Ersetze \nearrow durch Box \boxed{L} ; wähle von L ausgehende Konnektion
Falls es weitere Konnektionen gibt, vermerke diese in **Alternativenmenge**
3. Markiere konnektiertes Literal mit \cdot .
4. Markiere andere Litterale der konnektierten Klausel mit \nearrow

EXTENSIONSSCHRITT “ \vdash ”



\uparrow markiert **aktuelle Klausel**

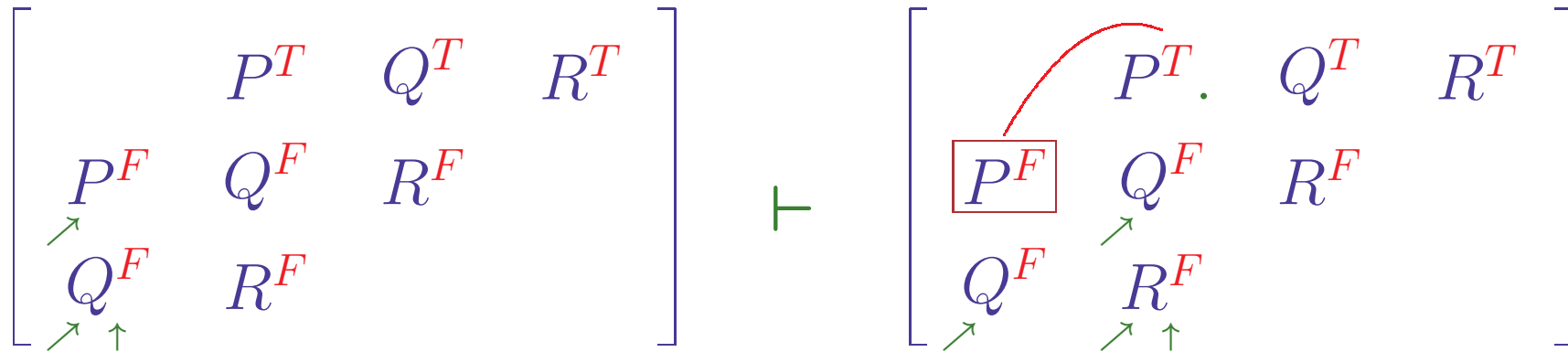
\nearrow markiert Startliterale der noch offenen Teilpfade

\boxed{P} markiert Literale des **aktuellen Pfades**

\cdot markiert abgeschlossene Teilpfade

1. Wähle ein mit \nearrow markiertes Literal L der aktuellen Klausel
2. Ersetze \nearrow durch Box \boxed{L} ; wähle von L ausgehende Konnektion
Falls es weitere Konnektionen gibt, vermerke diese in **Alternativenmenge**
3. Markiere konnektiertes Literal mit \cdot .
4. Markiere andere Literale der konnektierten Klausel mit \nearrow
5. Verschiebe \uparrow auf die konnektierte Klausel

EXTENSIONSVERFAHREN ILLUSTRIERT



EXTENSIONSVERFAHREN ILLUSTRIERT

$$\begin{bmatrix} & P^T & Q^T & R^T \\ P^F & Q^F & R^F & \\ Q^F & R^F & & \end{bmatrix}$$

Green arrows point to P^F , Q^F , and Q^F . A green arrow also points to the space between the two Q^F terms.

T

$$\begin{bmatrix} & P^T & Q^T & R^T \\ \boxed{P^F} & Q^F & R^F & \\ Q^F & R^F & & \end{bmatrix}$$

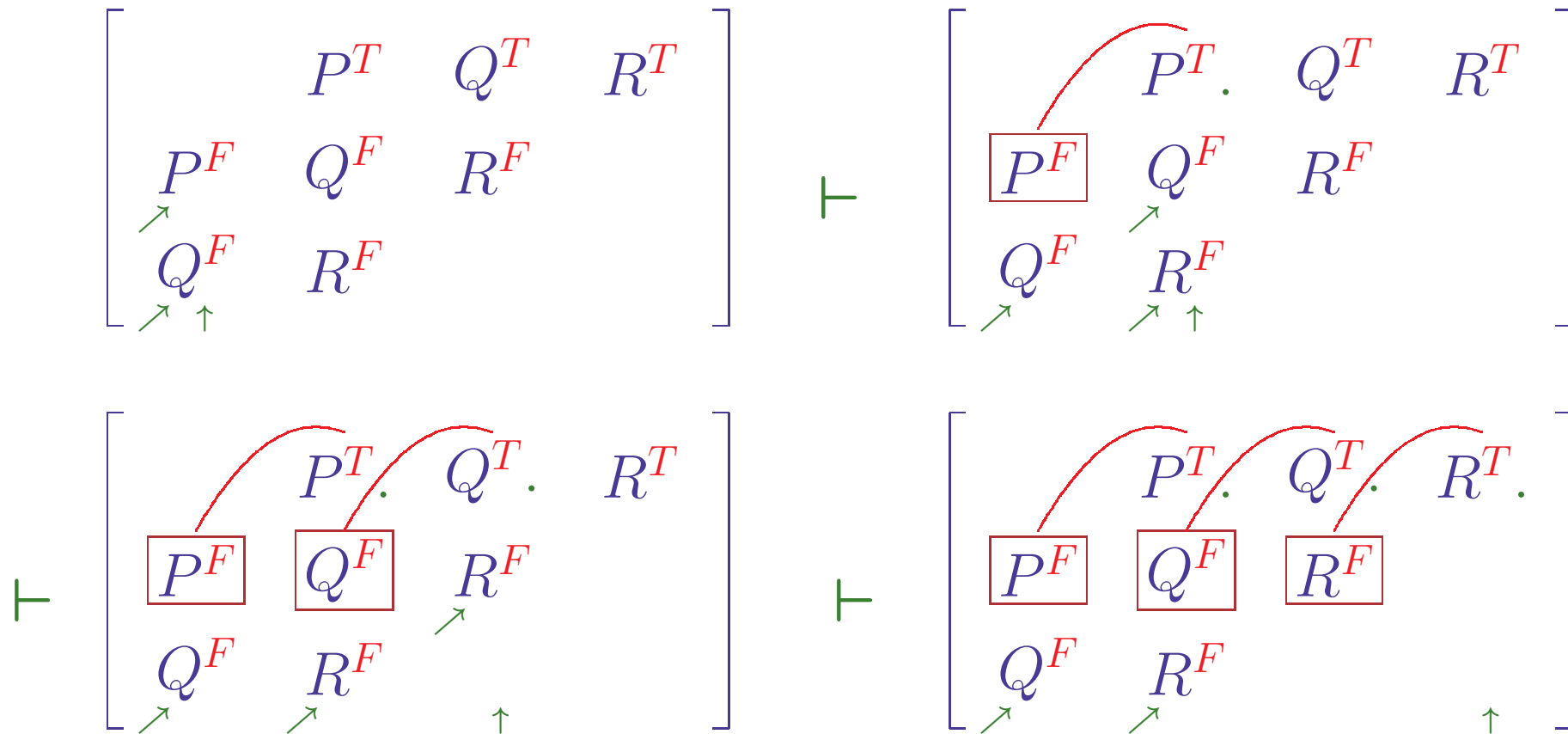
A red arc connects P^T to $\boxed{P^F}$. Green arrows point to Q^F and R^F . A green arrow also points to the space between the two R^F terms.

T

$$\begin{bmatrix} & P^T & Q^T & R^T \\ \boxed{P^F} & \boxed{Q^F} & R^F & \\ Q^F & R^F & & \end{bmatrix}$$

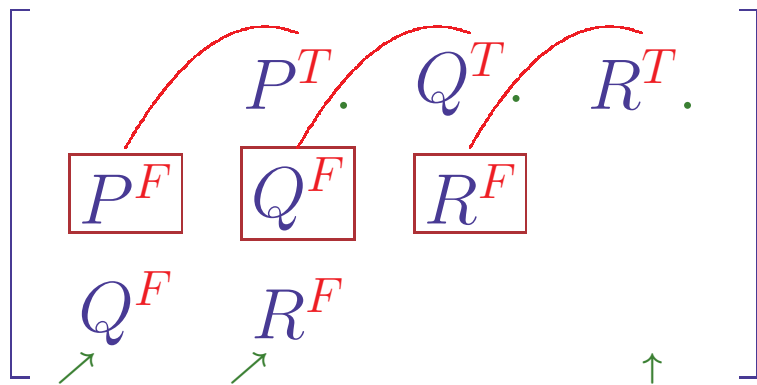
Red arcs connect P^T to $\boxed{P^F}$ and Q^T to $\boxed{Q^F}$. Green arrows point to Q^F , R^F , and R^F . A green arrow also points to the space between the two R^F terms.

EXTENSIONSVERFAHREN ILLUSTRIERT



Kein weiterer Extensionsschritt möglich

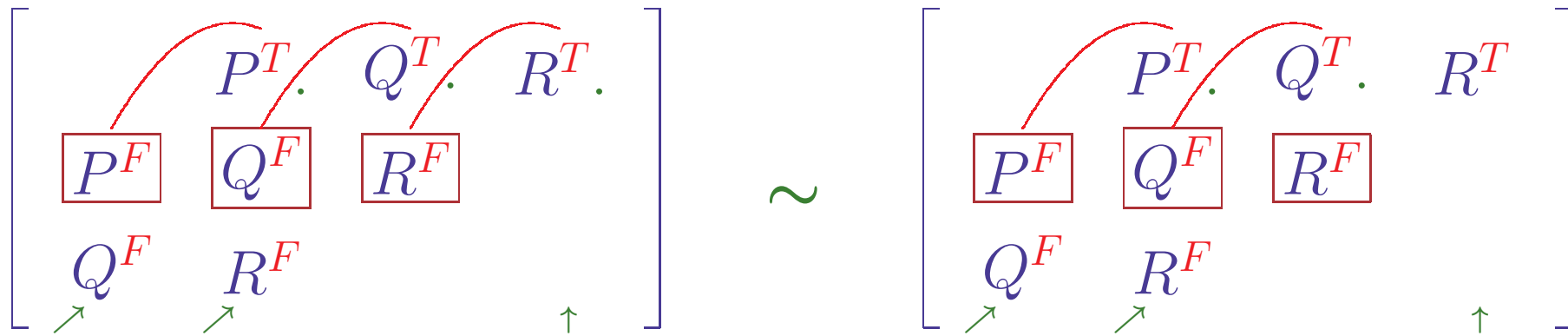
BEREINIGUNGSSCHRITT “ \sim ”



- **Keine Extension mehr möglich**

- Keine Literale der aktuellen Klausel mit ↗ markiert
- **Alle Alternativen des aktuellen Pfades sind überprüft**

BEREINIGUNGSSCHRITT “~”



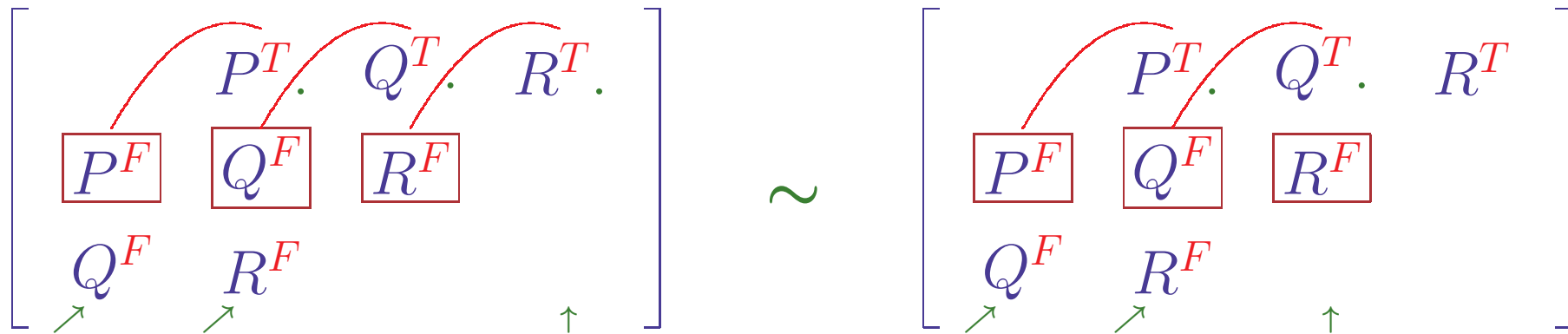
- **Keine Extension mehr möglich**

- Keine Literale der aktuellen Klausel mit ↗ markiert
- **Alle Alternativen des aktuellen Pfades sind überprüft**

- **Markiere aktuellen Pfad als abgeschlossen**

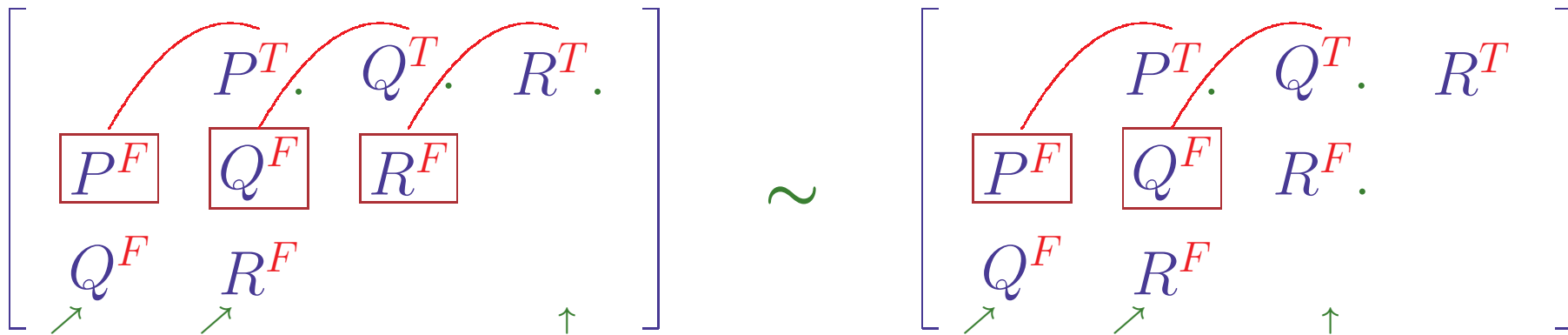
1. Entferne Punktmarkierungen der aktuellen Klausel

BEREINIGUNGSSCHRITT “~”



- **Keine Extension mehr möglich**
 - Keine Literale der aktuellen Klausel mit ↗ markiert
 - **Alle Alternativen des aktuellen Pfades sind überprüft**
- **Markiere aktuellen Pfad als abgeschlossen**
 1. Entferne Punktmarkierungen der aktuellen Klausel
 2. Setze ↑ zurück auf letzte Klausel des aktuellen Pfades

BEREINIGUNGSSCHRITT “ \sim ”

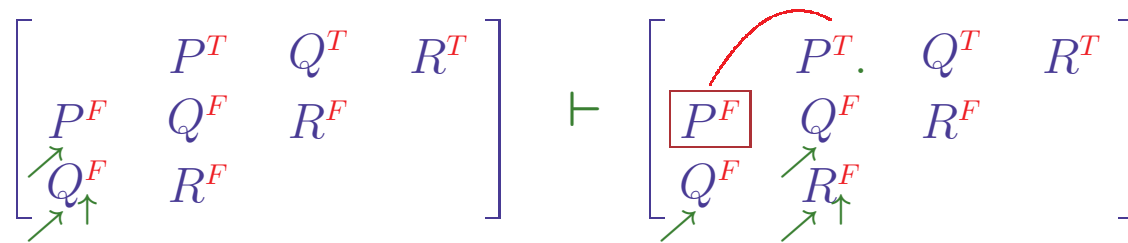


- **Keine Extension mehr möglich**
 - Keine Literale der aktuellen Klausel mit \nearrow markiert
 - **Alle Alternativen des aktuellen Pfades sind überprüft**
- **Markiere aktuellen Pfad als abgeschlossen**
 1. Entferne Punktmarkierungen der aktuellen Klausel
 2. Setze \uparrow zurück auf letzte Klausel des aktuellen Pfades
 3. Ersetze Markierung \boxed{L} durch $.$
- **Setze Verfahren fort**
 - Weitere Extensions- oder Bereinigungsschritte

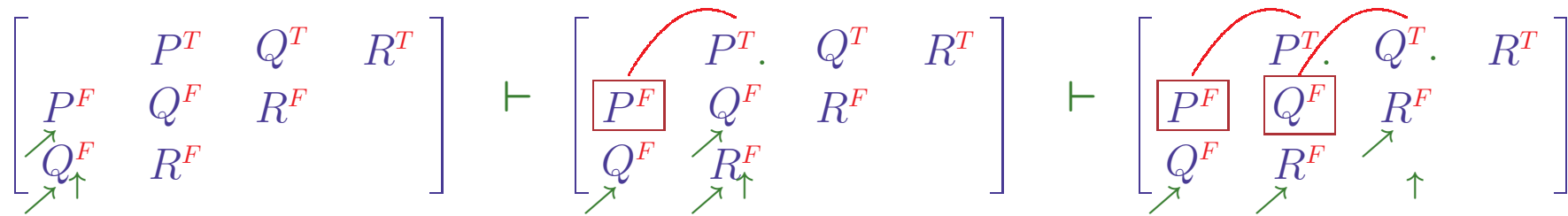
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$

$$\left[\begin{array}{ccc} P^T & Q^T & R^T \\ P^F & Q^F & R^F \\ \nearrow Q^F & \uparrow & \uparrow \end{array} \right]$$

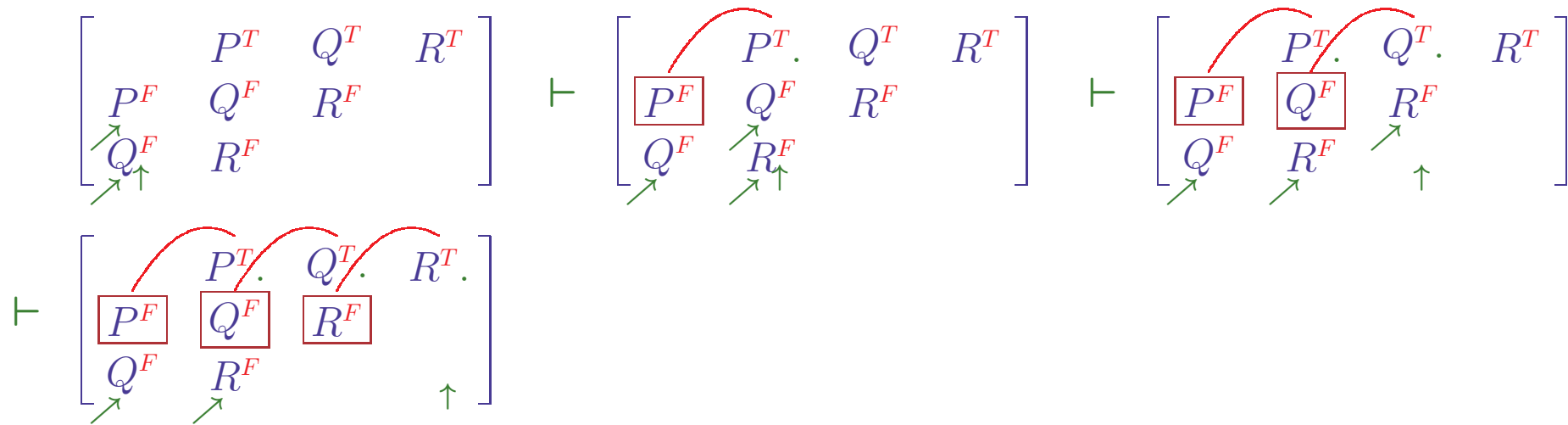
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$



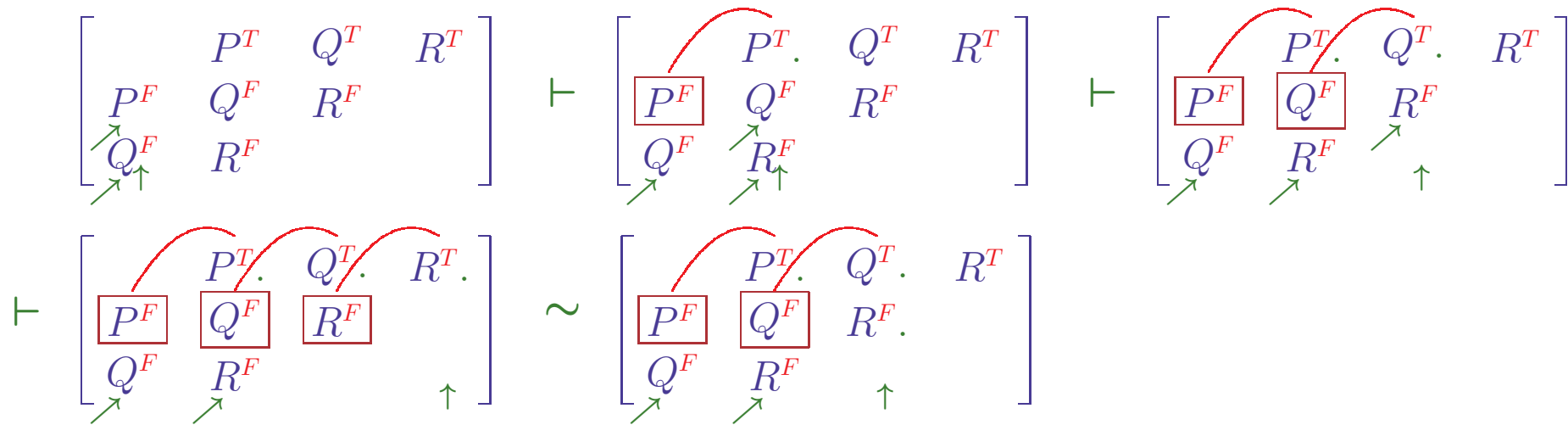
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$



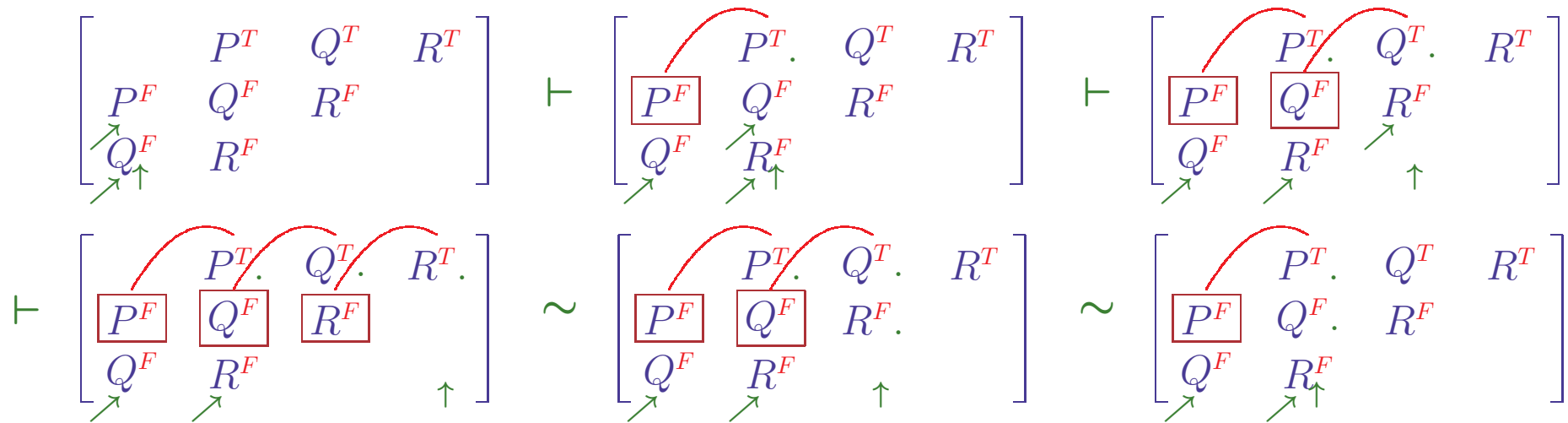
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$



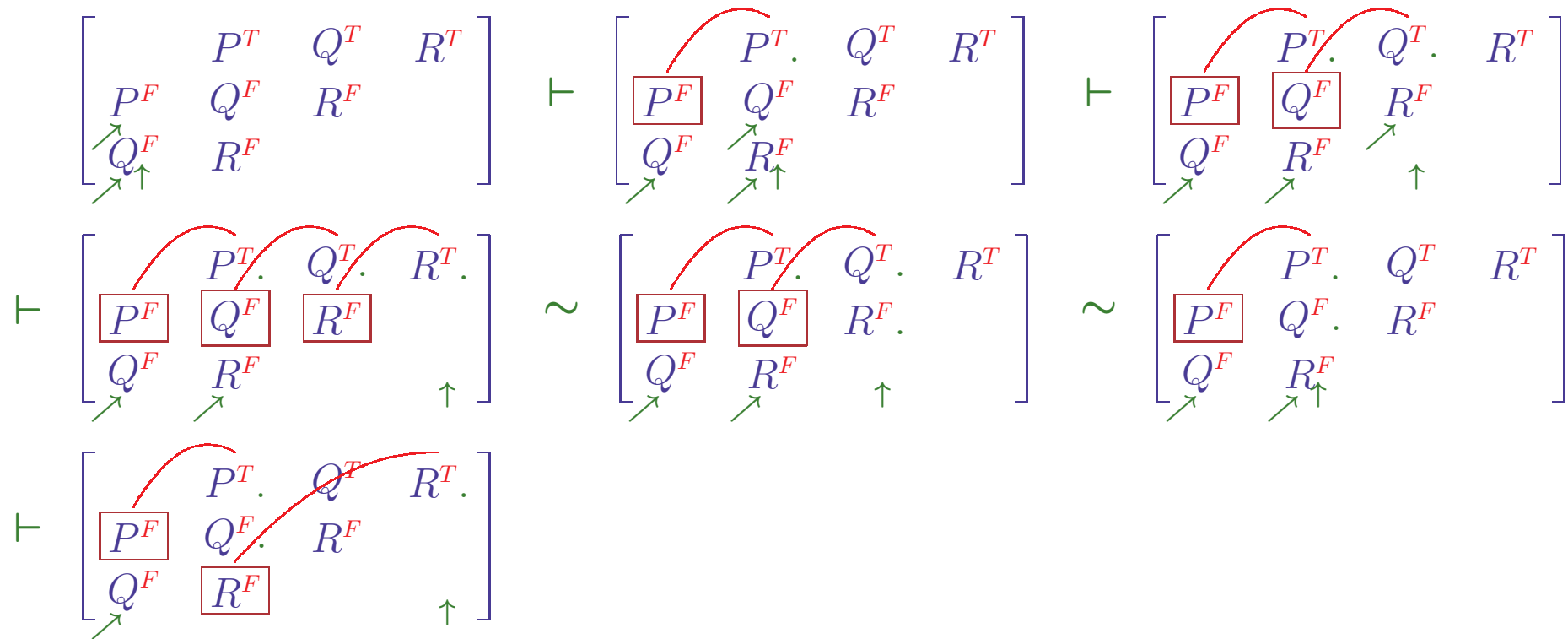
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$



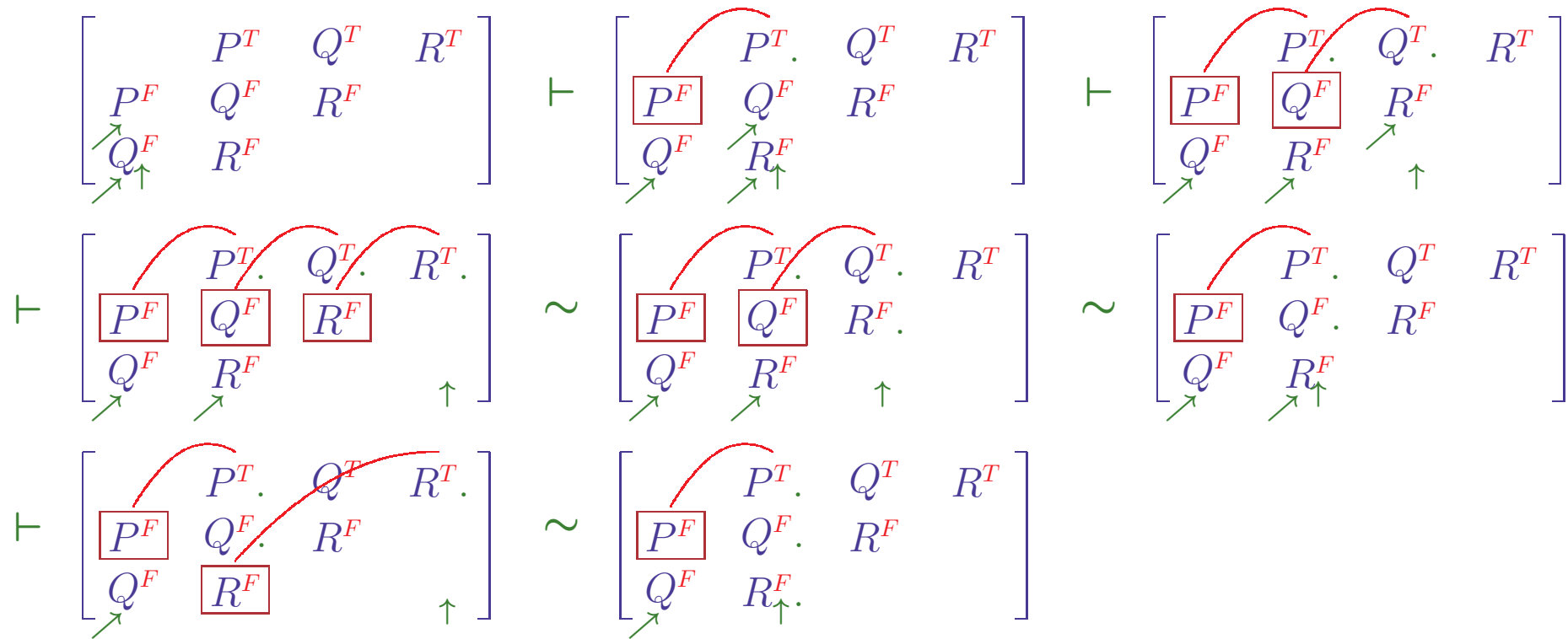
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$



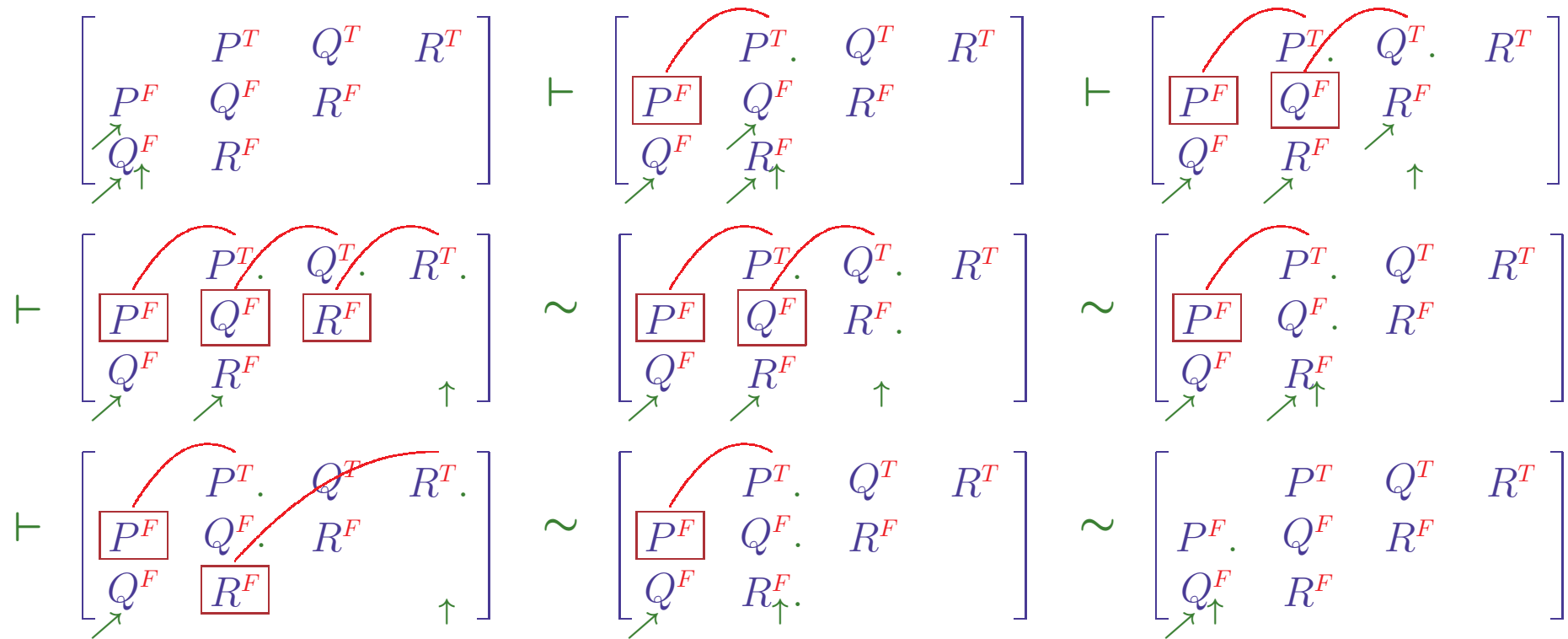
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$



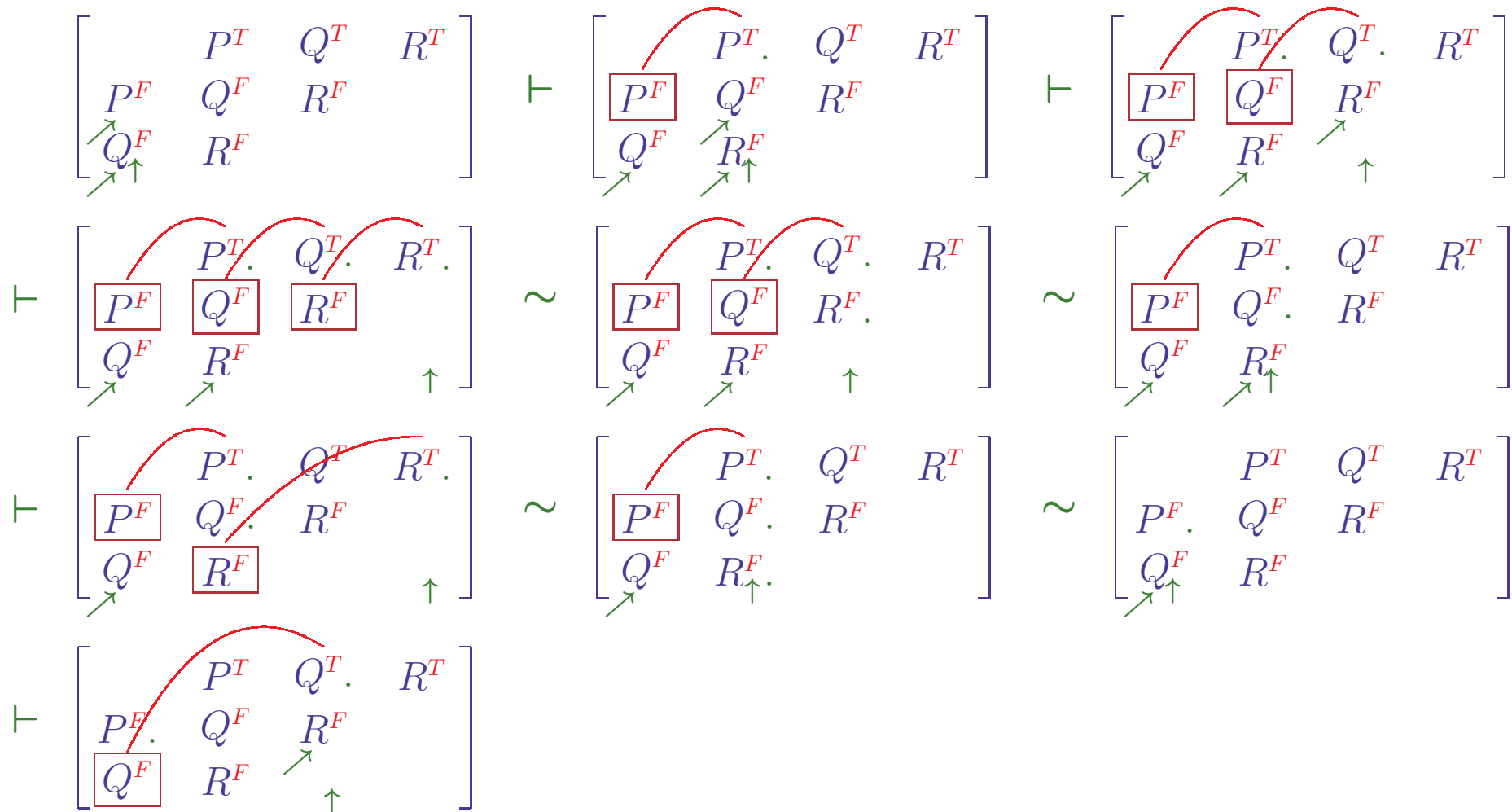
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$



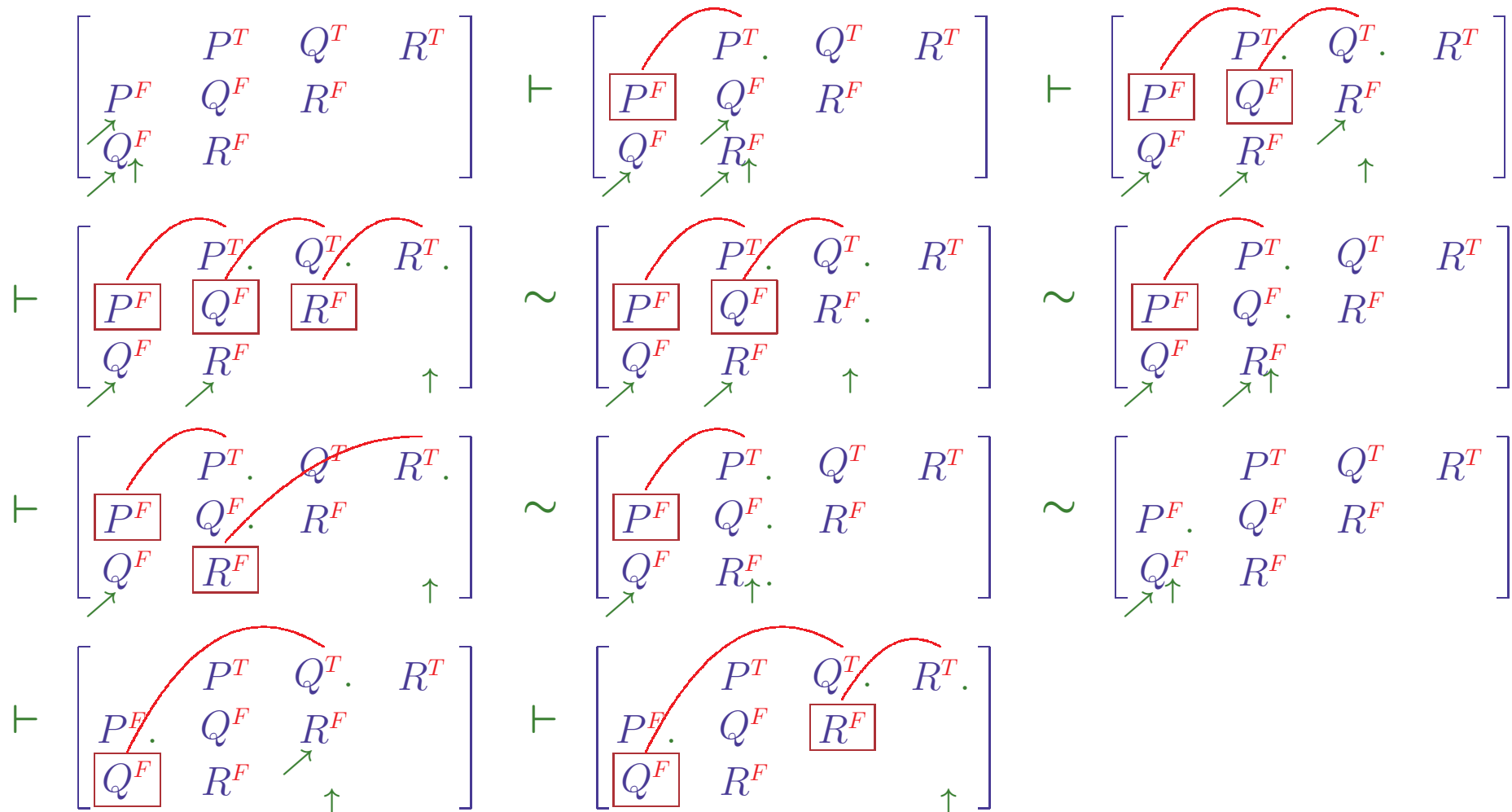
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$



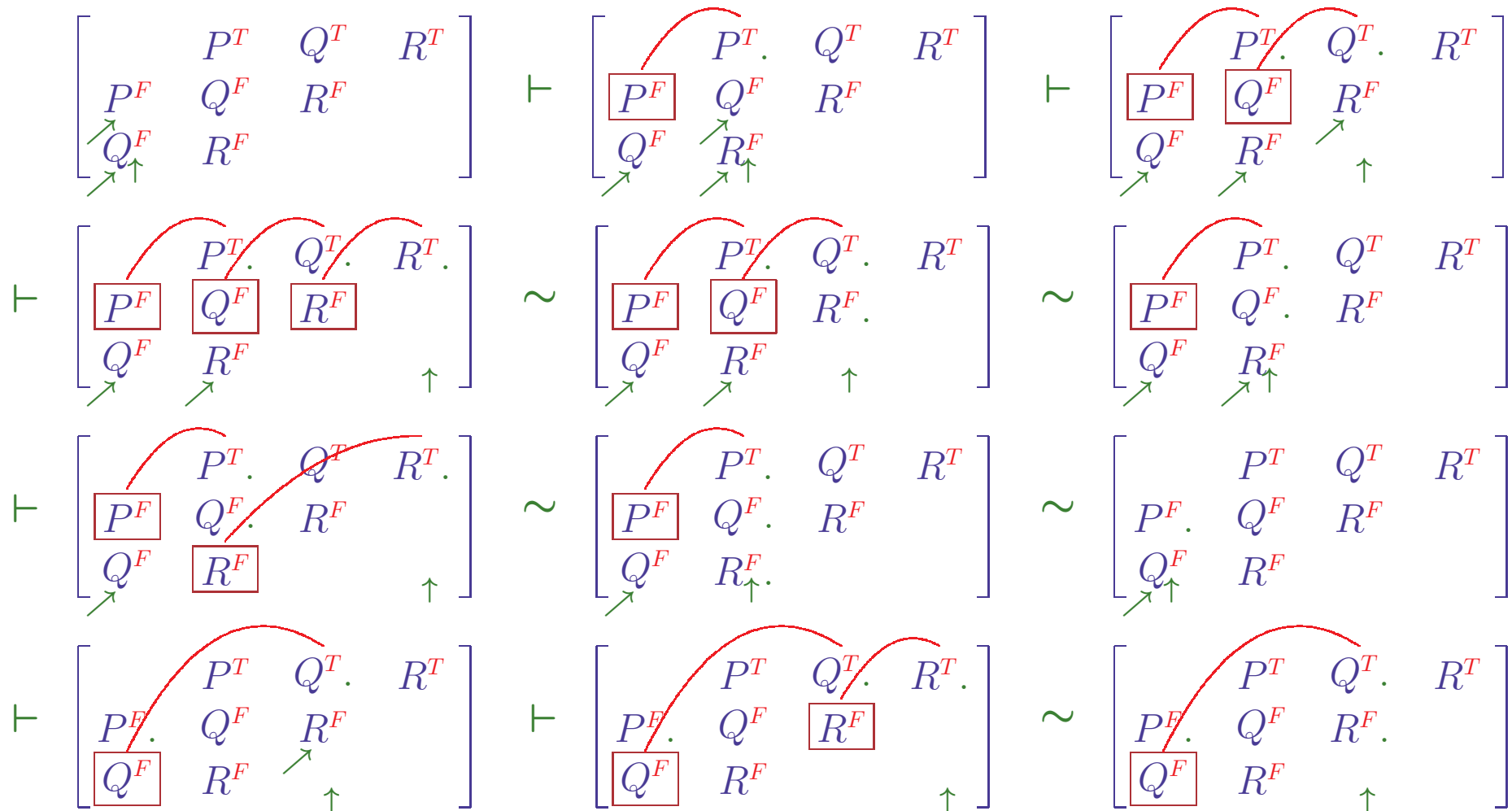
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$



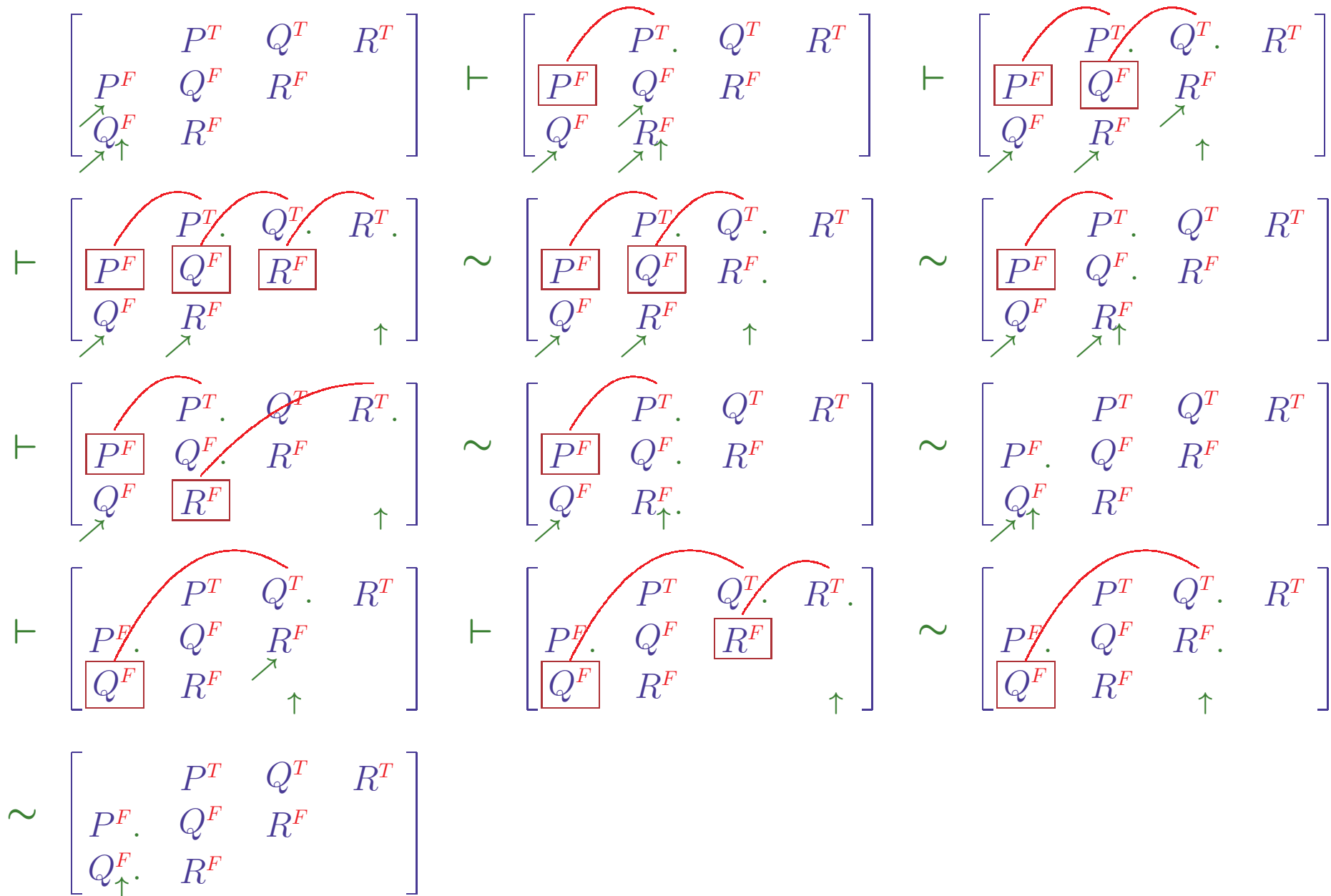
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$



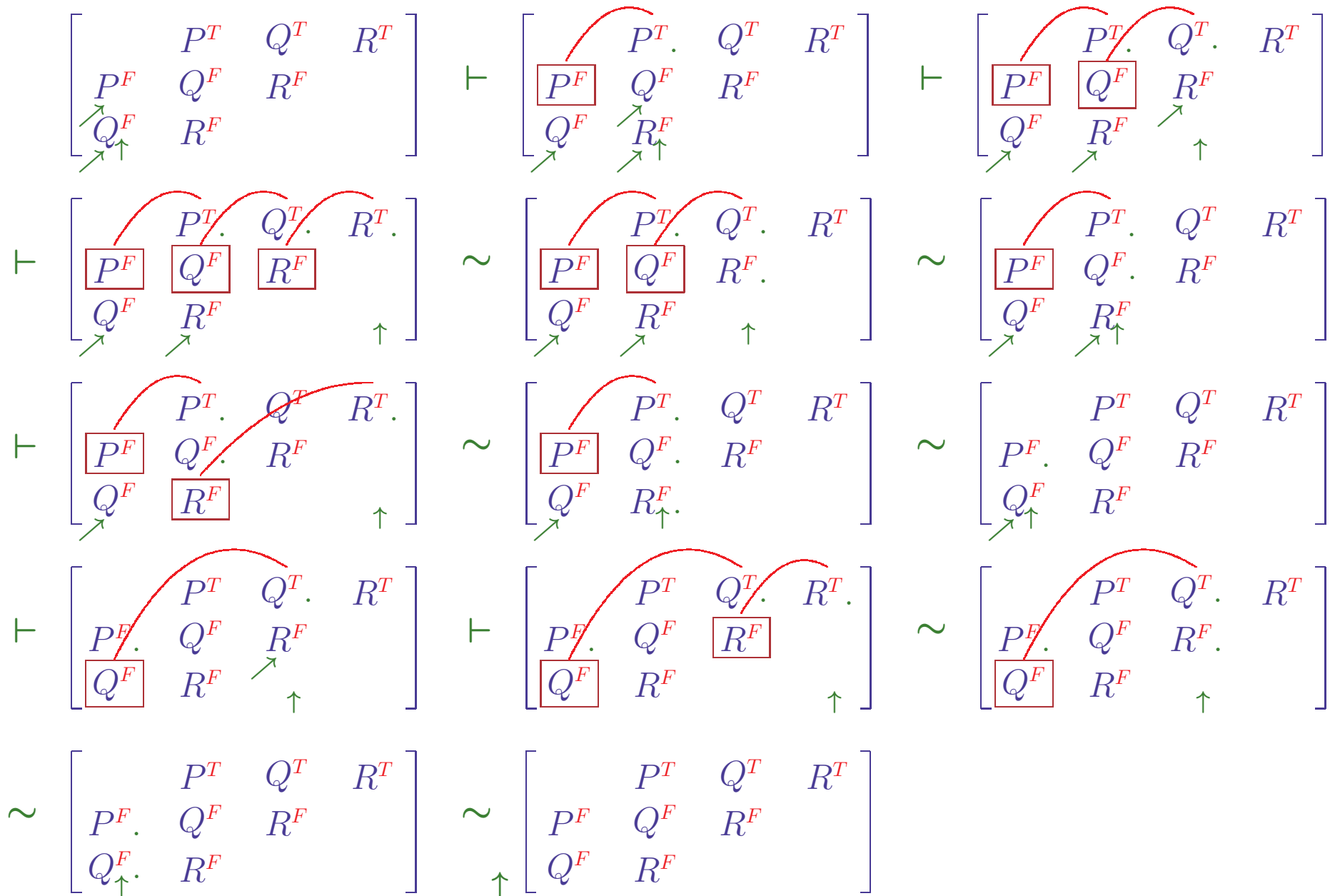
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$



BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$

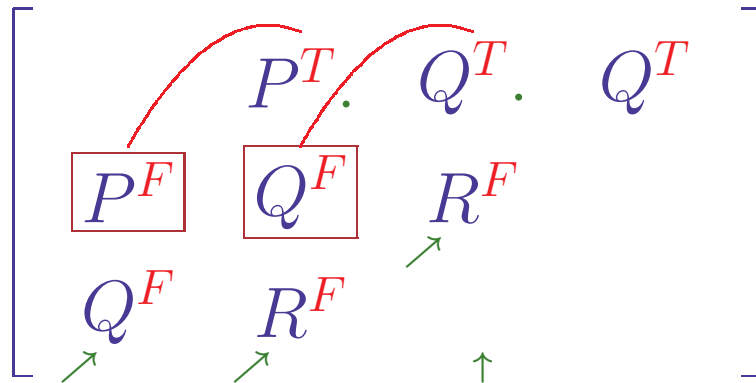


BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$



RÜCKSETZUNG (BACKTRACKING) “ $\dashv\rightarrow$ ”

Extension und Bereinigung alleine reicht nicht

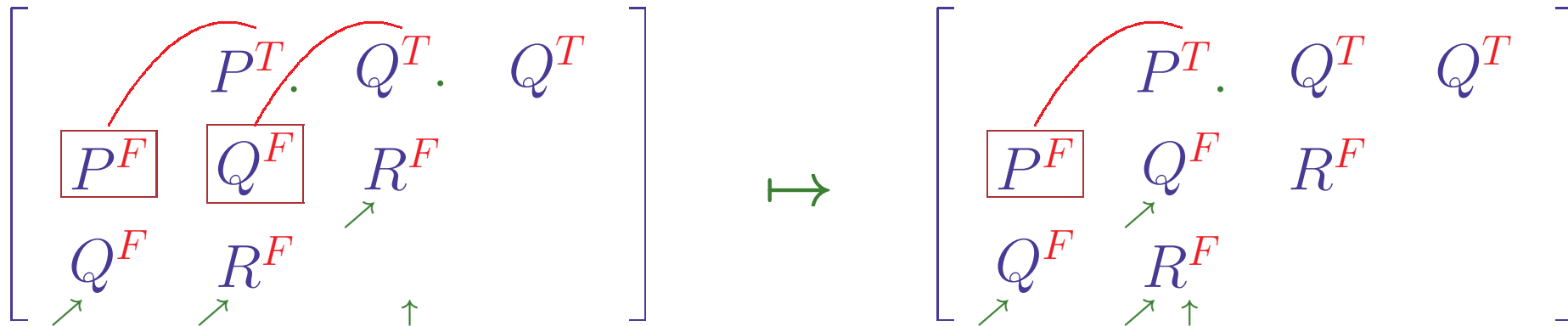


- **Keine Extension mehr möglich**

- Alternativenmenge nicht leer
- **Eine andere Alternative muß verfolgt werden**

RÜCKSETZUNG (BACKTRACKING) “ \mapsto ”

Extension und Bereinigung alleine reicht nicht



- **Keine Extension mehr möglich**

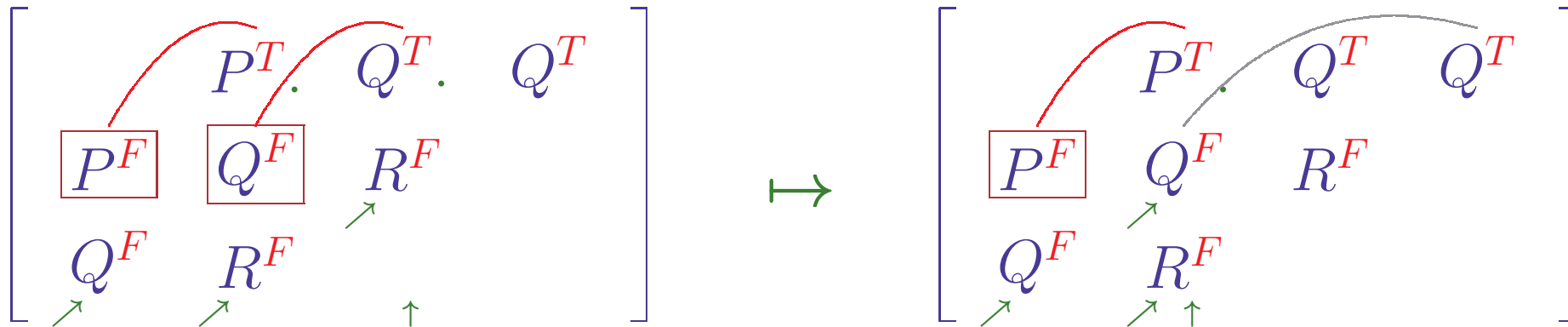
- Alternativenmenge nicht leer
- **Eine andere Alternative muß verfolgt werden**

- **Mache vorhergehende Extensionen rückgängig**

1. Gehe zurück zu Literal des aktuellen Pfades mit alternativen Konnektionen
2. Stelle die damalige Konfiguration wieder

RÜCKSETZUNG (BACKTRACKING) “ \dashrightarrow ”

Extension und Bereinigung alleine reicht nicht



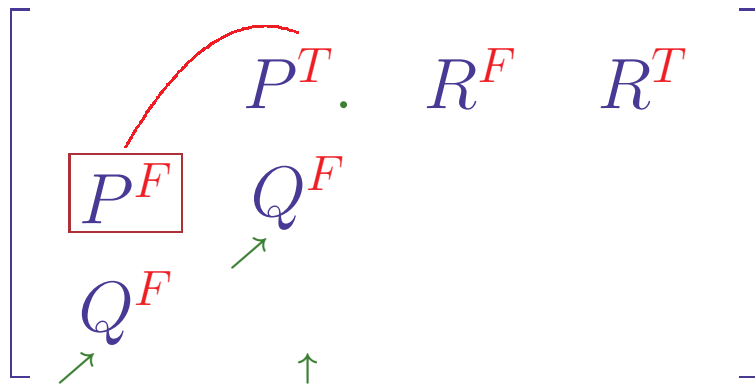
- **Keine Extension mehr möglich**

- Alternativenmenge nicht leer
- **Eine andere Alternative muß verfolgt werden**

- **Mache vorhergehende Extensionen rückgängig**

1. Gehe zurück zu Literal des aktuellen Pfades mit alternativen Konnektionen
2. Stelle die damalige Konfiguration wieder
3. Streiche die zuletzt betrachtete Konnektion aus der Alternativenmenge

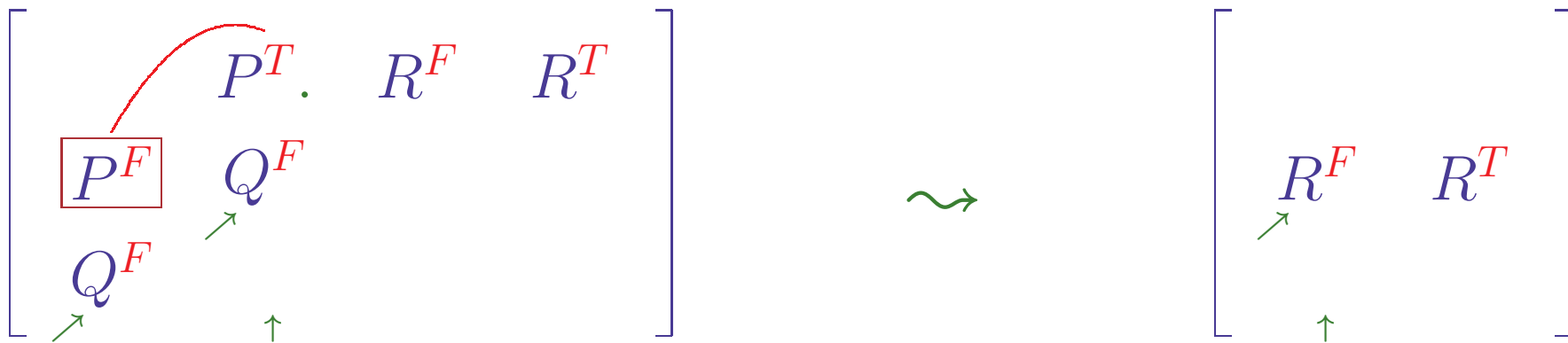
Wenn die falsche Startklausel gewählt wurde ...



- **Keine Extension mehr möglich**

- Alternativenmenge leer
- Noch unbetrachtete Klauseln vorhanden
- **Gültigkeit hängt nur von verbleibenden Klauseln ab**

Wenn die falsche Startklausel gewählt wurde ...



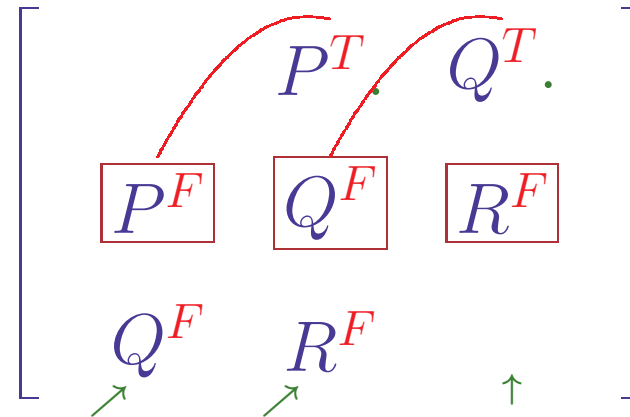
- **Keine Extension mehr möglich**

- Alternativenmenge leer
- Noch unbetrachtete Klauseln vorhanden
- **Gültigkeit hängt nur von verbleibenden Klauseln ab**

- **Untersuche nur die anderen Klauseln**

1. Entferne alle Klauseln mit Literalen des aktuellen Pfades
2. Starte Extensionsverfahren erneut auf reduzierter Matrix

GEGENBEISPIELE



- **Keine Extension mehr möglich**

- Alternativenmenge leer
- Keine unbetrachteten Klauseln vorhanden

- **Extensionsbeweis schlägt fehl**

- Der Pfad $\{P^F, Q^F, R^F\}$ kann nicht abgeschlossen werden
- Matrix bzw. Eingabeformel sind nicht allgemeingültig

- **Pfad liefert Gegenbeispiel für Gültigkeit der Matrix**

- Interpretiere Literale auf dem Pfad (P , Q und R) mit falsch
- Liefert Belegung, die $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R$ widerlegt

KONNEKTIONSMETHODE – EINFACHE VERSION

1. Wähle rein positive Klausel als Startklausel und markiere sie mit ↑
Jede gültige Matrix hat mindestens eine rein negative und eine rein positive Klausel
2. Markiere alle Literale der aktuellen Klausel mit ↗
3. Wende Extensions- Bereinigungs-, Rücksetzungs- und Separations-schritte an, so lange dies möglich ist
4. Sind alle Literale der Startklausel betrachtet, so ist die Formel gültig
Andernfalls ist sie nicht gültig, wenn alle Klauseln betrachtet wurden

KONNEKTIONSMETHODE – EINFACHE VERSION

1. Wähle rein positive Klausel als Startklausel und markiere sie mit \uparrow
Jede gültige Matrix hat mindestens eine rein negative und eine rein positive Klausel
2. Markiere alle Literale der aktuellen Klausel mit \nearrow
3. Wende **Extensions- Bereinigungs-, Rücksetzungs- und Separations-**schritte an, so lange dies möglich ist
4. Sind **alle Literale der Startklausel betrachtet**, so ist die Formel **gültig**
Andernfalls ist sie nicht gültig, wenn alle Klauseln betrachtet wurden

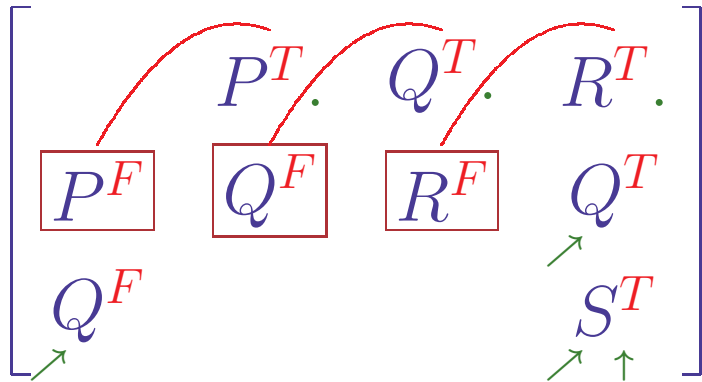
5. Methode ist korrekt und vollständig für Hornformeln

6. Konnektionsmethode ist ein Kalkül, keine Strategie

7. Strategisch zu wählende Steuerungsparameter

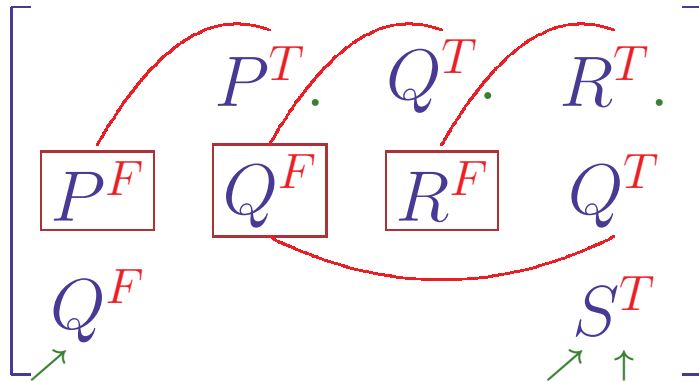
- Wahl der **Startklausel** – sollte **Zielklausel** (Behauptung) sein
- **Anordnung der Literale** in einer Klausel
- **Wahl der Konnektion** bei mehreren Alternativen

WENN KEINE HORN-MATRIX VORLIEGT ...



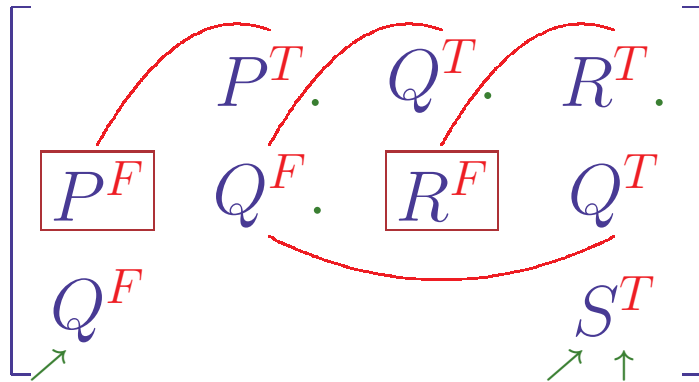
- **Keine normale Extension mehr möglich**

WENN KEINE HORN-MATRIX VORLIEGT ...



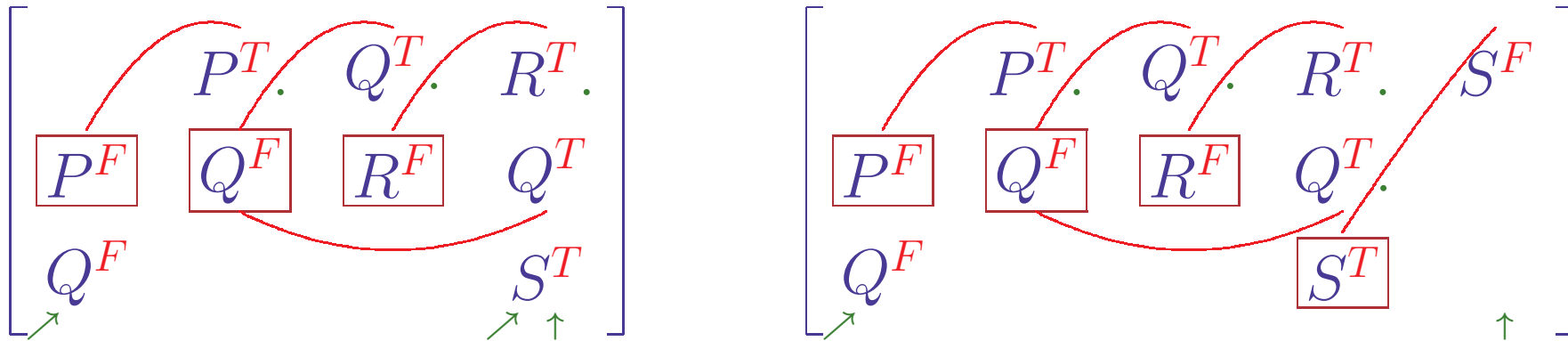
- **Keine normale Extension mehr möglich**
 - Konnektion zurück nach Q^F ergäbe zyklischen aktuellen Pfad

WENN KEINE HORN-MATRIX VORLIEGT ...



- **Keine normale Extension mehr möglich**
 - Konnektion zurück nach Q^F ergäbe zyklischen aktuellen Pfad
- **Pfad P^F Q^F darf nicht abgeschlossen werden**
 - Pfade durch P^F Q^F R^F S^T sind nicht komplementär
 - Matrix ist nicht gültig

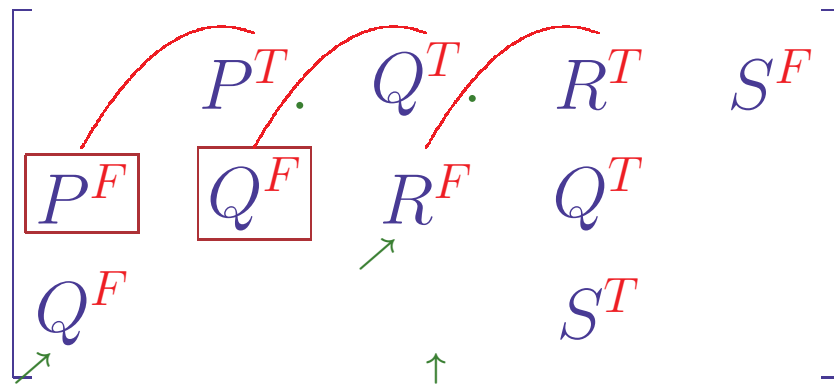
WENN KEINE HORN-MATRIX VORLIEGT ...



- **Keine normale Extension mehr möglich**
 - Konnektion zurück nach Q^F ergäbe zyklischen aktuellen Pfad
- **Pfad P^F Q^F darf nicht abgeschlossen werden**
 - Pfade durch P^F Q^F R^F S^T sind nicht komplementär
 - Matrix ist nicht gültig
- **Q^T muß aber als abgeschlossen markiert werden**
 - Pfade durch P^F Q^F R^F Q^T sind komplementär
 - Matrix auf rechter Seite ist gültig

Extensionsschritt muß verallgemeinert werden

ALLGEMEINER EXTENSIONSSCHRITT “┆”



↑ markiert **aktuelle Klausel**

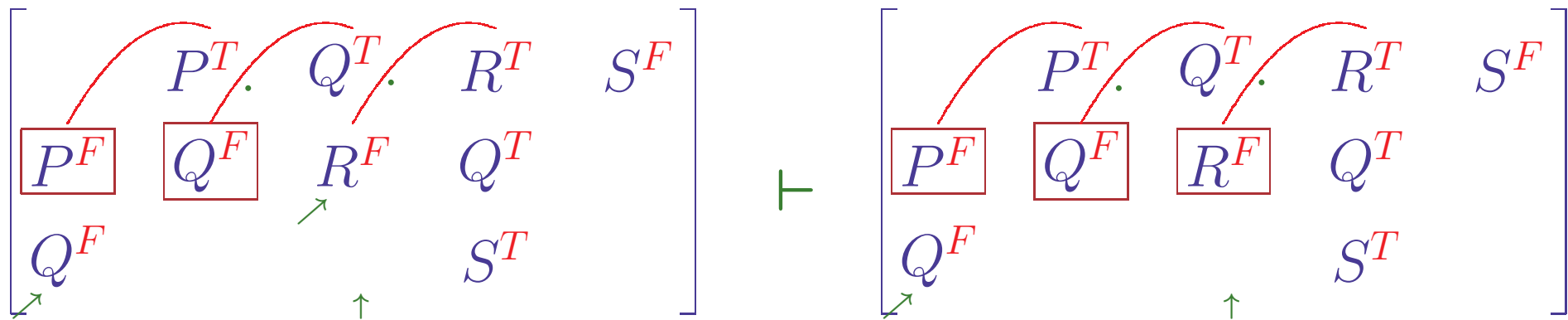
↗ markiert Startliterale der noch offenen Teilpfade

P markiert Literale des **aktuellen Pfades**

• markiert abgeschlossene Teilpfade

1. Wähle ein mit ↗ markiertes Literal L der aktuellen Klausel

ALLGEMEINER EXTENSIONSSCHRITT “ \vdash ”



\uparrow markiert **aktuelle Klausel**

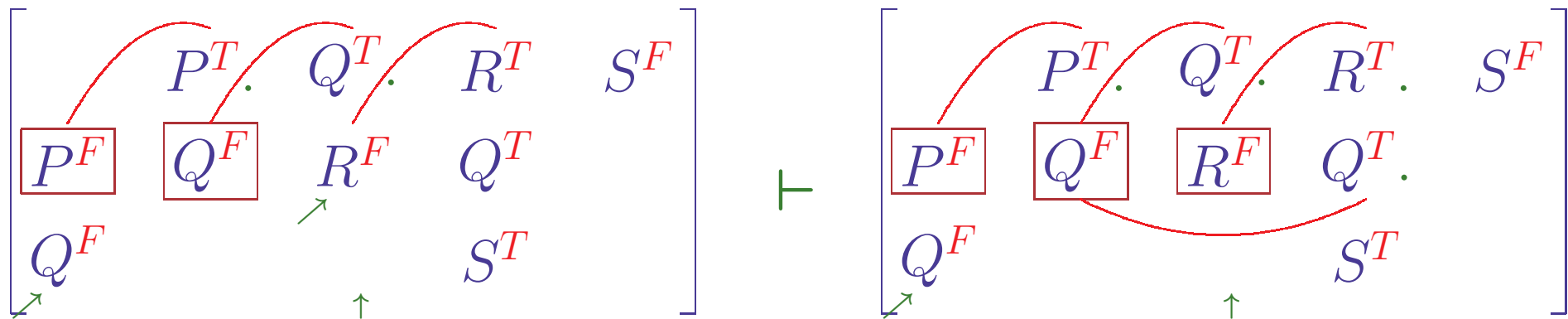
\nearrow markiert Startliterale der noch offenen Teilpfade

\boxed{P} markiert Literale des **aktuellen Pfades**

\cdot markiert abgeschlossene Teilpfade

1. Wähle ein mit \nearrow markiertes Literal L der aktuellen Klausel
2. Ersetze \nearrow durch Box \boxed{L} ; wähle von L ausgehende Konnektion
Falls es weitere Konnektionen gibt, vermerke diese in **Alternativenmenge**

ALLGEMEINER EXTENSIONSSCHRITT “ \vdash ”



\uparrow markiert **aktuelle Klausel**

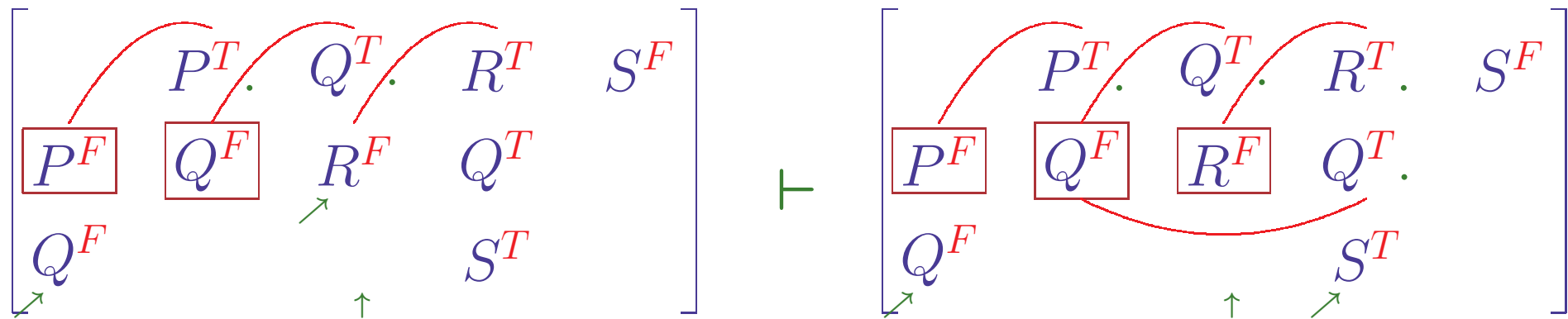
\nearrow markiert Startliterale der noch offenen Teilpfade

\boxed{P} markiert Literale des **aktuellen Pfades**

\cdot markiert abgeschlossene Teilpfade

1. Wähle ein mit \nearrow markiertes Literal L der aktuellen Klausel
2. Ersetze \nearrow durch Box \boxed{L} ; wähle von L ausgehende Konnektion
Falls es weitere Konnektionen gibt, vermerke diese in **Alternativenmenge**
3. Markiere **alle** Literale der konnektierten Klausel, die mit einem Literal des aktuellen Pfades konnektiert sind, mit \cdot .

ALLGEMEINER EXTENSIONSSCHRITT “ \vdash ”



\uparrow markiert **aktuelle Klausel**

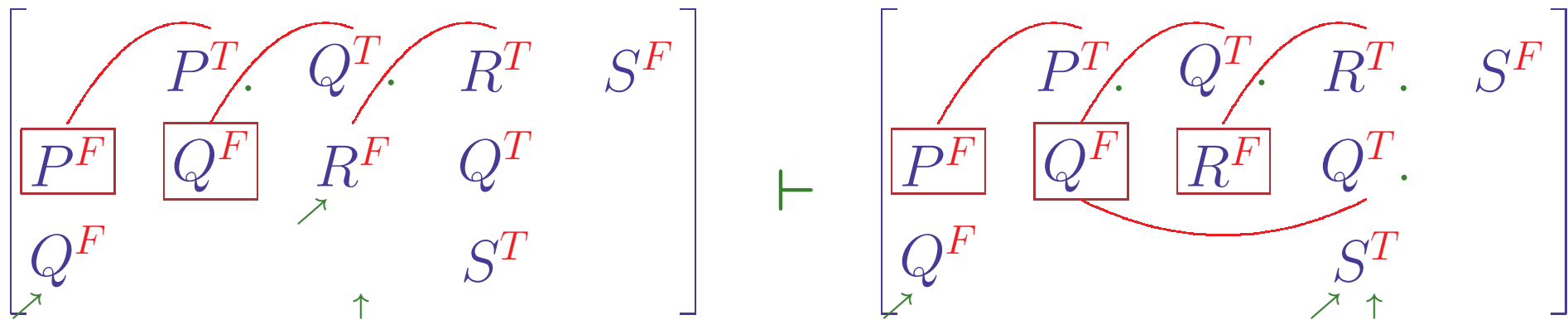
\nearrow markiert Startlitterale der noch offenen Teilpfade

\boxed{P} markiert Literale des **aktuellen Pfades**

\cdot markiert abgeschlossene Teilpfade

1. Wähle ein mit \nearrow markiertes Literal L der aktuellen Klausel
2. Ersetze \nearrow durch Box \boxed{L} ; wähle von L ausgehende Konnektion
Falls es weitere Konnektionen gibt, vermerke diese in **Alternativenmenge**
3. Markiere **alle** Literale der konnektierten Klausel, die
mit einem Literal des aktuellen Pfades konnektiert sind, mit \cdot .
4. Markiere andere Literale der konnektierten Klausel mit \nearrow

ALLGEMEINER EXTENSIONSSCHRITT “ \vdash ”



\uparrow markiert **aktuelle Klausel**

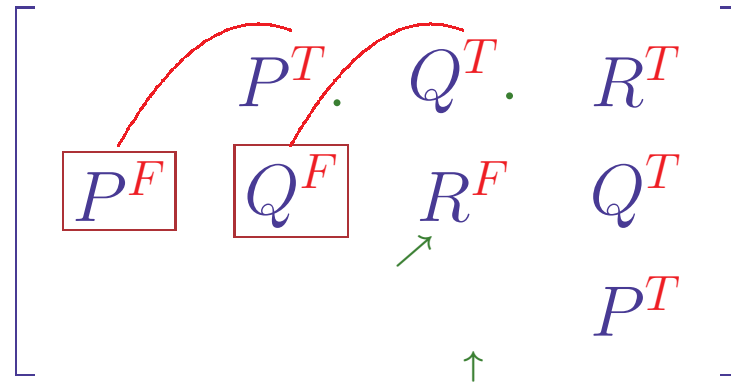
\nearrow markiert Startlitterale der noch offenen Teilpfade

\boxed{P} markiert Litterale des **aktuellen Pfades**

\cdot markiert abgeschlossene Teilpfade

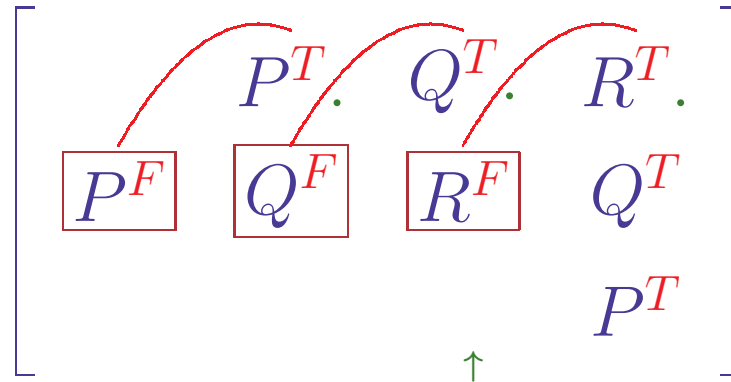
1. Wähle ein mit \nearrow markiertes Literal L der aktuellen Klausel
2. Ersetze \nearrow durch Box \boxed{L} ; wähle von L ausgehende Konnektion
Falls es weitere Konnektionen gibt, vermerke diese in **Alternativenmenge**
3. Markiere **alle** Litterale der konnektierten Klausel, die
mit einem Literal des aktuellen Pfades konnektiert sind, mit \cdot .
4. Markiere andere Litterale der konnektierten Klausel mit \nearrow
5. Verschiebe \uparrow auf die konnektierte Klausel

ALLGEMEINER EXTENSIONSSCHRITT – ILLUSTRIERT



Wähle ein mit ↗ markiertes Literal L der aktuellen Klausel

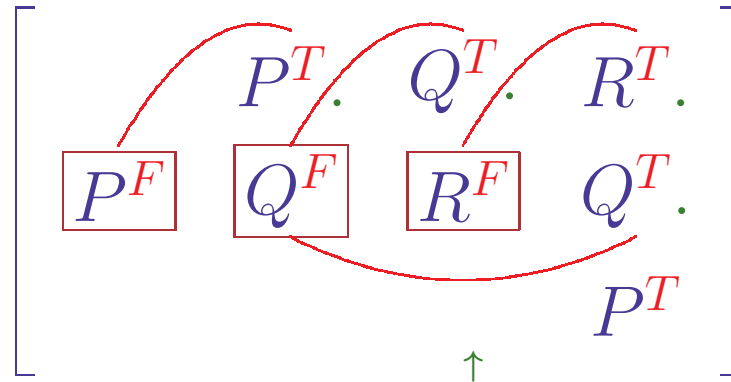
ALLGEMEINER EXTENSIONSSCHRITT – ILLUSTRIERT



Wähle ein mit ↗ markiertes Literal L der aktuellen Klausel

1. Wähle neues Literal R^F ; markiere R^T als geschlossen

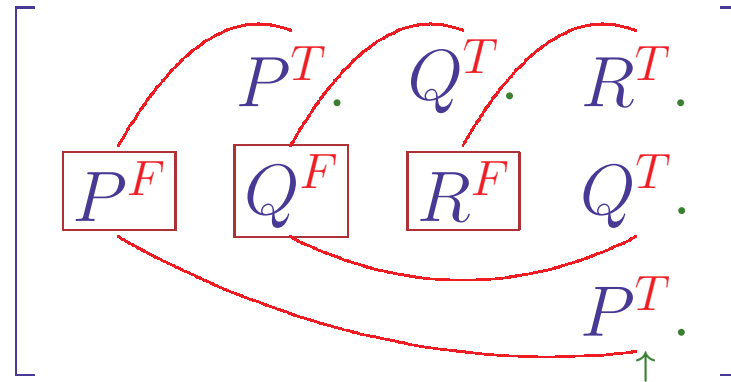
ALLGEMEINER EXTENSIONSSCHRITT – ILLUSTRIERT



Wähle ein mit \nearrow markiertes Literal L der aktuellen Klausel

1. Wähle neues Literal R^F ; markiere R^T als geschlossen
2. Konnectiere mit Q^F

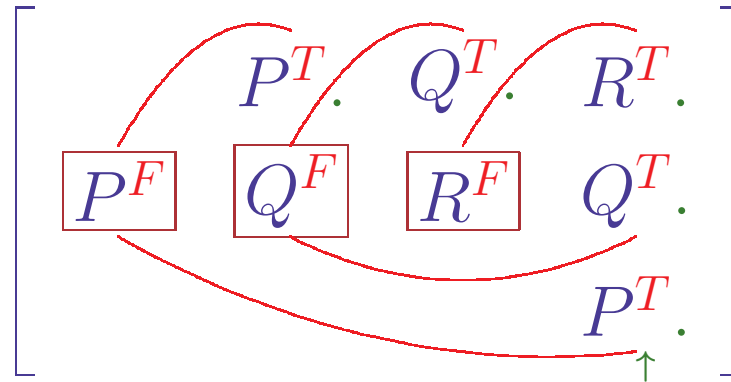
ALLGEMEINER EXTENSIONSSCHRITT – ILLUSTRIERT



Wähle ein mit \nearrow markiertes Literal L der aktuellen Klausel

1. Wähle neues Literal R^F ; markiere R^T als geschlossen
2. Konnectiere mit Q^F
3. Konnectiere mit P^F

ALLGEMEINER EXTENSIONSSCHRITT – ILLUSTRIERT



Wähle ein mit \nearrow markiertes Literal L der aktuellen Klausel

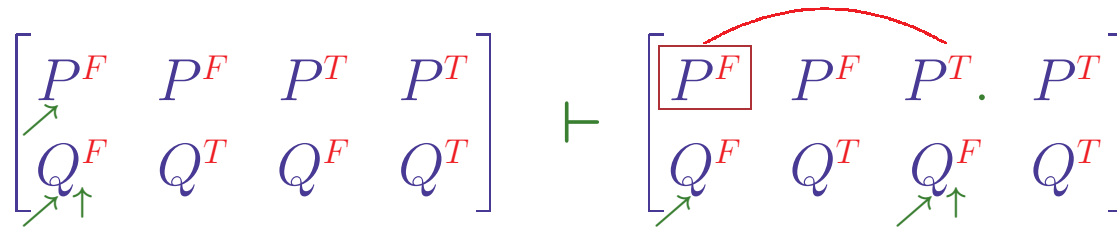
1. Wähle neues Literal R^F ; markiere R^T als geschlossen
2. Konnectiere mit Q^F
3. Konnectiere mit P^F

Komplexität linear in Länge des aktuellen Pfades

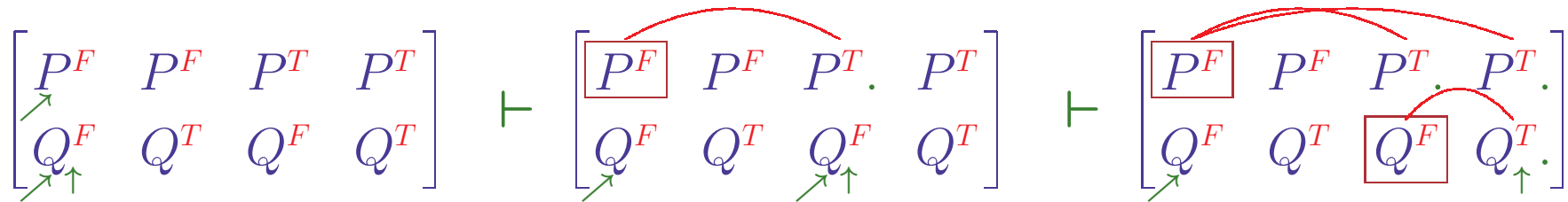
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee P \wedge \neg Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg P \wedge \neg Q$

$$\begin{bmatrix} P^F & P^F & P^T & P^T \\ Q^F & Q^T & Q^F & Q^T \end{bmatrix}$$

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee P \wedge \neg Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg P \wedge \neg Q$



BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee P \wedge \neg Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg P \wedge \neg Q$



BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee P \wedge \neg Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg P \wedge \neg Q$

$$\begin{bmatrix} P^F & P^F & P^T & P^T \\ Q^F & Q^T & Q^F & Q^T \end{bmatrix}$$

⊢

$$\begin{bmatrix} \boxed{P^F} & P^F & P^T & P^T \\ Q^F & Q^T & \boxed{Q^F} & Q^T \end{bmatrix}$$

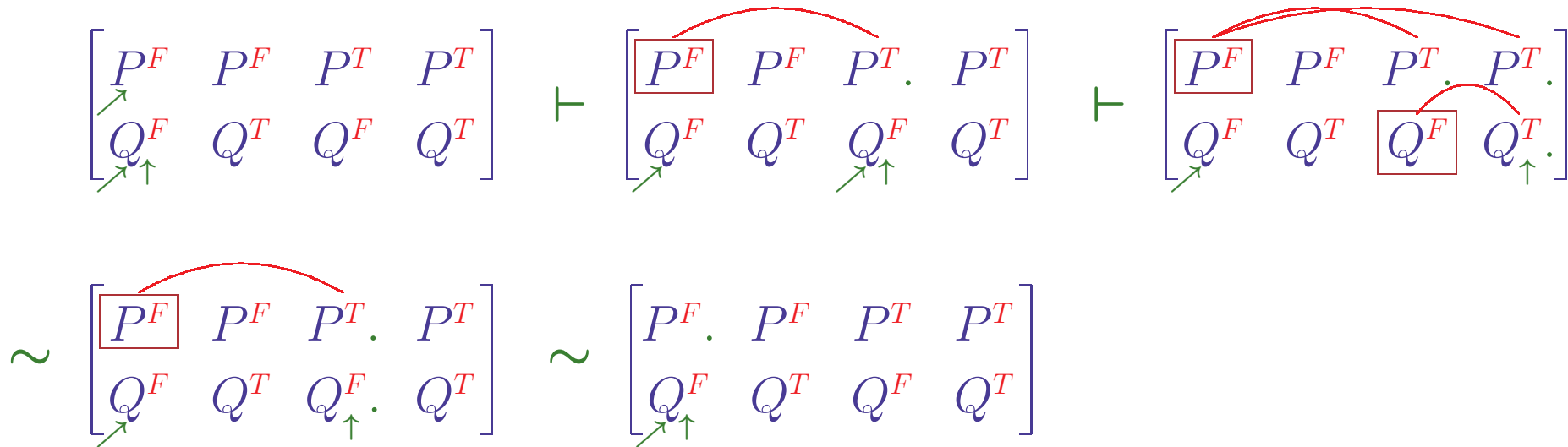
⊢

$$\begin{bmatrix} \boxed{P^F} & P^F & P^T & P^T \\ Q^F & Q^T & \boxed{Q^F} & Q^T \end{bmatrix}$$

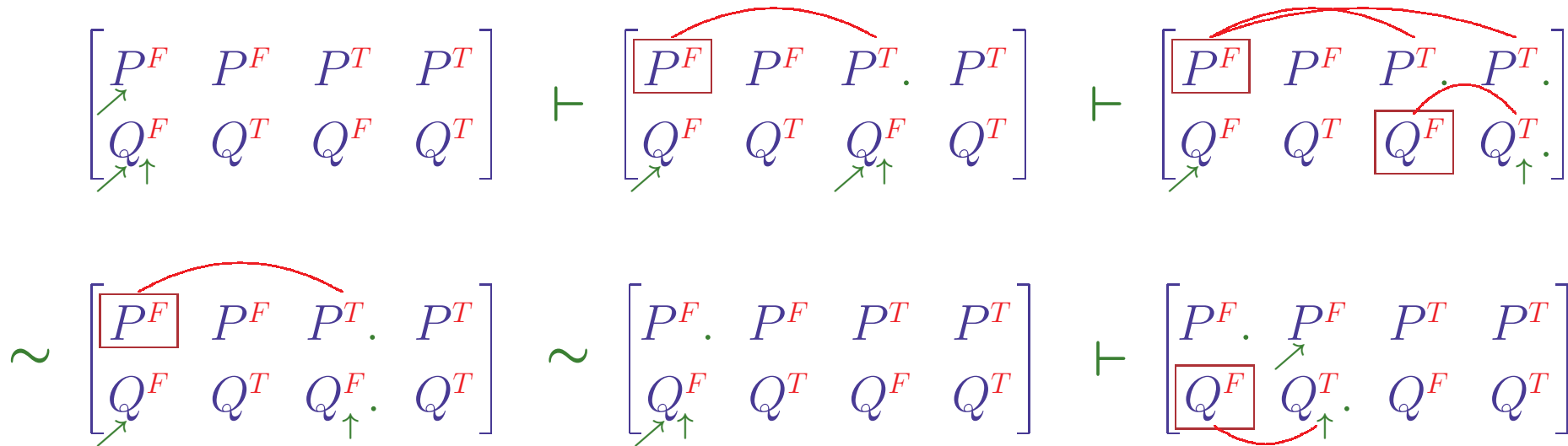
~

$$\begin{bmatrix} \boxed{P^F} & P^F & P^T & P^T \\ Q^F & Q^T & \boxed{Q^F} & Q^T \end{bmatrix}$$

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee P \wedge \neg Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg P \wedge \neg Q$



BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee P \wedge \neg Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg P \wedge \neg Q$



BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee P \wedge \neg Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg P \wedge \neg Q$

$$\begin{bmatrix} P^F & P^F & P^T & P^T \\ Q^F & Q^T & Q^F & Q^T \end{bmatrix}$$

⊢

$$\begin{bmatrix} \boxed{P^F} & P^F & P^T & P^T \\ Q^F & Q^T & \boxed{Q^F} & Q^T \end{bmatrix}$$

⊢

$$\begin{bmatrix} \boxed{P^F} & P^F & P^T & P^T \\ Q^F & Q^T & \boxed{Q^F} & \boxed{Q^T} \end{bmatrix}$$

~

$$\begin{bmatrix} \boxed{P^F} & P^F & P^T & P^T \\ Q^F & Q^T & \boxed{Q^F} & Q^T \end{bmatrix}$$

~

$$\begin{bmatrix} P^F & P^F & P^T & P^T \\ \boxed{Q^F} & Q^T & Q^F & Q^T \end{bmatrix}$$

⊢

$$\begin{bmatrix} P^F & P^F & P^T & P^T \\ \boxed{Q^F} & \boxed{Q^T} & Q^F & Q^T \end{bmatrix}$$

⊢

$$\begin{bmatrix} P^F & \boxed{P^F} & P^T & P^T \\ \boxed{Q^F} & Q^T & \boxed{Q^F} & Q^T \end{bmatrix}$$

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee P \wedge \neg Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg P \wedge \neg Q$

$$\begin{bmatrix} P^F & P^F & P^T & P^T \\ Q^F & Q^T & Q^F & Q^T \end{bmatrix}$$

⊢

$$\begin{bmatrix} \boxed{P^F} & P^F & P^T & P^T \\ Q^F & Q^T & \boxed{Q^F} & Q^T \end{bmatrix}$$

⊢

$$\begin{bmatrix} \boxed{P^F} & P^F & P^T & P^T \\ Q^F & Q^T & \boxed{Q^F} & \boxed{Q^T} \end{bmatrix}$$

~

$$\begin{bmatrix} \boxed{P^F} & P^F & P^T & P^T \\ Q^F & Q^T & \boxed{Q^F} & Q^T \end{bmatrix}$$

~

$$\begin{bmatrix} P^F & P^F & P^T & P^T \\ \boxed{Q^F} & Q^T & Q^F & Q^T \end{bmatrix}$$

⊢

$$\begin{bmatrix} P^F & P^F & P^T & P^T \\ \boxed{Q^F} & \boxed{Q^T} & Q^F & Q^T \end{bmatrix}$$

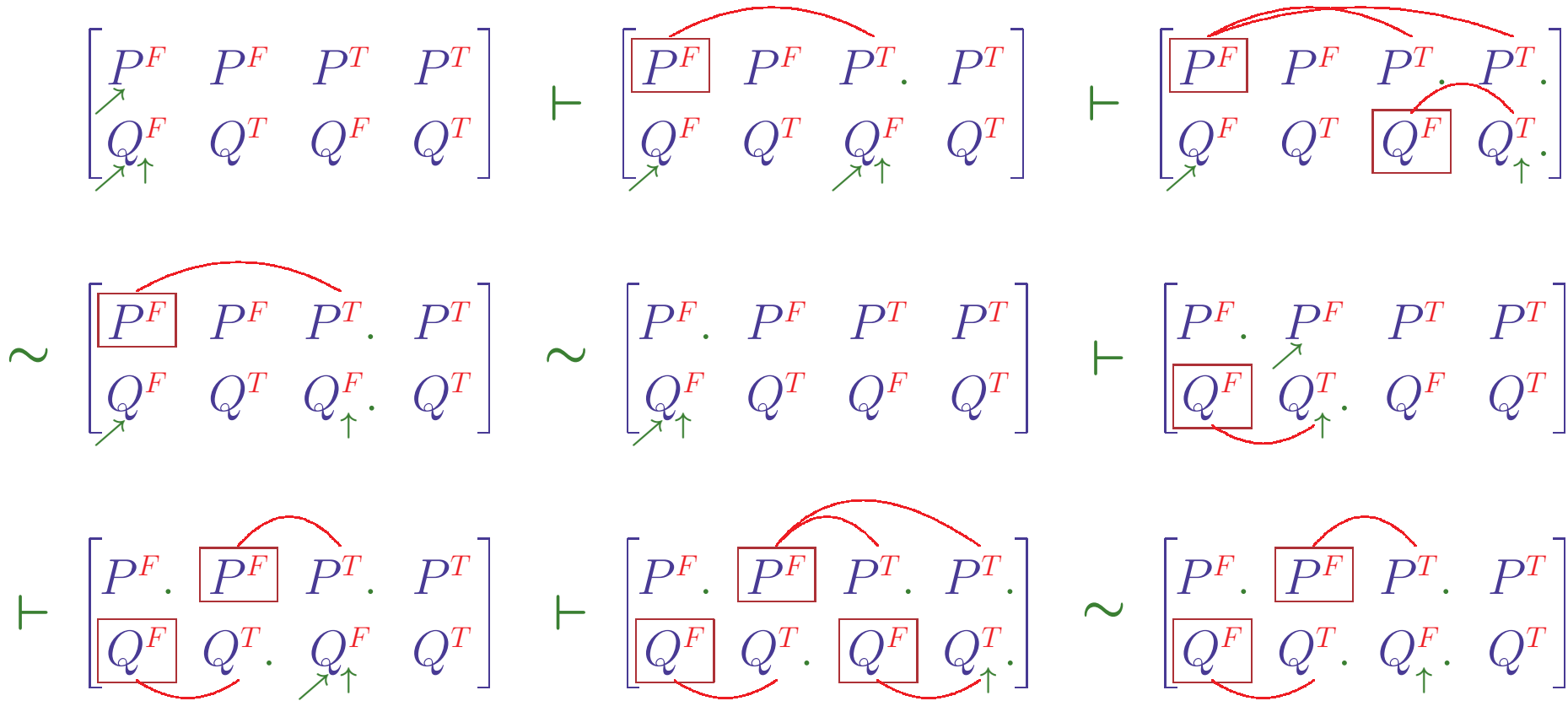
⊢

$$\begin{bmatrix} P^F & \boxed{P^F} & P^T & P^T \\ \boxed{Q^F} & Q^T & \boxed{Q^F} & Q^T \end{bmatrix}$$

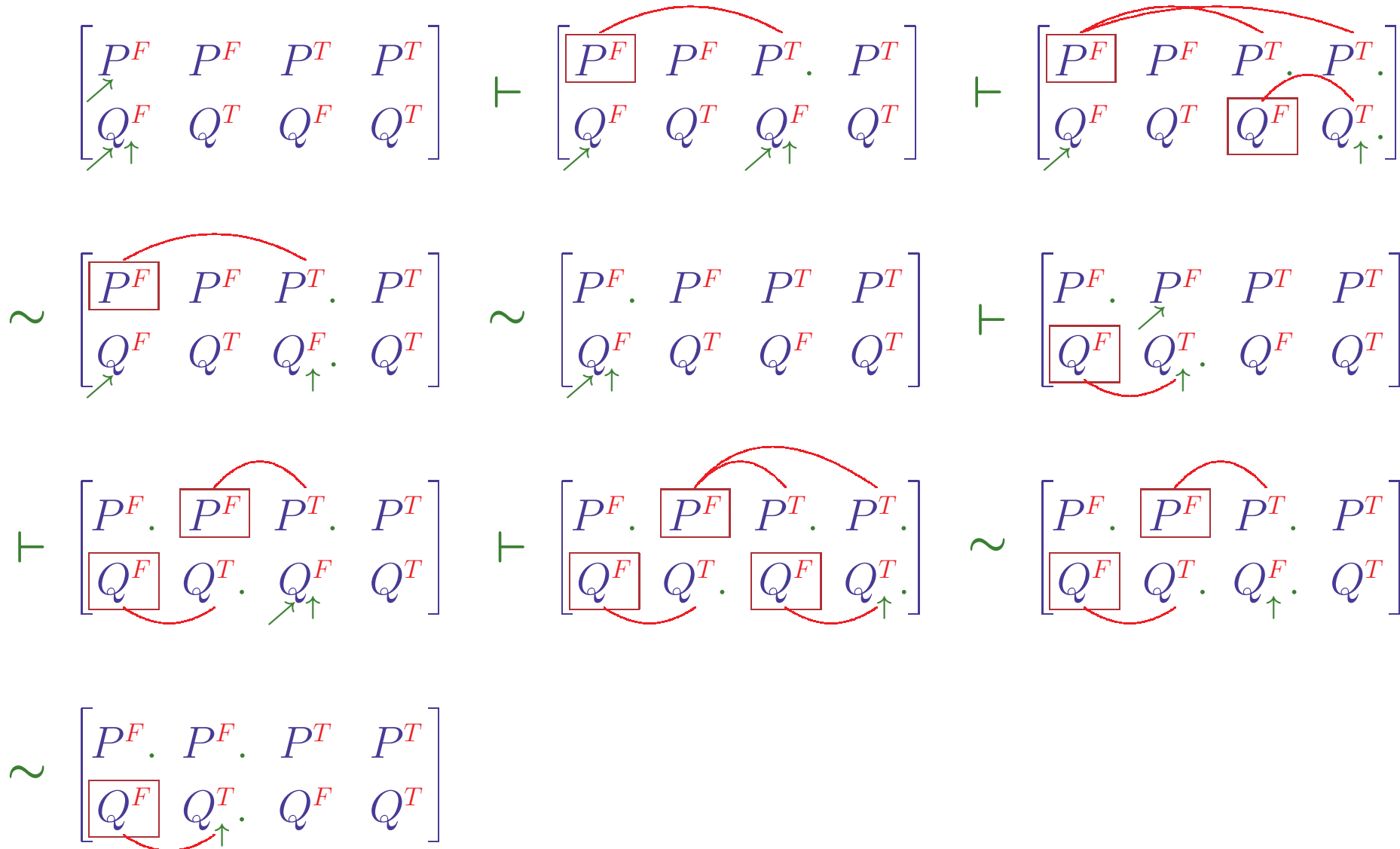
⊢

$$\begin{bmatrix} P^F & \boxed{P^F} & P^T & P^T \\ \boxed{Q^F} & Q^T & \boxed{Q^F} & \boxed{Q^T} \end{bmatrix}$$

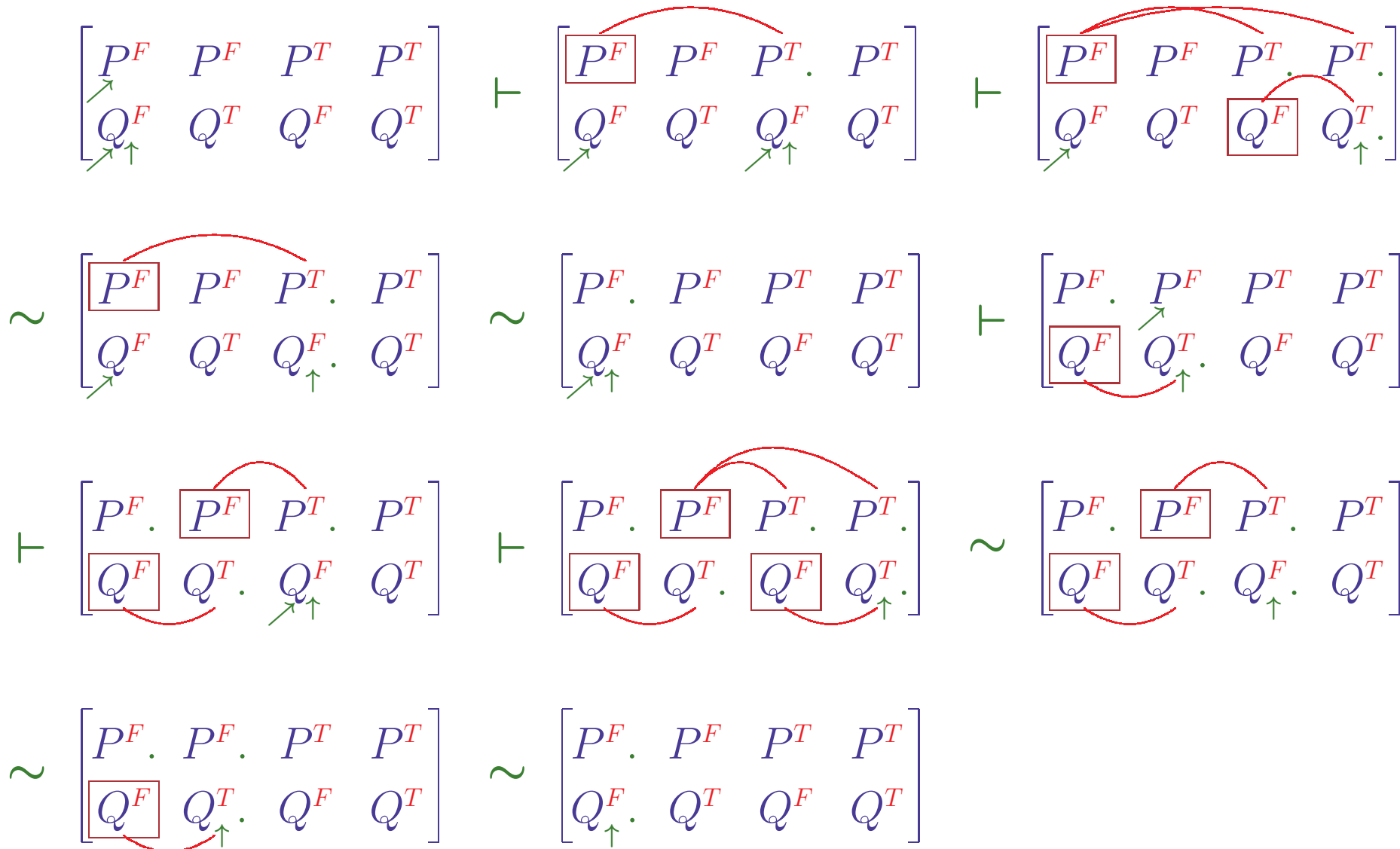
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee P \wedge \neg Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg P \wedge \neg Q$



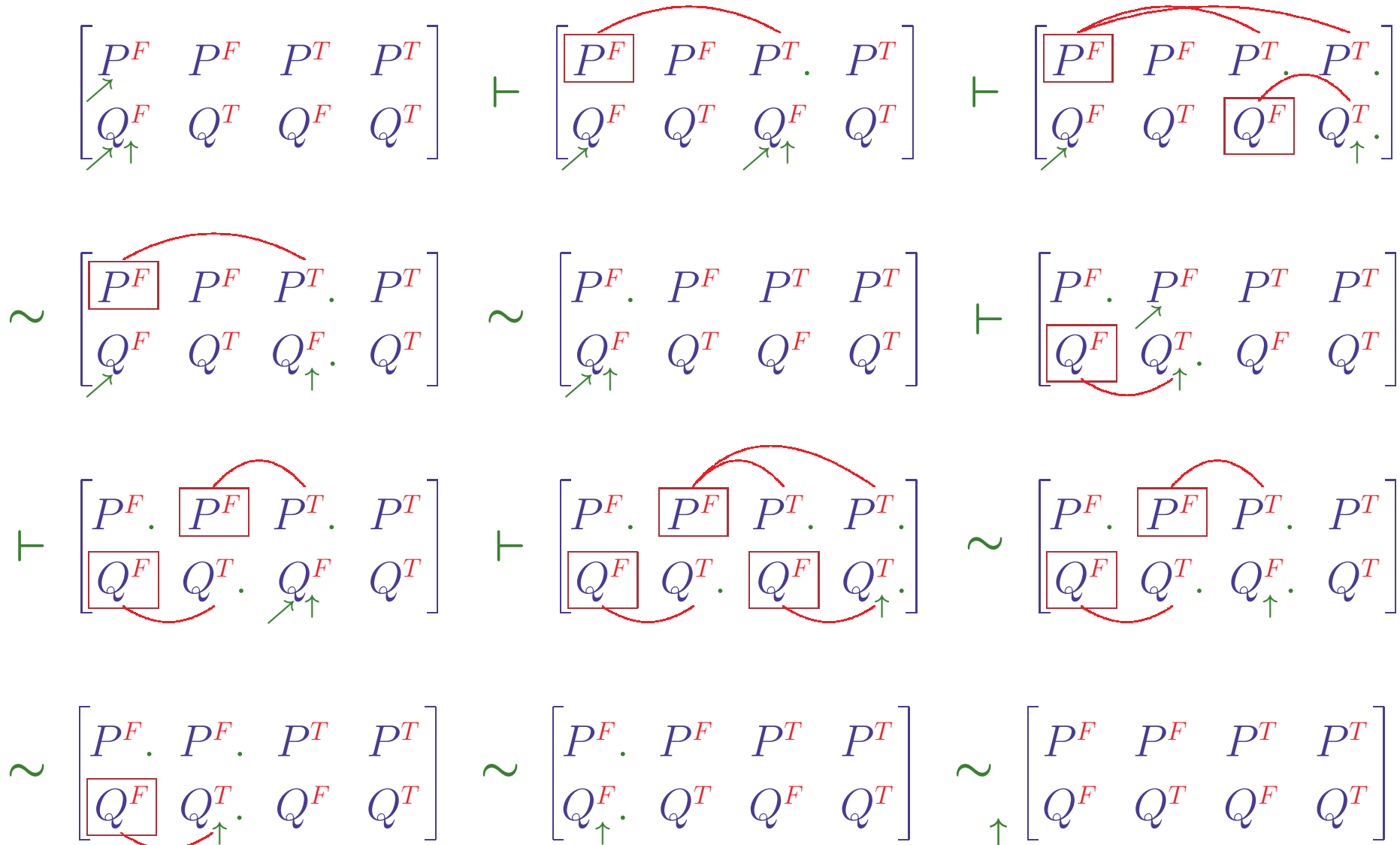
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee P \wedge \neg Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg P \wedge \neg Q$



BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee P \wedge \neg Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg P \wedge \neg Q$



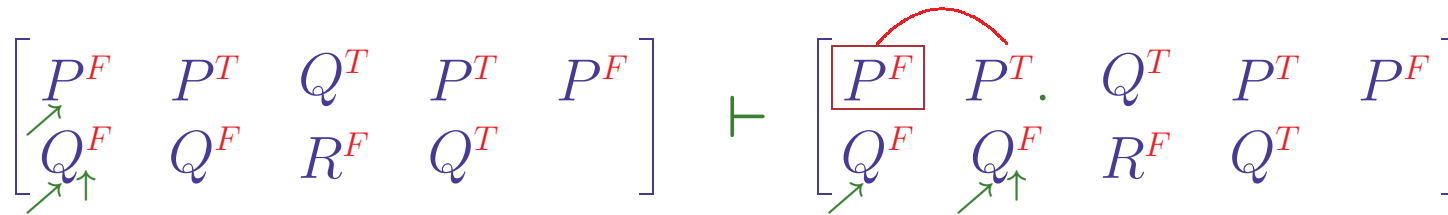
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee P \wedge \neg Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg P \wedge \neg Q$



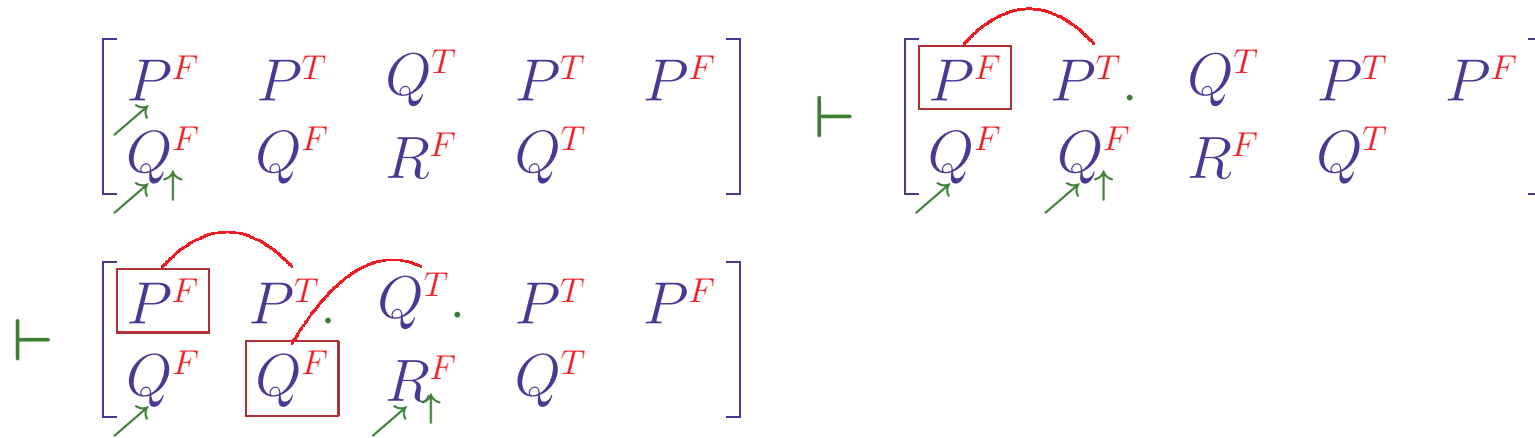
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg Q \wedge R \vee \neg P \wedge \neg Q \vee P$

$$\left[\begin{array}{ccccc} P^F & P^T & Q^T & P^T & P^F \\ \nearrow & & & & \\ Q^F & Q^F & R^F & Q^T & \\ \nearrow \uparrow & & & & \end{array} \right]$$

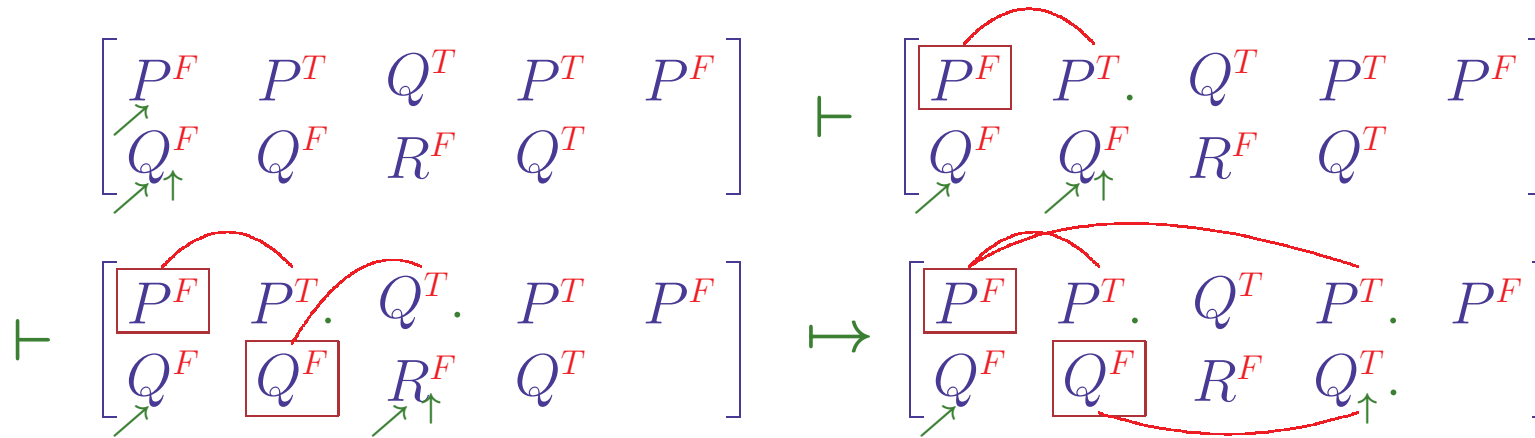
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg Q \wedge R \vee \neg P \wedge \neg Q \vee P$



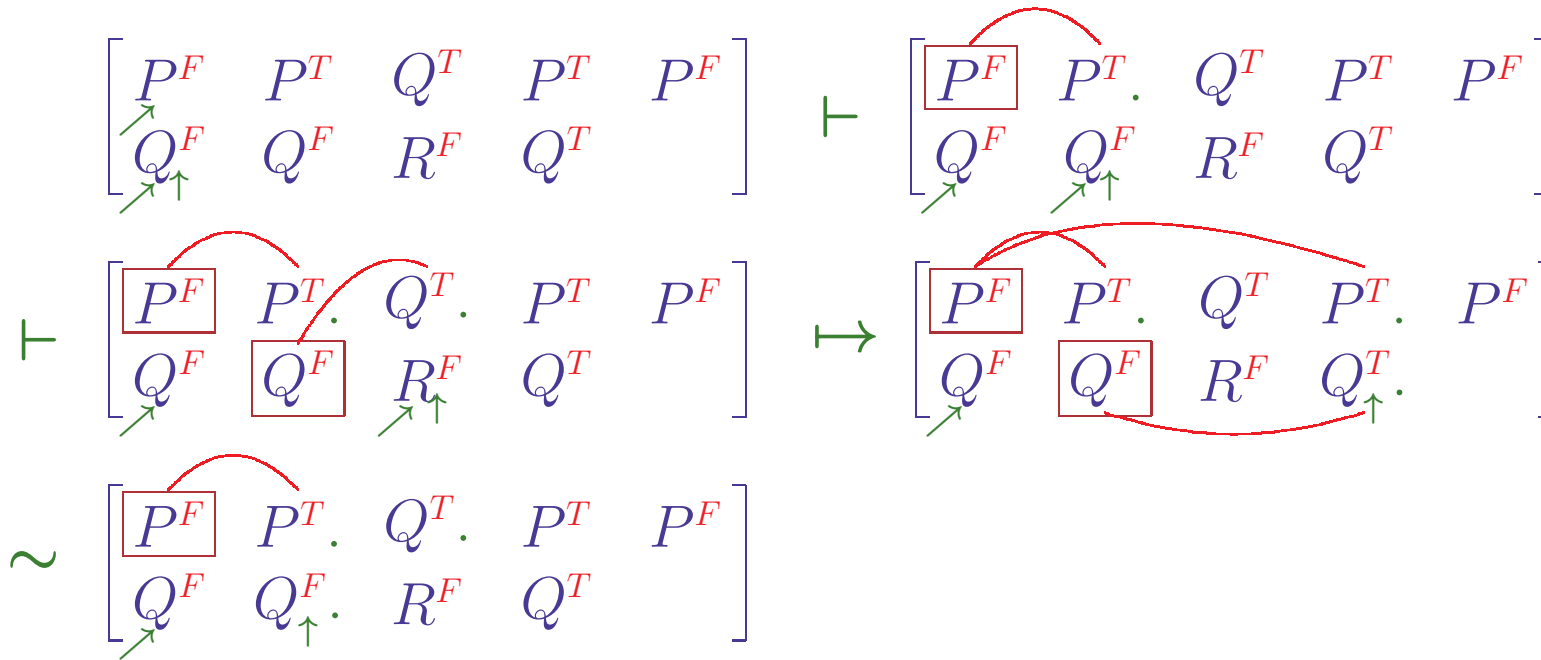
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg Q \wedge R \vee \neg P \wedge \neg Q \vee P$



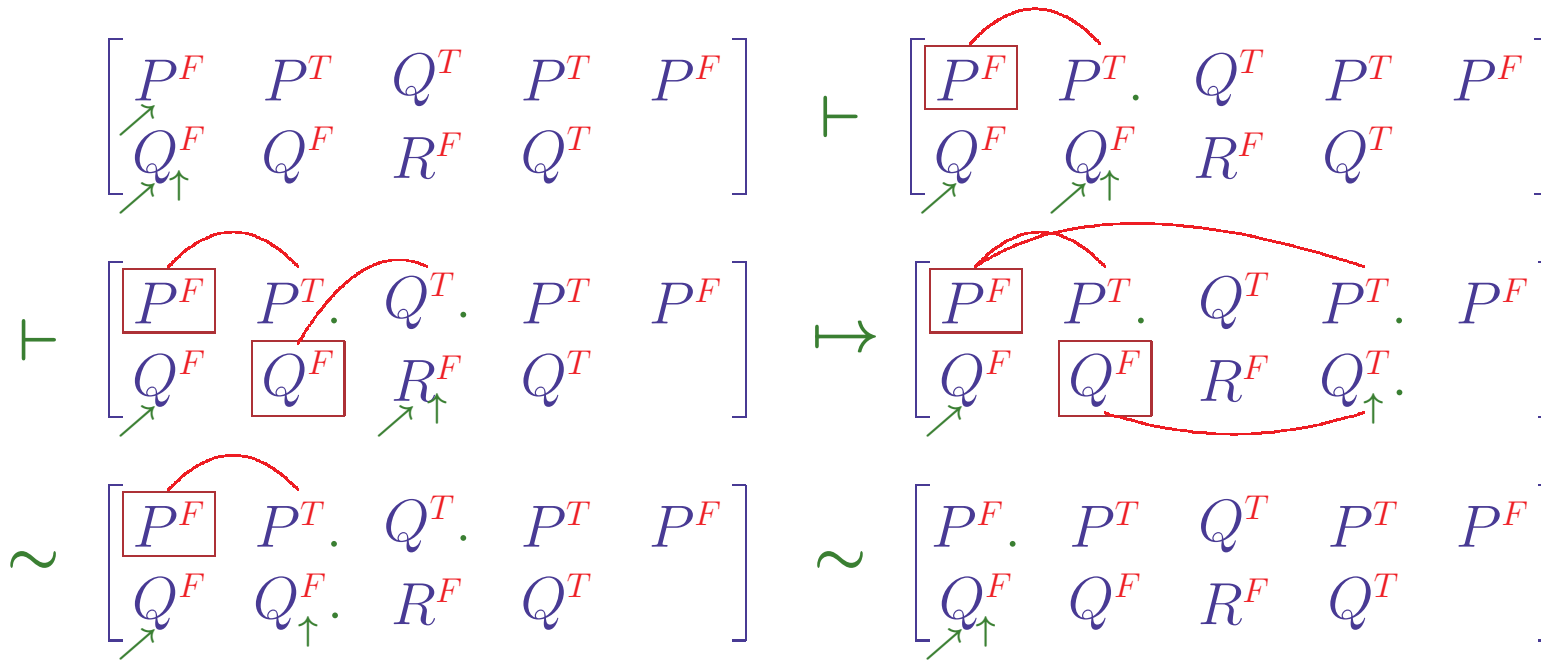
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg Q \wedge R \vee \neg P \wedge \neg Q \vee P$



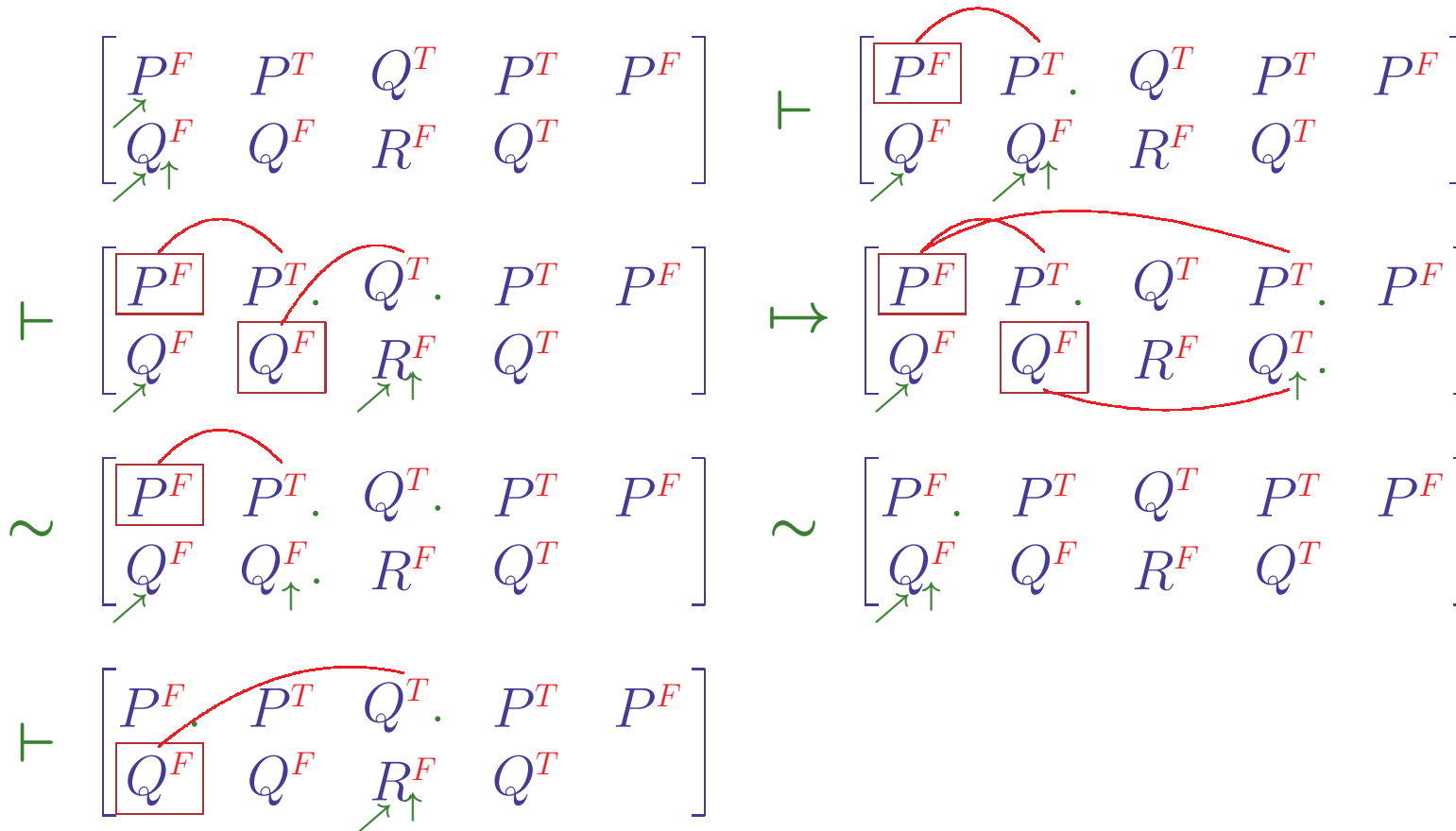
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg Q \wedge R \vee \neg P \wedge \neg Q \vee P$



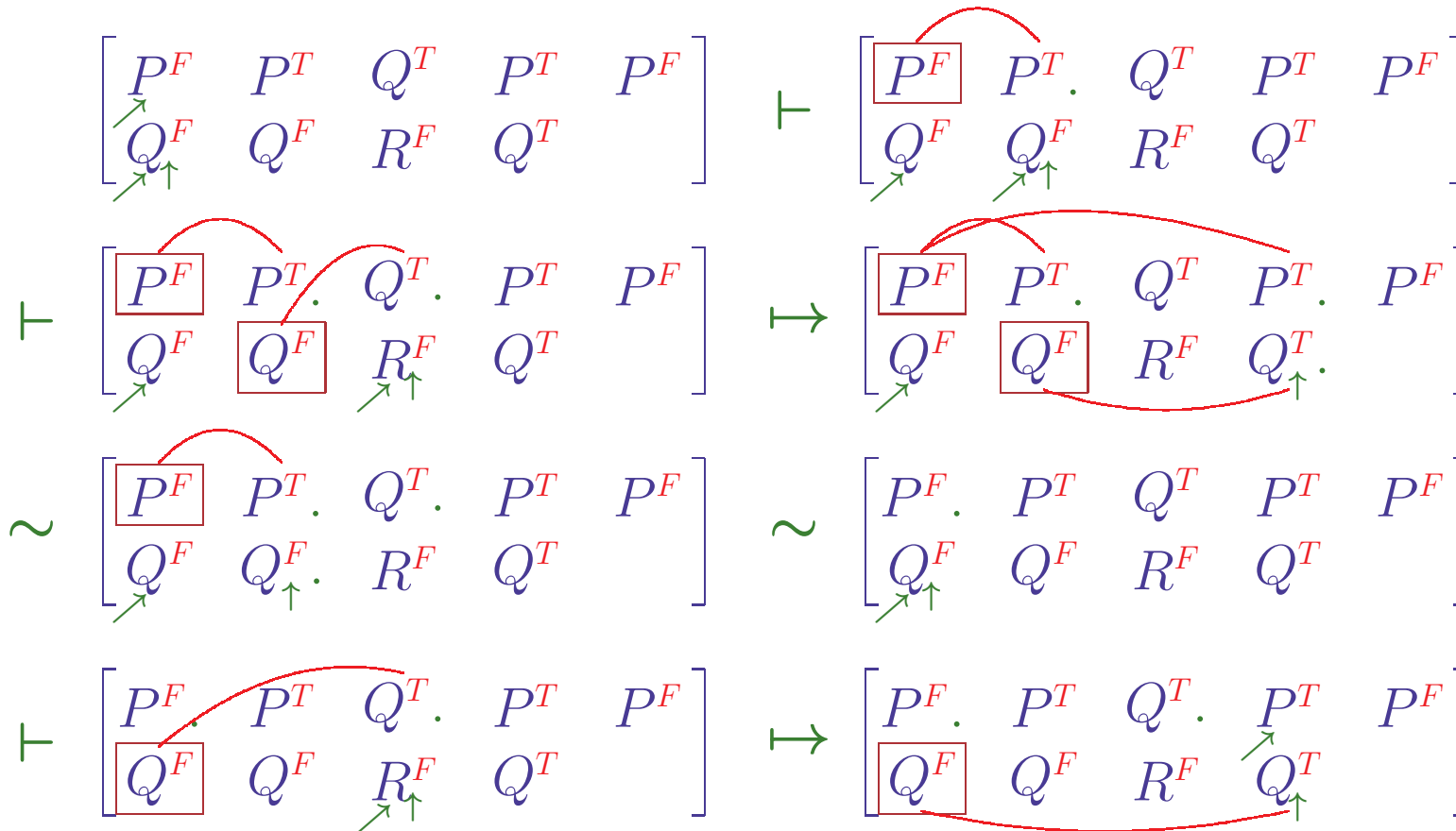
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg Q \wedge R \vee \neg P \wedge \neg Q \vee P$



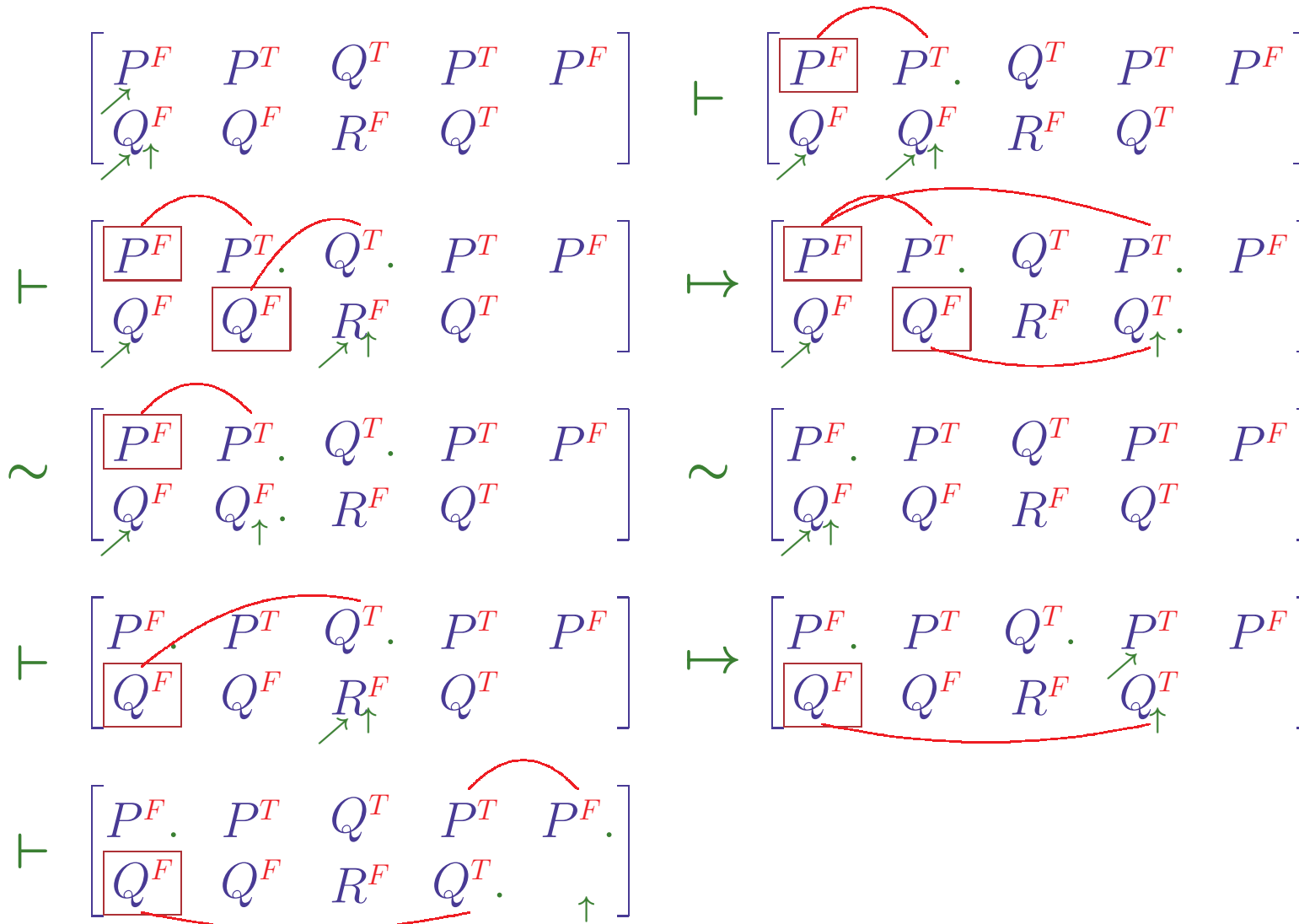
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg Q \wedge R \vee \neg P \wedge \neg Q \vee P$



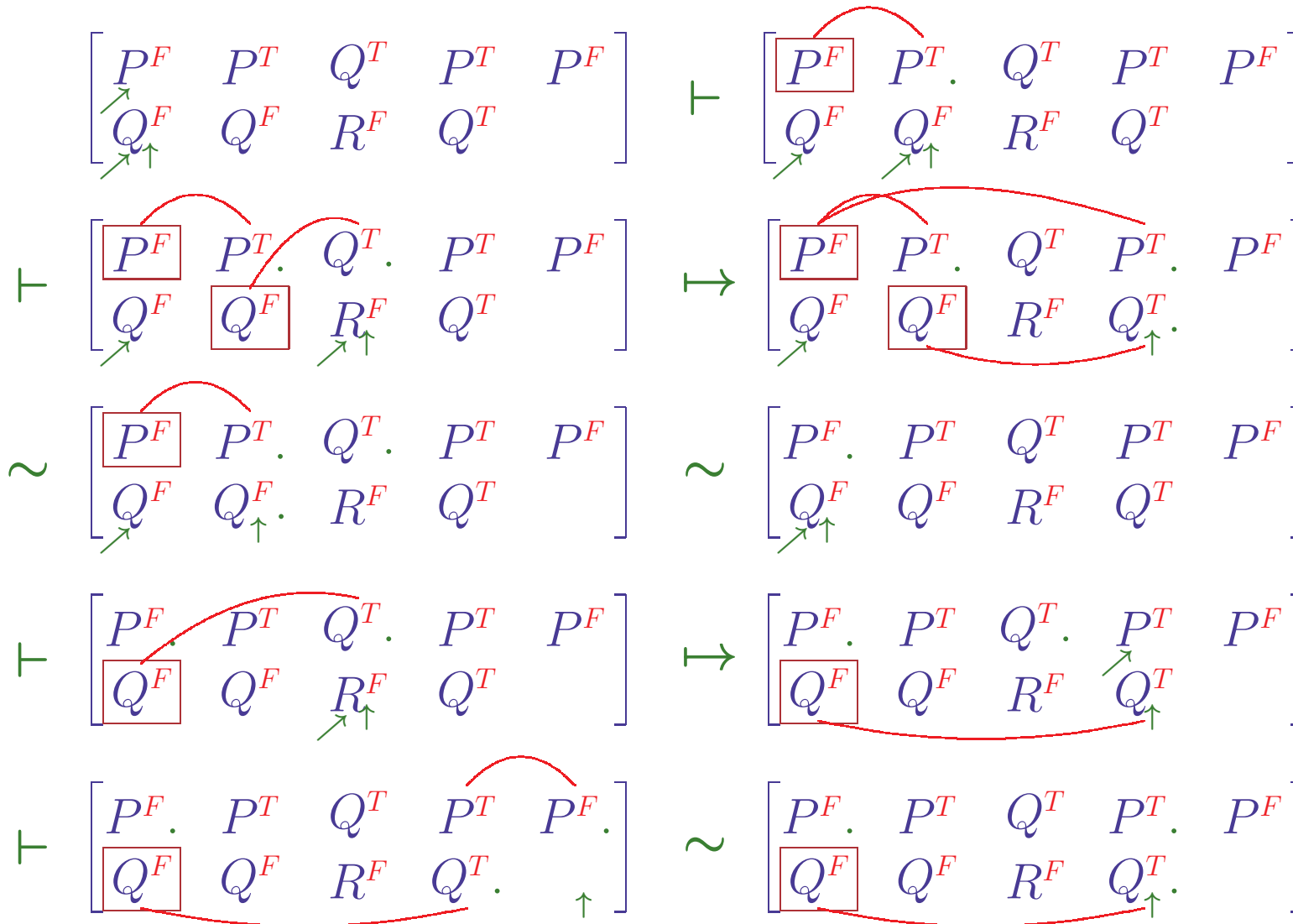
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg Q \wedge R \vee \neg P \wedge \neg Q \vee P$



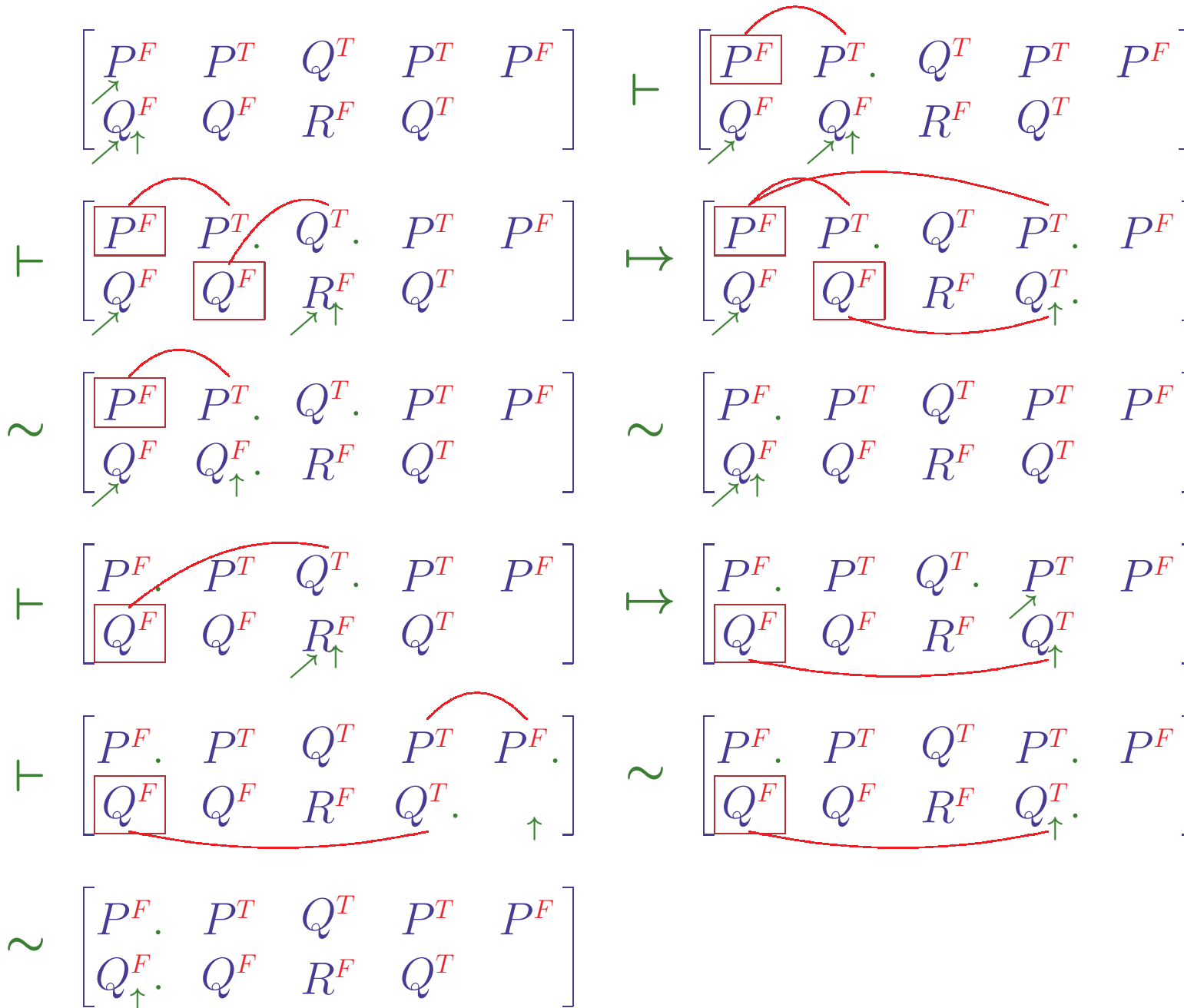
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg Q \wedge R \vee \neg P \wedge \neg Q \vee P$



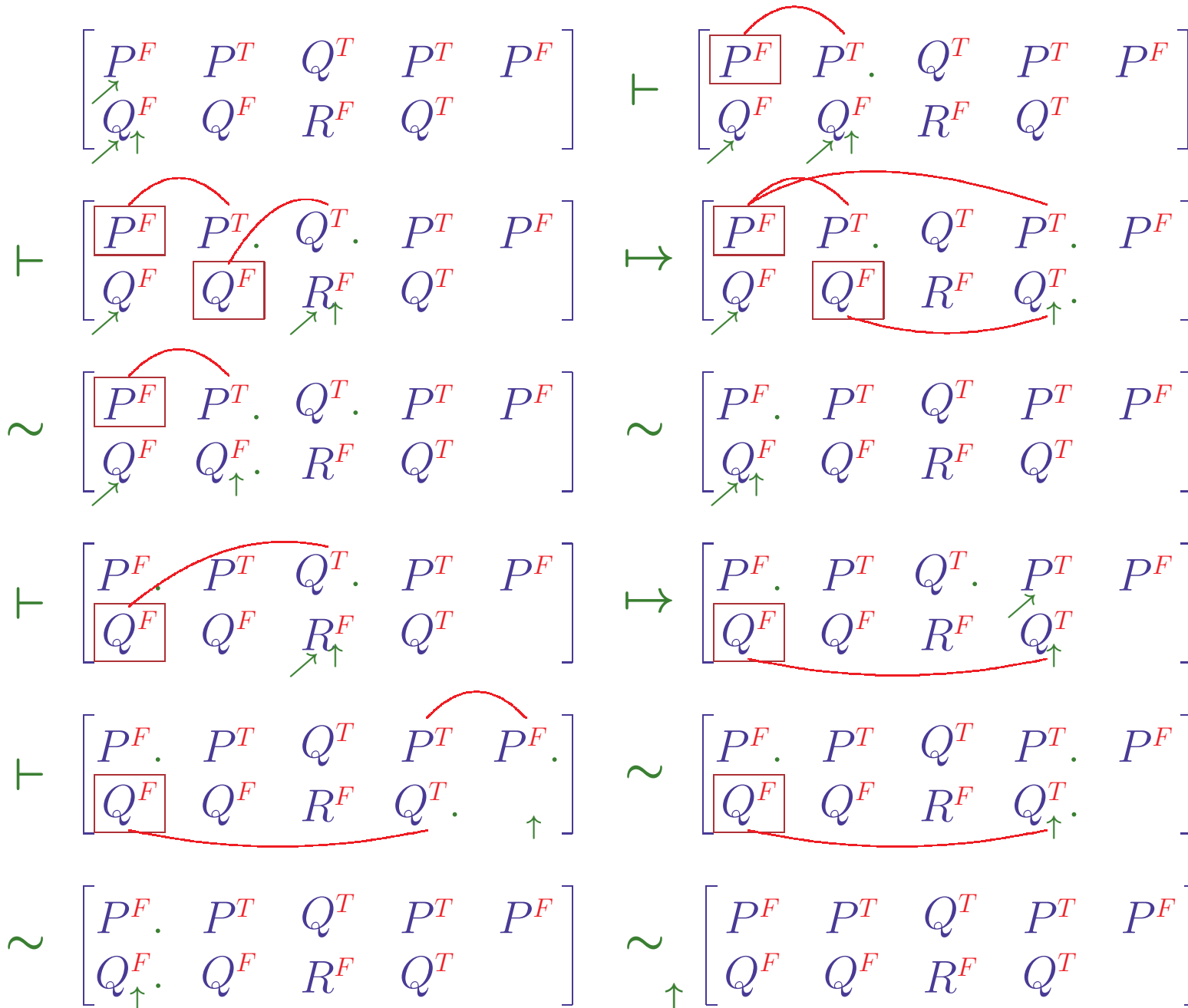
BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg Q \wedge R \vee \neg P \wedge \neg Q \vee P$



BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg Q \wedge R \vee \neg P \wedge \neg Q \vee P$



BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \vee \neg Q \wedge R \vee \neg P \wedge \neg Q \vee P$



Liften der aussagenlogischen Methode

- **Zulässige Substitution muß bestimmt werden**
 - Verfahren muß partielle Substitution σ mitführen und erweitern
- **Erweiterung des Extensionsschrittes “ \vdash ”**
 - Konnektierte Literale müssen unifiziert werden
 - Alternativen werden komplexer
- **Bereinigungsschritt “ \sim ” bleibt i.w. unverändert**
- **(Implizite) Klauselkopien können nötig sein**
 - Erzeuge Klauselkopien bzw. Indizierung dynamisch
- **Erweiterung des Rücksetzungsschrittes “ $\vdash \rightarrow$ ”**
 - Alternative konnektierte Klauseln
 - Alternative Substitutionen und passende konnektierte Literale
 - Alternative Startklauseln (ersetzt Separationsschritt)
 - Zusätzliche Instanzen der Matrix

PRÄDIKATENLOGISCHE ERWEITERUNG DES EXTENSIONSSCHRITTES

$$\left[\begin{array}{ccc} Hx^T & Sx^T & Ac^T \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F \end{array} \right] \square$$

↑ markiert **aktuelle Klausel**

\square markiert Literale des **aktuellen Pfades**

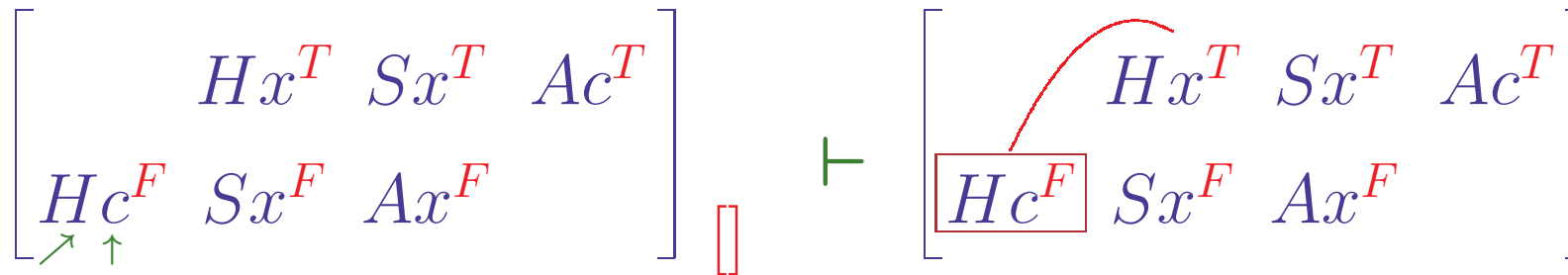
Aktuelle Substitution σ wird mitgeführt

↗ markiert Startliterale der noch **offenen** Teilpfade

• markiert **abgeschlossene** Teilpfade

1. Wähle ein mit ↗ markiertes Literal L der aktuellen Klausel

PRÄDIKATENLOGISCHE ERWEITERUNG DES EXTENSIONSSCHRITTES



↑ markiert **aktuelle Klausel**

\boxed{P} markiert Literale des **aktuellen Pfades**

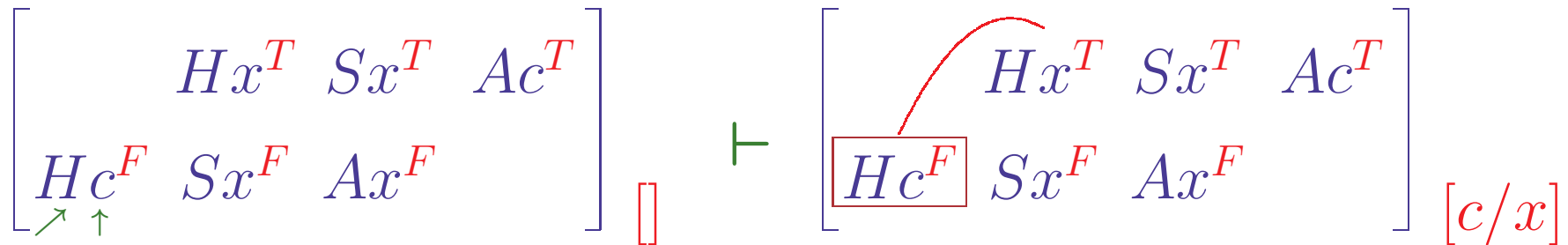
Aktuelle Substitution σ wird mitgeführt

↗ markiert Startliterale der noch offenen Teilpfade

• markiert abgeschlossene Teilpfade

1. Wähle ein mit ↗ markiertes Literal L der aktuellen Klausel
2. Ersetze ↗ durch Box \boxed{L} ; wähle von L ausgehende Konnektion
 Falls es weitere Konnektionen gibt, vermerke diese in **Alternativenmenge**

PRÄDIKATENLOGISCHE ERWEITERUNG DES EXTENSIONSSCHRITTES



↑ markiert **aktuelle Klausel**

\boxed{P} markiert Literale des **aktuellen Pfades**

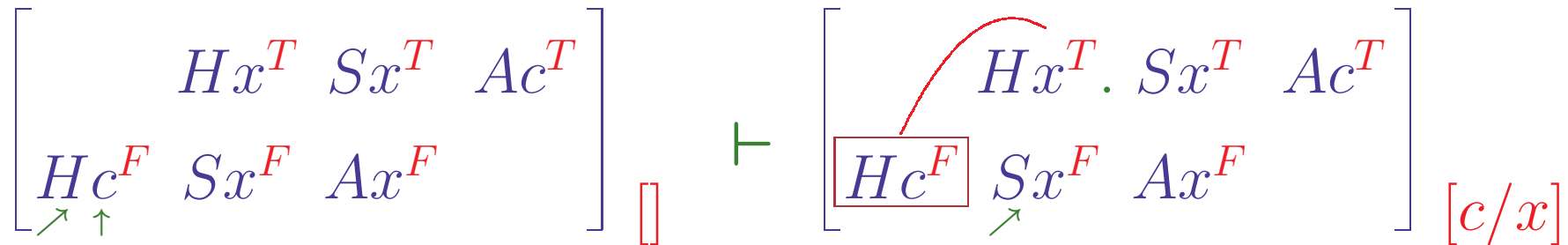
Aktuelle Substitution σ wird mitgeführt

↗ markiert Startliterale der noch offenen Teilpfade

• markiert abgeschlossene Teilpfade

1. Wähle ein mit ↗ markiertes Literal L der aktuellen Klausel
2. Ersetze ↗ durch Box \boxed{L} ; wähle von L ausgehende Konnektion
Falls es weitere Konnektionen gibt, vermerke diese in **Alternativenmenge**
3. Unifiziere die konnektierten (mit σ modifizierten) Terme und erweitere σ
Falls Terme nicht unifizierbar sind, breche den Extensionsschritt ab

PRÄDIKATENLOGISCHE ERWEITERUNG DES EXTENSIONSSCHRITTES



↑ markiert **aktuelle Klausel**

\boxed{P} markiert Literale des **aktuellen Pfades**

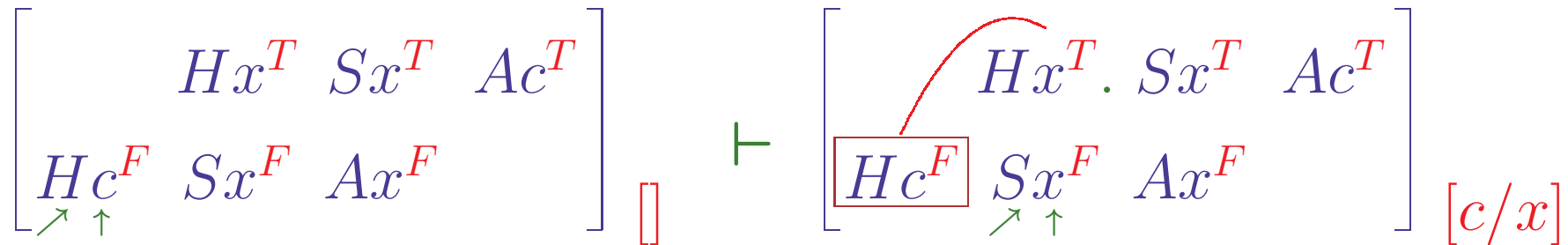
Aktuelle Substitution σ wird mitgeführt

↗ markiert Startliterale der noch offenen Teilpfade

. markiert abgeschlossene Teilpfade

1. Wähle ein mit ↗ markiertes Literal L der aktuellen Klausel
2. Ersetze ↗ durch Box \boxed{L} ; wähle von L ausgehende Konnektion
Falls es weitere Konnektionen gibt, vermerke diese in **Alternativenmenge**
3. Unifiziere die konnektierten (mit σ modifizierten) Terme und erweitere σ
Falls Terme nicht unifizierbar sind, breche den Extensionsschritt ab
4. Markiere alle Literale der konnektierten Klausel, die unter σ komplementär zu einem Literal des aktuellen Pfades sind, mit .
5. Markiere andere Literale der konnektierten Klausel mit ↗

PRÄDIKATENLOGISCHE ERWEITERUNG DES EXTENSIONSSCHRITTES



↑ markiert **aktuelle Klausel**

P markiert Literale des **aktuellen Pfades**

Aktuelle Substitution σ wird mitgeführt

↗ markiert Startliterale der noch offenen Teilpfade

• markiert abgeschlossene Teilpfade

1. Wähle ein mit ↗ markiertes Literal L der aktuellen Klausel
2. Ersetze ↗ durch Box L; wähle von L ausgehende Konnektion
Falls es weitere Konnektionen gibt, vermerke diese in **Alternativenmenge**
3. Unifiziere die konnektierten (mit σ modifizierten) Terme und erweitere σ
Falls Terme nicht unifizierbar sind, breche den Extensionsschritt ab
4. Markiere alle Literale der konnektierten Klausel, die unter σ komplementär zu einem Literal des aktuellen Pfades sind, mit •
5. Markiere andere Literale der konnektierten Klausel mit ↗
6. Verschiebe ↑ auf die konnektierte Klausel

EINFACHER PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS

$$\left[\begin{array}{ccc} Hx^T & Sx^T & Ax^T \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F \end{array} \right] \quad \square$$

Note: In the original image, there are green arrows pointing from the bottom-left element Hc^F to the top-left element Hx^T and the top-middle element Sx^T .

EINFACHER PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS

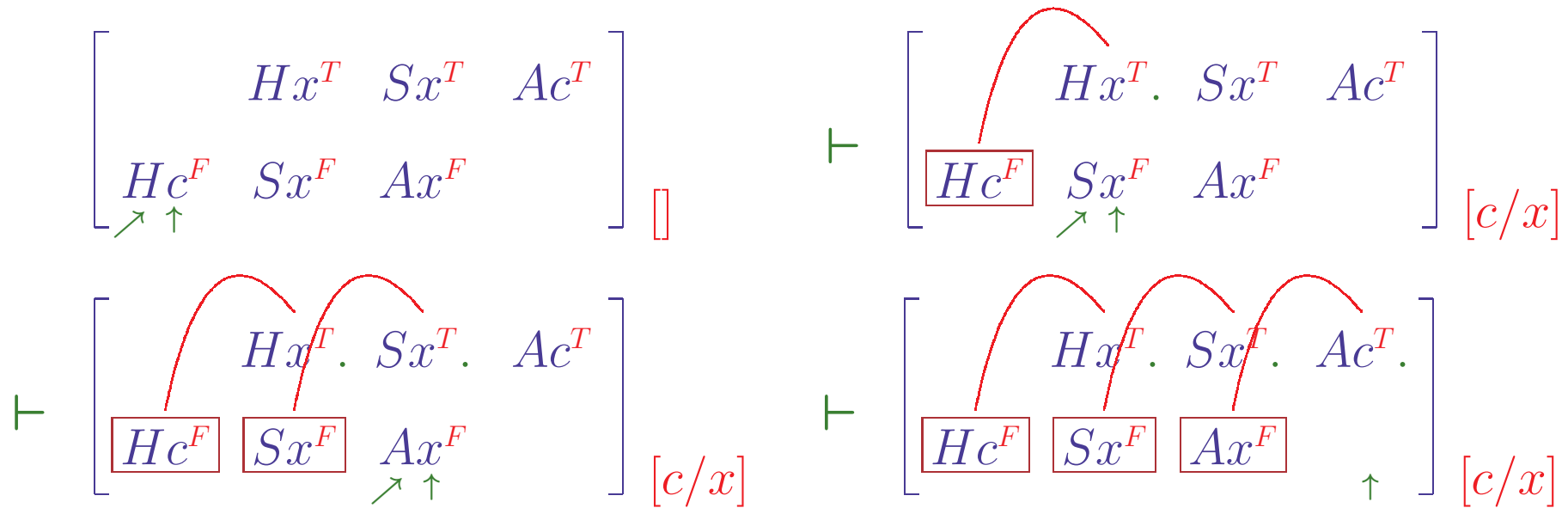
$$\left[\begin{array}{cccc} & Hx^T & Sx^T & Ac^T \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & \end{array} \right] \square \quad \vdash \quad \left[\begin{array}{cccc} & Hx^T & Sx^T & Ac^T \\ \boxed{Hc^F} & Sx^F & Ax^F & \end{array} \right] [c/x]$$

EINFACHER PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS

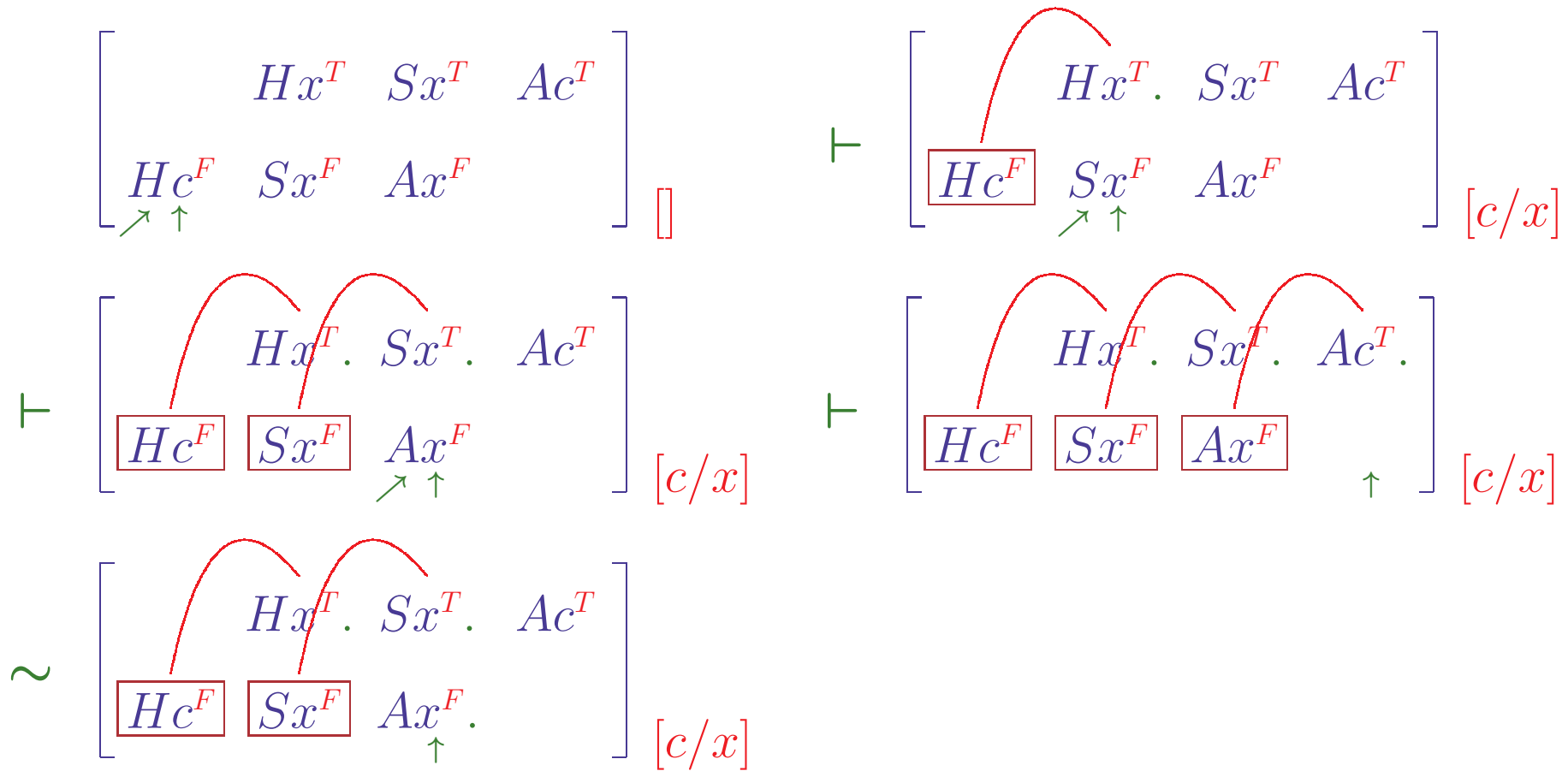
$$\begin{array}{c}
 \left[\begin{array}{ccc} Hx^T & Sx^T & Ac^T \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F \end{array} \right] \quad \square \\
 \nearrow \quad \uparrow
 \end{array}
 \quad \vdash \quad
 \begin{array}{c}
 \left[\begin{array}{ccc} Hx^T & Sx^T & Ac^T \\ \boxed{Hc^F} & Sx^F & Ax^F \end{array} \right] \quad [c/x] \\
 \nearrow \quad \uparrow
 \end{array}$$

$$\begin{array}{c}
 \vdash \left[\begin{array}{ccc} Hx^T & Sx^T & Ac^T \\ \boxed{Hc^F} & \boxed{Sx^F} & Ax^F \end{array} \right] \quad [c/x] \\
 \nearrow \quad \uparrow
 \end{array}$$

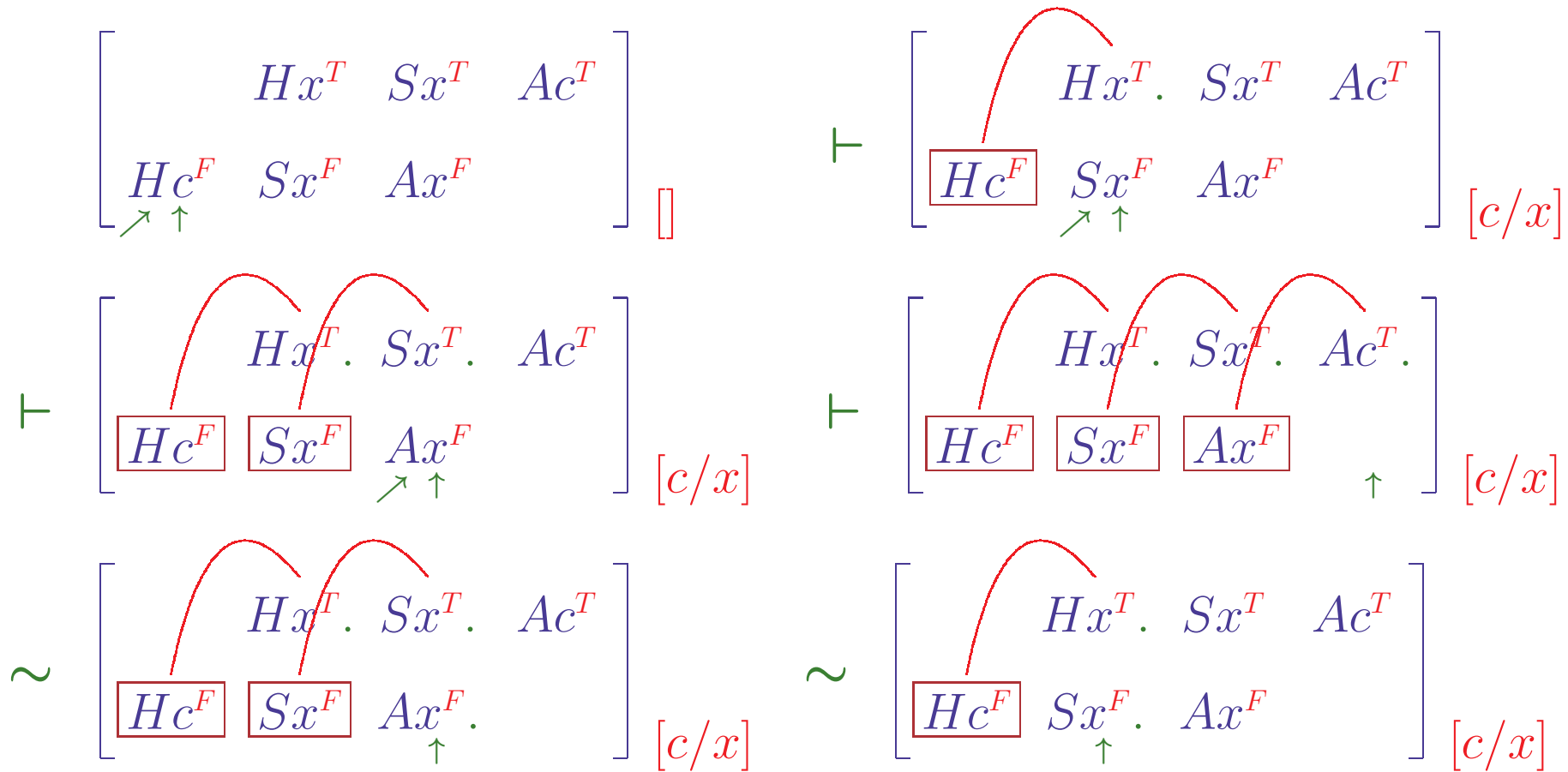
EINFACHER PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS



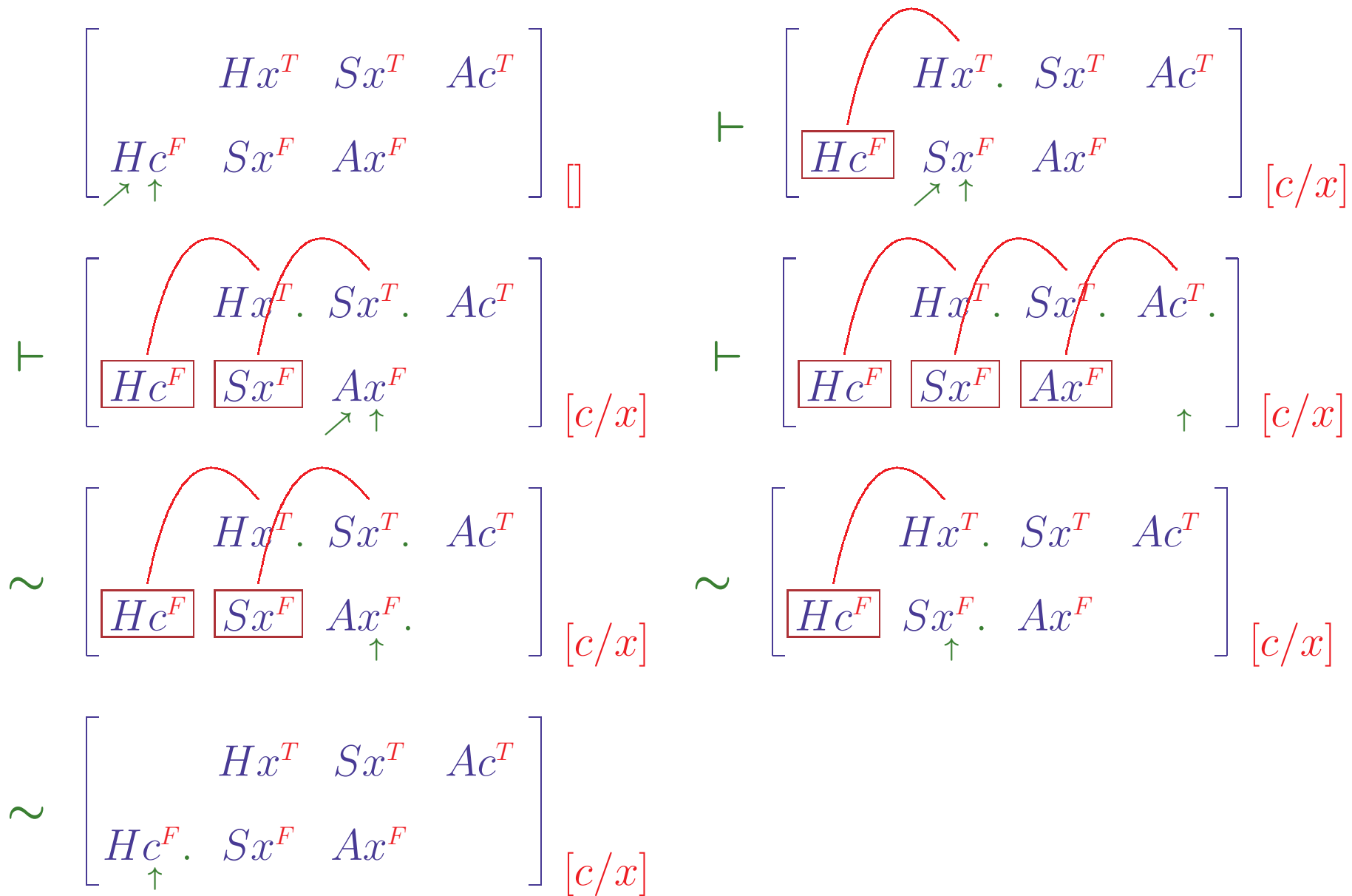
EINFACHER PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS



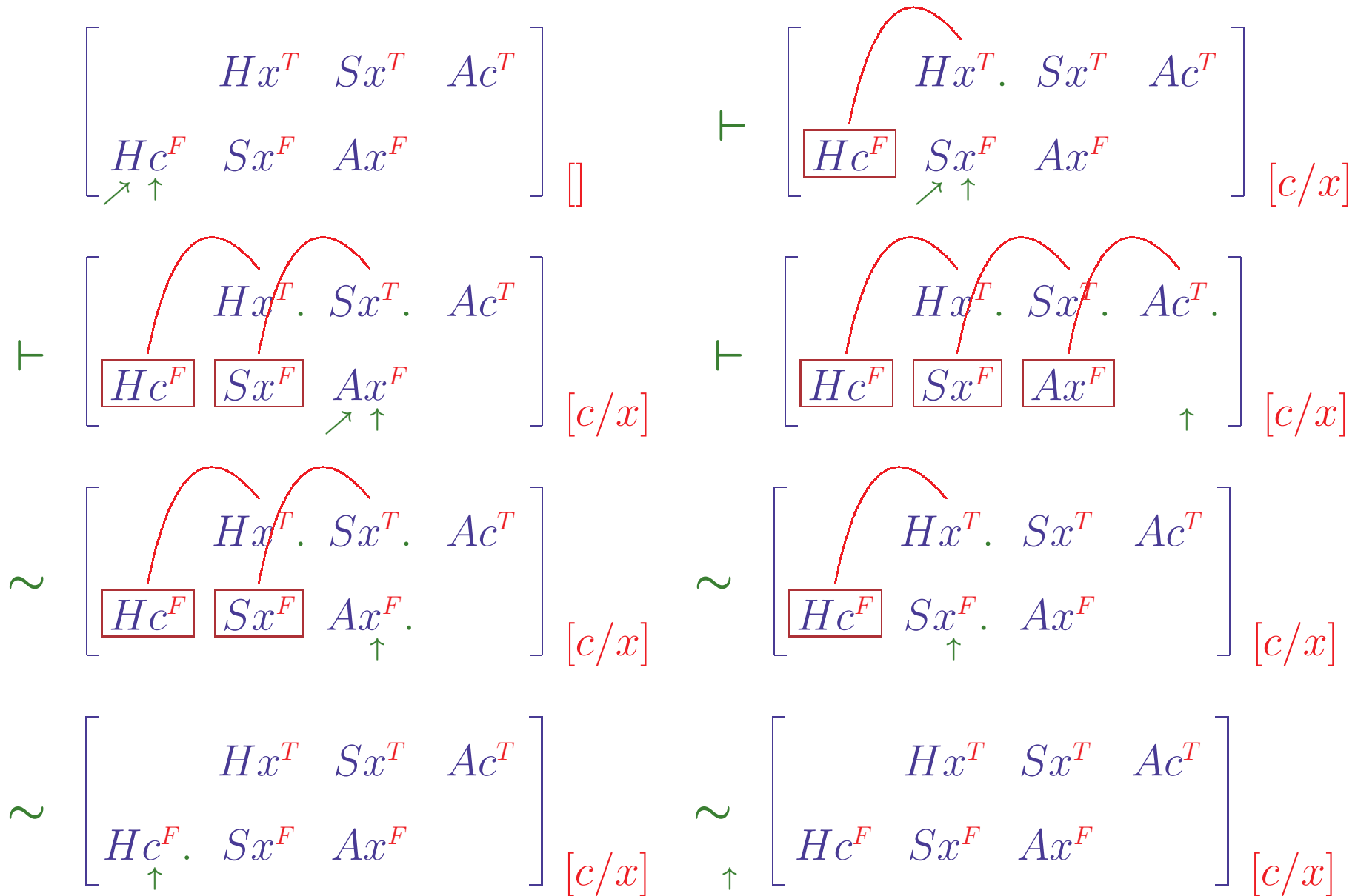
EINFACHER PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS



EINFACHER PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS



EINFACHER PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS



VERALLGEMEINERUNGEN DES EXTENSIONSSCHRITTES I

Alle neuen Konnektionen müssen komplementär sein

$$\left[\begin{array}{cc} Hy^T & Sx^T \\ \boxed{Hc^F} & Sx^F \\ Sx^F & Hx^T \end{array} \right] [c/y] \vdash \left[\begin{array}{ccc} Hy^T & Sx^T & \\ \boxed{Hc^F} & \boxed{Sx^F} & Hx^T \\ & & \uparrow \end{array} \right] [c/y]$$

Hx^T ist konnektiert mit Hc^F

– Konnektion nicht komplementär unter (erweiterter) Substitution σ

VERALLGEMEINERUNGEN DES EXTENSIONSSCHRITTES I

Alle neuen Konnektionen müssen komplementär sein

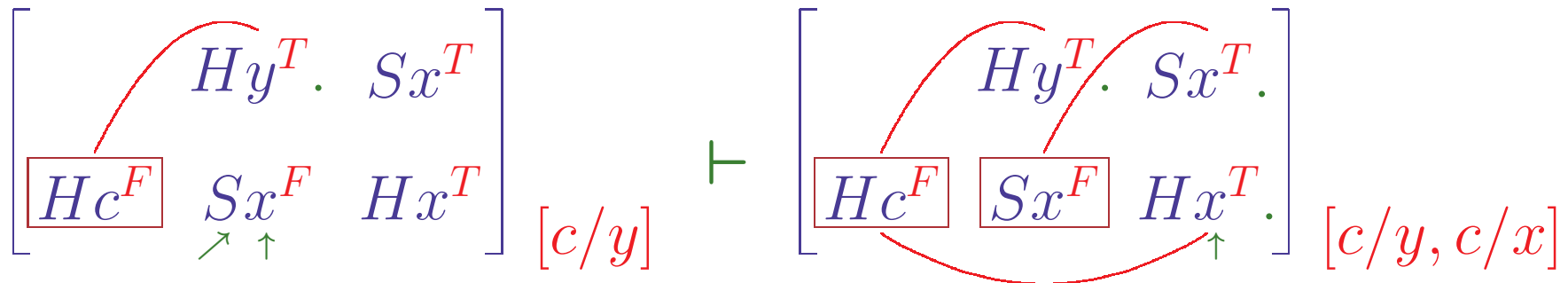
$$\left[\begin{array}{cc} Hy^T & Sx^T \\ \boxed{Hc^F} & Sx^F \end{array} \quad Hx^T \right] [c/y] \quad \vdash \quad \left[\begin{array}{ccc} Hy^T & Sx^T & \\ \boxed{Hc^F} & \boxed{Sx^F} & Hx^T \end{array} \right] [c/y, c/x]$$

Hx^T ist konnektiert mit Hc^F

- Konnektion nicht komplementär unter (erweiterter) Substitution σ
- Konnektion wird aber komplementär, wenn σ nochmals erweitert wird

VERALLGEMEINERUNGEN DES EXTENSIONSSCHRITTES I

Alle neuen Konnektionen müssen komplementär sein



Hx^T ist konnektiert mit Hc^F

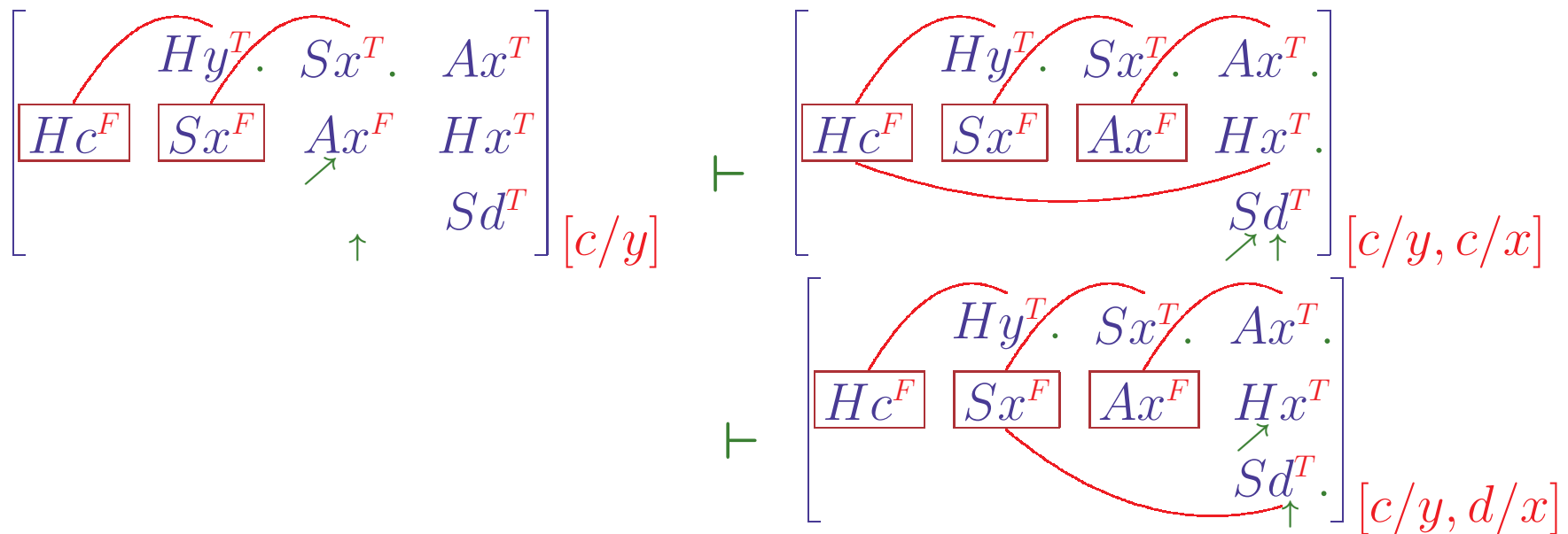
- Konnektion nicht komplementär unter (erweiterter) Substitution σ
- Konnektion wird aber komplementär, wenn σ nochmals erweitert wird



Verallgemeinere Schritt 4 auf unfizierbare Konnektionen

“Markiere alle Literale der konnektierten Klausel, die unter einer Erweiterung von σ komplementär zu einem Literal des aktuellen Pfades sind, mit .”

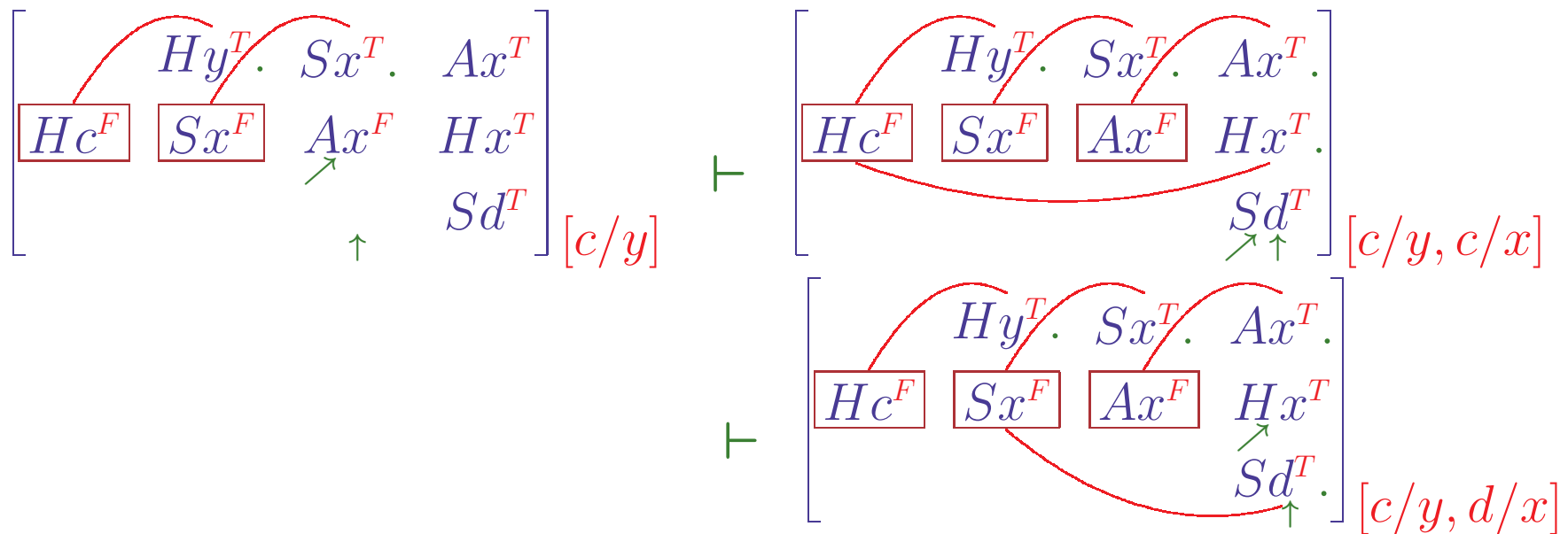
VERALLGEMEINERUNGEN DES EXTENSIONSSCHRITTES II



Hx^T ist konnektiert mit Hc^F , Sx^F mit Sd^T

- (Hx^T, Hc^F) ist unifizierbar durch Erweiterung von σ auf $[c/y, c/x]$
- (Sx^F, Sd^T) ist unifizierbar durch Erweiterung von σ auf $[c/y, d/x]$
- Mehrere alternative Extensionen mit verschiedenen Substitutionen möglich

VERALLGEMEINERUNGEN DES EXTENSIONSSCHRITTES II



Hx^T ist konnektiert mit Hc^F , Sx^F mit Sd^T

- (Hx^T, Hc^F) ist unifizierbar durch Erweiterung von σ auf $[c/y, c/x]$
- (Sx^F, Sd^T) ist unifizierbar durch Erweiterung von σ auf $[c/y, d/x]$
- Mehrere alternative Extensionen mit verschiedenen Substitutionen möglich



Verallgemeinere Schritte 3/4 und den Rücksetzungsschritt

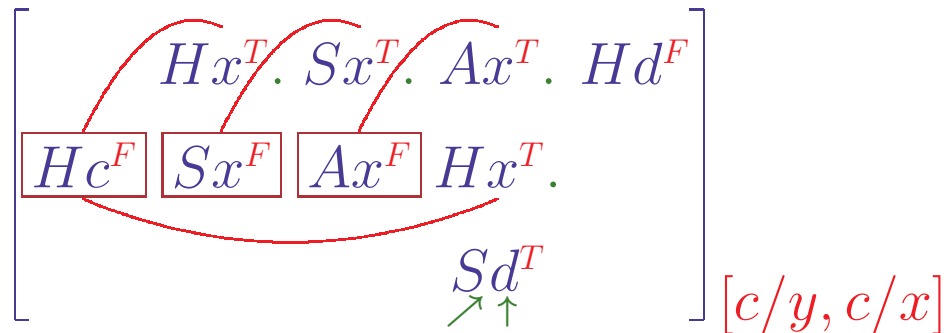
- Bilde Unifikatoren für alle Teilmengen konnektierter Literale
- Verfolge eine Alternative und speichere die anderen

ALLGEMEINER PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSSCHRITT

1. Wähle ein mit ↗ markiertes Literal L der aktuellen Klausel
2. Ersetze ↗ durch Box L ; wähle von L ausgehende Konnektion
Falls es weitere Konnektionen gibt, vermerke diese in **Alternativenmenge**
3. Wähle Teilmenge der Literale der konnektierten Klausel, die mit dem aktuellen Pfad konnektiert sind, und eine Substitution ρ , welche die mit σ modifizierten Konnektionen komplementär macht
Erweitere σ mit der zusätzlich generierten Substitution ρ
Vermerke weitere Teilmengen und Substitutionen in **Alternativenmenge**
Falls es keine solche Teilmenge gibt, breche den Extensionsschritt ab
4. Markiere **alle** gewählten Literale der konnektierten Klausel mit .
5. Markiere andere Literale der konnektierten Klausel mit ↗
6. Verschiebe ↑ auf die konnektierte Klausel

PRÄDIKATENLOGISCHE RÜCKSETZUNG

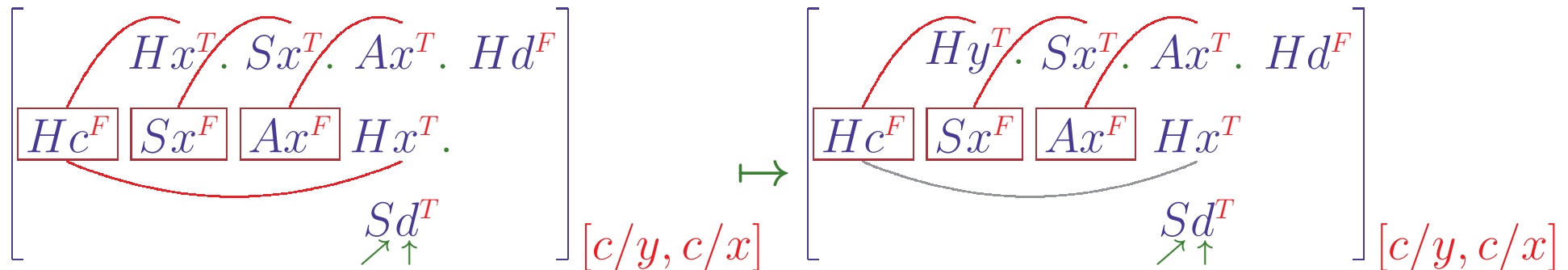
Keine Extension oder Bereinigung mehr möglich



- Alternativenmengen nicht leer?

PRÄDIKATENLOGISCHE RÜCKSETZUNG

Keine Extension oder Bereinigung mehr möglich

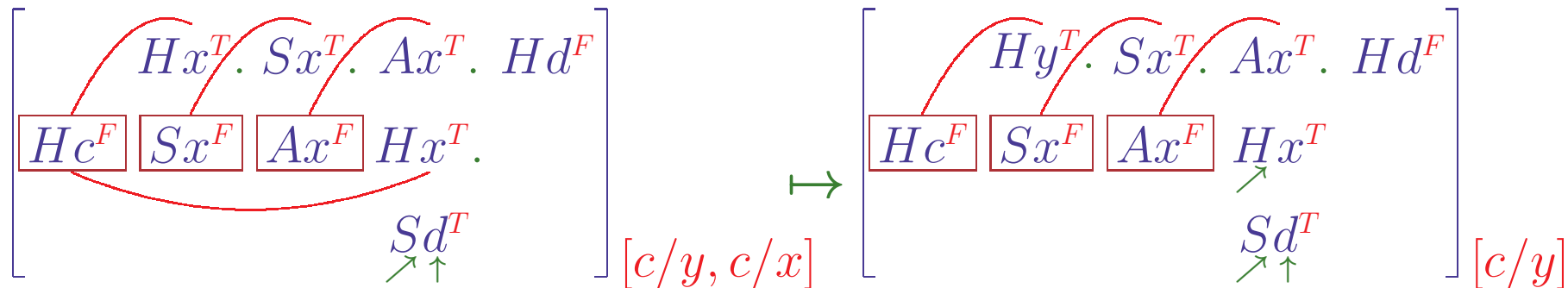


• Alternativenmengen nicht leer?

1. Gehe zurück auf Literal des aktuellen Pfades, von dem aus
 - (a) eine alternative Unifikation möglich war oder
 - (b) eine alternative Konnektion beginnt

PRÄDIKATENLOGISCHE RÜCKSETZUNG

Keine Extension oder Bereinigung mehr möglich

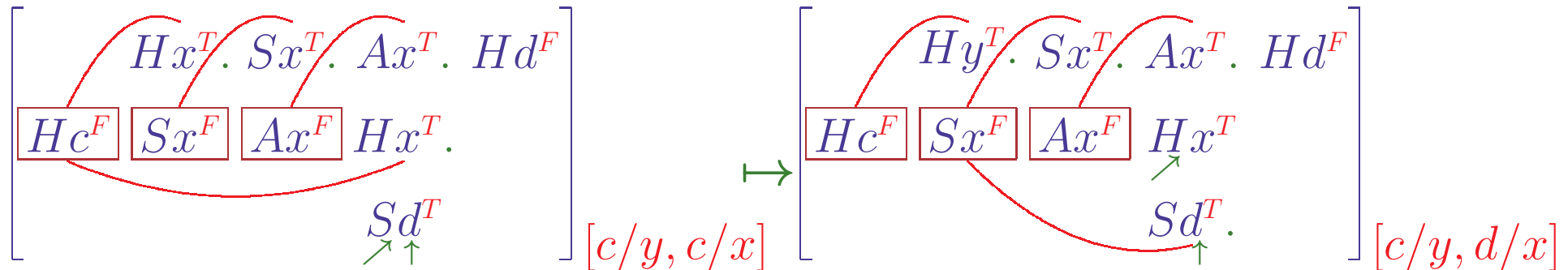


• Alternativenmengen nicht leer?

1. Gehe zurück auf Literal des aktuellen Pfades, von dem aus
 - (a) eine alternative Unifikation möglich war oder
 - (b) eine alternative Konnektion beginnt
2. Stelle die damalige Konfiguration und Substitution wieder her

PRÄDIKATENLOGISCHE RÜCKSETZUNG

Keine Extension oder Bereinigung mehr möglich

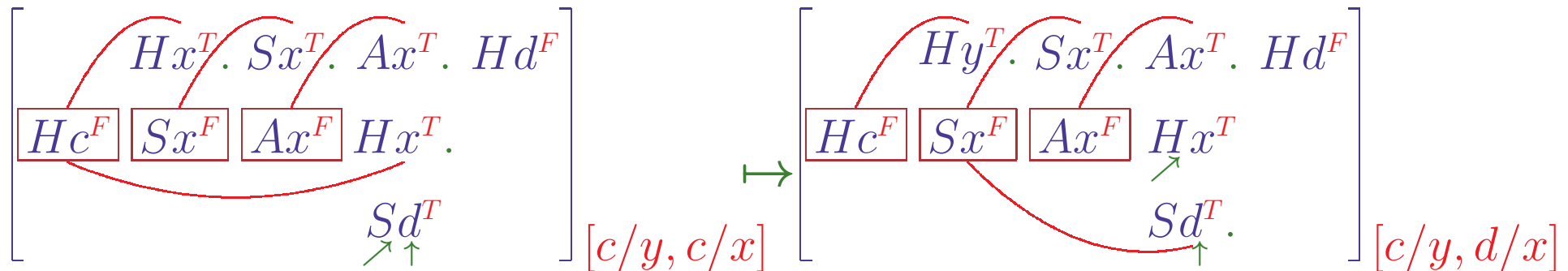


• Alternativenmengen nicht leer?

1. Gehe zurück auf Literal des aktuellen Pfades, von dem aus
 - (a) eine alternative Unifikation möglich war oder
 - (b) eine alternative Konnektion beginnt
2. Stelle die damalige Konfiguration und Substitution wieder her
3. Streiche die neu betrachtete Konnektion / Unifikation aus der entsprechenden Alternativenmenge

PRÄDIKATENLOGISCHE RÜCKSETZUNG

Keine Extension oder Bereinigung mehr möglich



• Alternativenmengen nicht leer?

1. Gehe zurück auf Literal des aktuellen Pfades, von dem aus
 - (a) eine alternative Unifikation möglich war oder
 - (b) eine alternative Konnektion beginnt
2. Stelle die damalige Konfiguration und Substitution wieder her
3. Streiche die neu betrachtete Konnektion / Unifikation aus der entsprechenden Alternativenmenge

• Alternativenmengen leer?

Versuche Neustart mit alternativer Startklausel oder Klauselkopie

PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS

$$\left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & Sd^T & \end{array} \right] \square$$

(Note: In the original image, there is a green arrow pointing to Hc^F and another green arrow pointing to the bottom-left corner of the matrix.)

PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS

$$\left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] \square$$

\vdash
 $\left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c/y]$

PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS

$$\left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] \square$$

↑
↑
↑

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T \cdot Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c/y]$$

↑
↑

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T \cdot Sx^T \cdot Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c/y]$$

↑
↑

PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS

$$\left[\begin{array}{cccc} & Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T & \\ \uparrow & & & & Sd^T \end{array} \right] \square$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} & Hy^T \cdot Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ \uparrow & & & Sd^T \end{array} \right] [c/y]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} & Hy^T \cdot Sx^T \cdot Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ \uparrow & & & Sd^T \end{array} \right] [c/y]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} & Hy^T \cdot Sx^T \cdot Ax^T \cdot Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \cdot \\ \uparrow & & & Sd^T \end{array} \right] [c, c/y, x]$$

PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS

$$\left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] \square$$

↑

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c/y]$$

↑

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c/y]$$

↑

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, c/y, x]$$

↑

$$\Rightarrow \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, d/y, x]$$

↑

PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS

$$\left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] \square$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c/y]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c/y]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, c/y, x]$$

$$\Rightarrow \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, d/y, x]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, d/y, x]$$

PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS

$$\left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] \square$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c/y]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c/y]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, c/y, x]$$

$$\Rightarrow \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, d/y, x]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, d/y, x]$$

$$\sim \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, d/y, x]$$

PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS

$$\left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] \square$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c/y]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c/y]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, c/y, x]$$

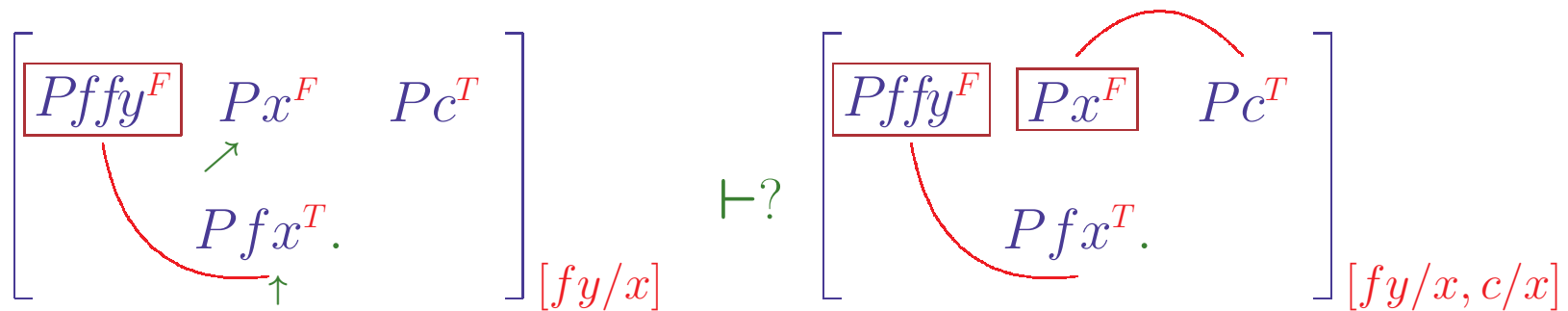
$$\Rightarrow \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, d/y, x]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, d/y, x]$$

$$\sim \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, d/y, x] \uparrow$$

$$\sim^4 \left[\begin{array}{cccc} Hy^T & Sx^T & Ax^T & Hd^F \\ Hc^F & Sx^F & Ax^F & Hx^T \\ & & & Sd^T \end{array} \right] [c, d/y, x]$$

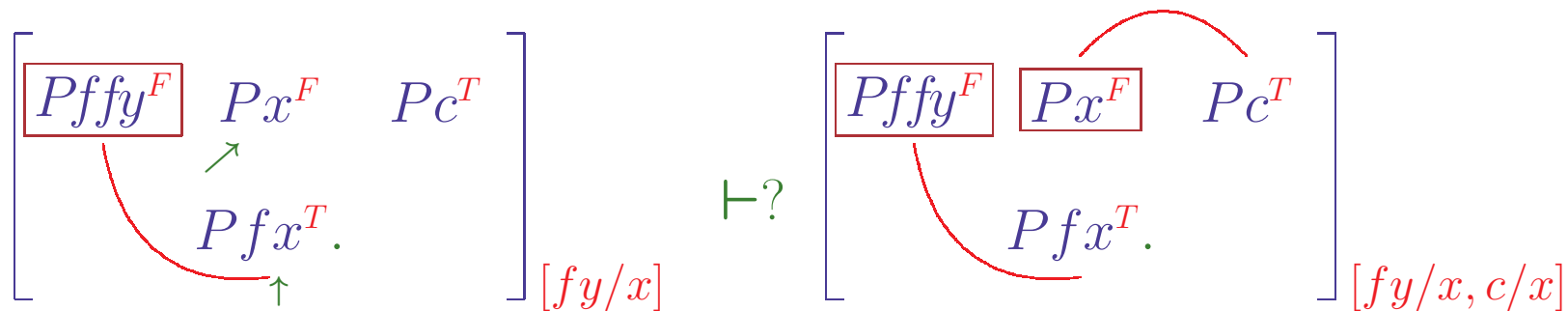
ALLGEMEINE RÜCKSETZUNG: KLAUSELKOPIE



- **Extensionsschritt undurchführbar**

- Neue Substitution $[c/x]$ widerspricht existierender Substitution $[fy/x]$

ALLGEMEINE RÜCKSETZUNG: KLAUSELKOPIE



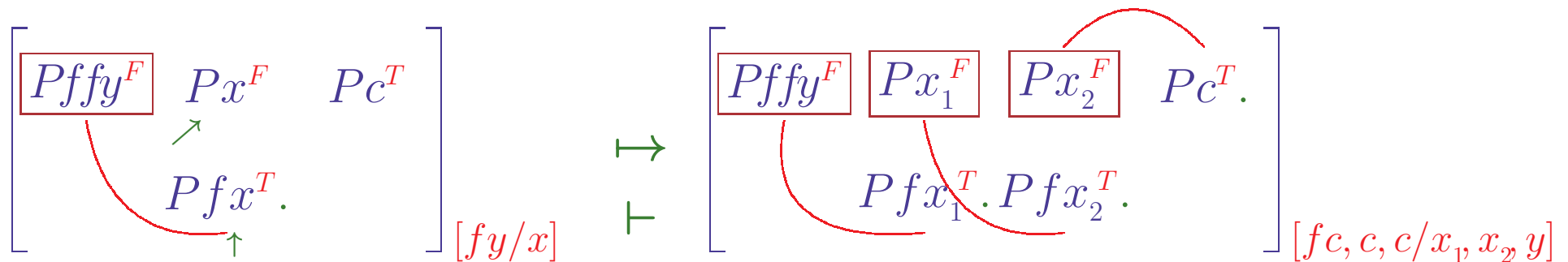
- **Extensionsschritt undurchführbar**

- Neue Substitution $[c/x]$ widerspricht existierender Substitution $[fy/x]$

- **Formel $(\forall x Px \Rightarrow Pfx) \wedge Pc \Rightarrow \exists y Pffy$ ist gültig**

- Argument $\forall x Px \Rightarrow Pfx$ kann doppelt verwendet werden

ALLGEMEINE RÜCKSETZUNG: KLAUSELKOPIE



- **Extensionsschritt undurchführbar**

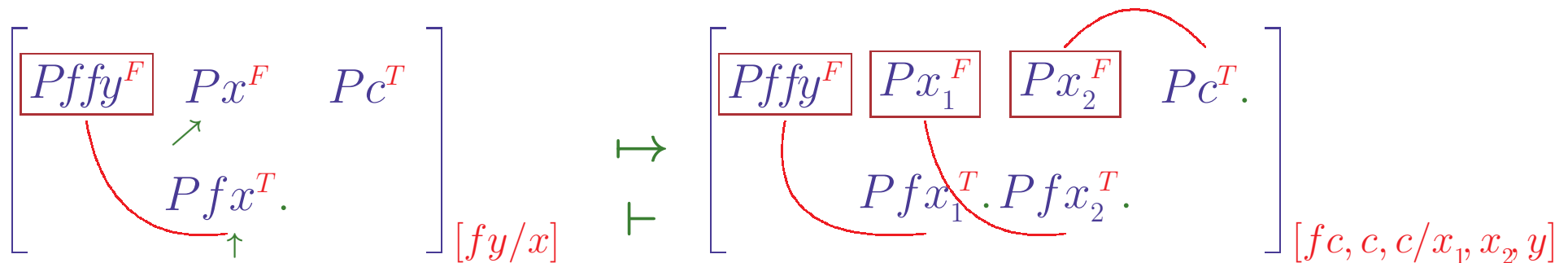
- Neue Substitution $[c/x]$ widerspricht existierender Substitution $[fy/x]$

- **Formel $(\forall x Px \Rightarrow Pfx) \wedge Pc \Rightarrow \exists y Pffy$ ist gültig**

- Argument $\forall x Px \Rightarrow Pfx$ kann doppelt verwendet werden

- **Extensionsbeweis benötigt Klauselkopie**

ALLGEMEINE RÜCKSETZUNG: KLAUSELKOPIE



- **Extensionsschritt undurchführbar**

- Neue Substitution $[c/x]$ widerspricht existierender Substitution $[fy/x]$

- **Formel $(\forall x Px \Rightarrow Pfx) \wedge Pc \Rightarrow \exists y Pffy$ ist gültig**

- Argument $\forall x Px \Rightarrow Pfx$ kann doppelt verwendet werden

- **Extensionsbeweis benötigt Klauselkopie**

- **Es gibt viele offene Fragen**

- Automatische Erzeugung von Kopien bei Rücksetzung?

- Tiefensuche: Kopien frühzeitig dynamisch erzeugen

- Breitensuche: Kopien nach erfolgloser Beweisführung

- **Suche terminiert nicht immer**, da Prädikatenlogik unentscheidbar

PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS MIT KLAUSELKOPIE

$$\left[\begin{array}{ccc} Pfy^F & Px^F & Pc^T \\ \nearrow & & \\ \uparrow & Pfx^T & \end{array} \right] \square$$

PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWeis MIT KLAUSELKOPIE

$$\left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] \square$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} \boxed{Pffy^F} \quad Px^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] [fy/x]$$

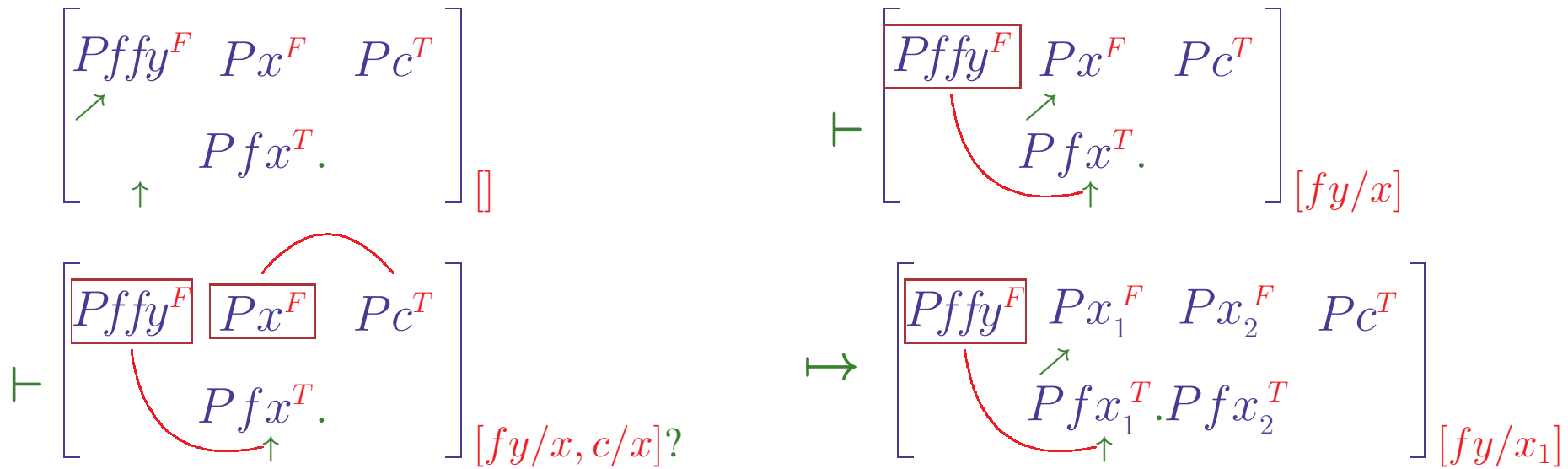
PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWeis MIT KLAUSELKOPIE

$$\left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] \square$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} \boxed{Pffy^F} \quad Px^F \quad Pc^T \\ \uparrow \quad \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] [fy/x]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} \boxed{Pffy^F} \quad \boxed{Px^F} \quad Pc^T \\ \uparrow \quad \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] [fy/x, c/x]?$$

PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS MIT KLAUSELKOPIE



PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS MIT KLAUSELKOPIE

$$\left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] \square$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] [fy/x]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] [fy/x, c/x]?$$

$$\Rightarrow \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px_1^F \quad Px_2^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx_1^T \cdot Pfx_2^T. \end{array} \right] [fy/x_1]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px_1^F \quad Px_2^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx_1^T \cdot Pfx_2^T. \end{array} \right] [fx_2, x_2/x_1, y]$$

PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWEIS MIT KLAUSELKOPIE

$$\left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] \square$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] [fy/x]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] [fy/x, c/x]?$$

$$\Rightarrow \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px_1^F \quad Px_2^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx_1^T \cdot Pfx_2^T. \end{array} \right] [fy/x_1]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px_1^F \quad Px_2^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx_1^T \cdot Pfx_2^T. \end{array} \right] [fx_2, x_2/x_1, y]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px_1^F \quad Px_2^F \quad Pc^T. \\ \uparrow \\ Pfx_1^T \cdot Pfx_2^T. \end{array} \right] [fc, c, c/x_1, x_2, y]$$

PRÄDIKATENLOGISCHER EXTENSIONSBEWeis MIT KLAUSELKOPIE

$$\left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] \square$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] [fy/x]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx^T. \end{array} \right] [fy/x, c/x]?$$

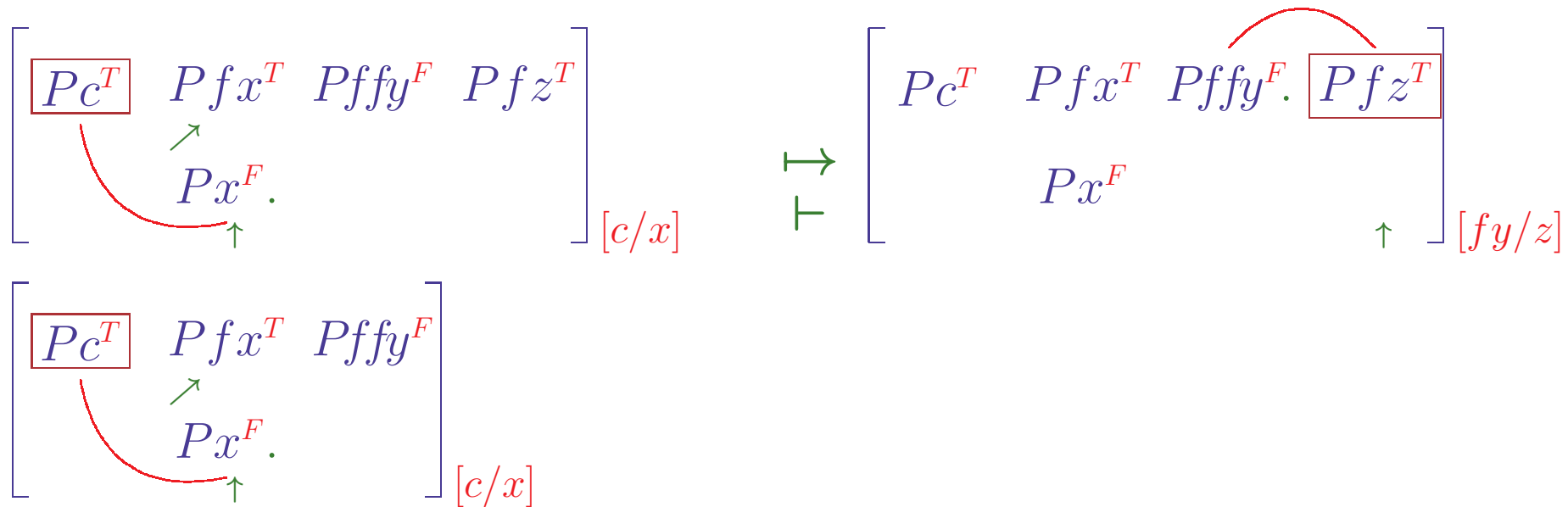
$$\Rightarrow \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px_1^F \quad Px_2^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx_1^T \cdot Pfx_2^T \end{array} \right] [fy/x_1]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px_1^F \quad Px_2^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx_1^T \quad Pfx_2^T. \end{array} \right] [fx_2, x_2/x_1, y]$$

$$\vdash \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px_1^F \quad Px_2^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx_1^T \quad Pfx_2^T. \end{array} \right] [fc, c, c/x_1, x_2, y]$$

$$\stackrel{3}{\sim} \left[\begin{array}{l} Pffy^F \quad Px_1^F \quad Px_2^F \quad Pc^T \\ \uparrow \\ Pfx_1^T \quad Pfx_2^T \end{array} \right] [fc, c, c/x_1, x_2, y]$$

ALLGEMEINE PRÄDIKATENLOGISCHE RÜCKSETZUNG



• Alternativenmengen nicht leer?

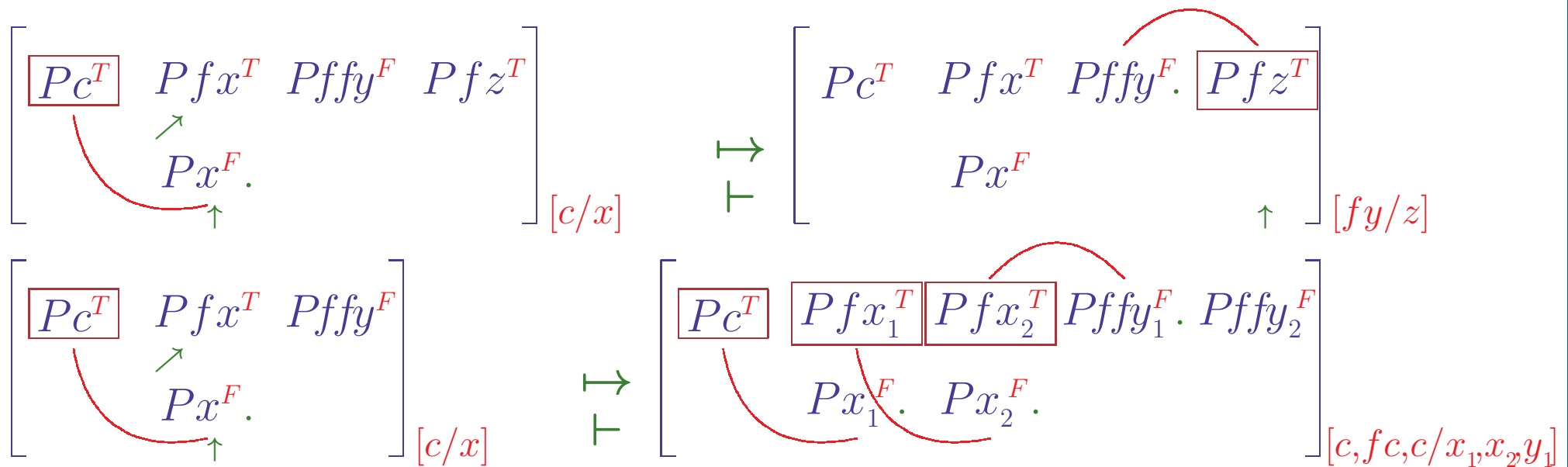
1. Gehe zurück auf Literal des aktuellen Pfades, von dem aus
 - (a) eine alternative Unifikation möglich war oder
 - (b) eine alternative Konnektion beginnt
2. Stelle die damalige Konfiguration und Substitution wieder her
3. Streiche neu betrachtete Konnektion / Unifikation aus entsprechender Alternativenmenge



• Alternativenmengen leer?

- (a) Wähle alternative Startklausel, falls vorhanden, und beginne neu

ALLGEMEINE PRÄDIKATENLOGISCHE RÜCKSETZUNG



• Alternativenmengen nicht leer?

1. Gehe zurück auf Literal des aktuellen Pfades, von dem aus
 - (a) eine alternative Unifikation möglich war oder
 - (b) eine alternative Konnektion beginnt
2. Stelle die damalige Konfiguration und Substitution wieder her
3. Streiche neu betrachtete Konnektion / Unifikation aus entsprechender Alternativenmenge



• Alternativenmengen leer?

- (a) Wähle alternative Startklausel, falls vorhanden, und beginne neu
- (b) Erzeuge Kopie einiger (aller) γ -Klauseln und starte Verfahren erneut

- **Beweissuche basiert auf wenigen Einzelschritten**
 - Initialisierung von aktueller Klausel (Startklausel) und aktuellem Pfad
 - Extensionsschritt: **Extension** + **Reduktion** der konnektierten Klausel
 - Bereinigung: **Abschluß** eines Pfades
 - Rücksetzung: Revidierung falscher Entscheidungen (**kein echter Schritt**)
- **Eigentliche Beweissuche ist Wahl von Alternativen**
 - Auswahl des anzuwendenden Einzelschritts
 - Auswahl einer (rein positiven) Startklausel
 - Auswahl eines **Literals** der aktuellen Klausel für eine Extension
 - Auswahl der **Konnektion** für eine Extension
 - Auswahl von **Konnektionen/Substitutionen** für Reduktionen
 - Auswahl einer γ -Klausel zur Erzeugung einer **Klauselkopie**
- **Trenne Suche von schematischen Einzelschritten**
 - Formuliere Einzelschritte als (parametrisierte) Regeln eines Kalküls
 - Implementiere Suchstrategien für Auswahl von Regeln und Parameter

- **Einzelschritte operieren auf wenigen Daten**

- Aktuelle Klausel, restliche Matrix, aktueller Pfad, aktuelle Substitution
- Regeln verwalten Objekte der Form $\mathcal{C}, \mathcal{M}, \mathcal{P}, \sigma$

- **Der Konnektionskalkül ist analytisch**

- Ziel ist “Beweisbarkeit” zu zeigen, geschrieben als $\vdash \mathcal{C}, \mathcal{M}, \mathcal{P}, \sigma$
- Regeln formuliert im Stil der Refinement Logik (ohne Hypothesen)
- Auswahlparameter müssen als Parameter der Regeln angegeben werden
z.B. Literal L aus \mathcal{C} , das für eine Konnektion verwendet wird
- Nebenbedingungen eines Schritte werden als Unterziele beschrieben
z.B. Zugehörigkeit $L \in \mathcal{C}$ oder Komplementarität $\sigma(L) = \sigma(\overline{L'})$
Eine Implementierung würde diese Bedingungen separat testen

Weitere Verdichtung des Matrixkalküls

REGELN DES KONNEKTIONSKALKÜLS

● Startregel

- Um \mathcal{M} zu beweisen wähle Startklausel $\mathcal{C} \in \mathcal{M}$, setze $\mathcal{P} = \{\}$, $\sigma = []$

$$\begin{array}{l} \vdash \mathcal{M} \\ \vdash \mathcal{C}, \mathcal{M}, \{\}, [] \\ \vdash \mathcal{C} \in \mathcal{M} \end{array}$$

Start \mathcal{C}

- Beweisbarkeitssymbol \vdash wird (nur) für diese Regel überladen

● Bereinigung: Abschluß des aktuellen Pfades

- Im Konnektionskalkül enthält \mathcal{C} nur die noch offenen Literale
- Der aktuelle Pfad \mathcal{P} ist im Kontext $\mathcal{C}, \mathcal{M}, \mathcal{P}, \sigma$ abgeschlossen, wenn $\mathcal{C} = \{\}$ ist, d.h. alle Literale der aktuellen Klausel \mathcal{C} sind abgeschlossen

$$\vdash \{\}, \mathcal{M}, \mathcal{P}, \sigma$$

Axiom

- Regel schließt einen Ast im Konnektionskalkülbeweis
- Beweissuche geht über auf den nächsten ungeschlossenen Ast

REGELN DES KONNEKTIONSKALKÜLS II

- **Extension: Verlängerung des aktuellen Pfades**

- Um $\mathcal{C}, \mathcal{M}, \mathcal{P}, \sigma$ zu beweisen, wähle Literal L aus \mathcal{C}
wähle komplementäres Literal L' aus (Kopie) einer anderen Klausel \mathcal{C}'
erweitere \mathcal{P} um L , neue aktuelle Klausel wird $\mathcal{C}' \setminus L'$
- Nach erfolgreichem Abschluß dieses Astes müssen die verbleibenden Literale von \mathcal{C} geprüft werden, also $\mathcal{C} \setminus L, \mathcal{M}, \mathcal{P}, \sigma$

$\vdash \mathcal{C}, \mathcal{M}, \mathcal{P}, \sigma$

$\vdash \mathcal{C}' \setminus L', \mathcal{M}, \mathcal{P} \cup \{L_1\}, \sigma$

$\vdash \mathcal{C} \setminus L, \mathcal{M}, \mathcal{P}, \sigma$

$\vdash L \in \mathcal{C}$

$\vdash \mathcal{C}' \in \mathcal{M}$

$\vdash L' \in \mathcal{C}'$

$\vdash \sigma(L') = \sigma(\bar{L})$

Extension L, L', \mathcal{C}'

- Im allgemeinen Extensionsschritt wird die konnektierten Klausel \mathcal{C}' durch weitere Konnektionen reduziert. Dies ist eine separate Regel.

REGELN DES KONNEKTIONSKALKÜLS III

- **Reduktion: eliminiere konnektierte Literale**

- Um $\mathcal{C}, \mathcal{M}, \mathcal{P}, \sigma$ zu beweisen, wähle Literal L aus aktuellem Pfad \mathcal{P} und streiche komplementäres Literal L' aus \mathcal{C}

$$\begin{array}{l} \vdash \mathcal{C}, \mathcal{M}, \mathcal{P}, \sigma \\ \vdash \mathcal{C} \setminus L, \mathcal{M}, \mathcal{P}, \sigma \\ \vdash L \in \mathcal{C} \\ \vdash L' \in \mathcal{P} \\ \vdash \sigma(L') = \sigma(\bar{L}) \end{array}$$

Reduction L, L'

- **Anmerkungen zur Beweissuche im Konnektionskalküls**

- Die Menge aller Konnektionen könnte a priori bestimmt werden.
aber es ist weniger Aufwand, dies dynamisch zu prüfen
- Eine Suchprozedur müsste alle Parameter systematisch durchlaufen
Rücksetzung ist Teil dieser systematischen Suche
- σ muß global sein, wird aber durch lokale Unifikation konstruiert
Dabei wird im Prinzip immer der gesamte Beweisbaum modifiziert
- Logische Programmiersprachen haben diese Suche fest eingebaut

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$

$$\mathcal{M} = \{C_1, \dots, C_4\} = \{ \{P^F, Q^F\}, \{P^T, Q^F, R^F\}, \{Q^T, R^F\}, \{R^T\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$

$$\mathcal{M} = \{C_1, \dots, C_4\} = \{ \{P^F, Q^F\}, \{P^T, Q^F, R^F\}, \{Q^T, R^F\}, \{R^T\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$

BY Start C_1

1. $\vdash \{P^F, Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$

Parameterwahl: C_1 ist erste rein positive Klausel in \mathcal{M}

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$

$$\mathcal{M} = \{C_1, \dots, C_4\} = \{ \{P^F, Q^F\}, \{P^T, Q^F, R^F\}, \{Q^T, R^F\}, \{R^T\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$

BY Start C_1

1. $\vdash \{P^F, Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$

BY Extension P^F, P^T, C_2

1.1. $\vdash \{Q^F, R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$

1.2. $\vdash \{Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$

Parameterwahl: P^F ist erstes Literal in C_1

P^T ist einzig mögliches Komplement von P^F

C_2 ist erste Klausel, die P^T enthält

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$

$$\mathcal{M} = \{\mathcal{C}_1, \dots, \mathcal{C}_4\} = \{\{P^F, Q^F\}, \{P^T, Q^F, R^F\}, \{Q^T, R^F\}, \{R^T\}\}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start \mathcal{C}_1
1. $\vdash \{P^F, Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	BY Extension P^F, P^T, \mathcal{C}_2
1.1. $\vdash \{Q^F, R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Extension Q^F, Q^T, \mathcal{C}_3
1.1.1. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	
1.1.2. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	
1.2. $\vdash \{Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	

Parameterwahl: Q^F ist erstes verbliebenes Literal in \mathcal{C}_2

Q^T ist einzig mögliches Komplement von Q^F

\mathcal{C}_3 ist erste Klausel, die Q^T enthält

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$

$$\mathcal{M} = \{C_1, \dots, C_4\} = \{ \{P^F, Q^F\}, \{P^T, Q^F, R^F\}, \{Q^T, R^F\}, \{R^T\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start C_1
1. $\vdash \{P^F, Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	BY Extension P^F, P^T, C_2
1.1. $\vdash \{Q^F, R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Extension Q^F, Q^T, C_3
1.1.1. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, C_4
1.1.1.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F, R^F\}, []$	
1.1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	
1.1.2. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	
1.2. $\vdash \{Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	

Parameterwahl: R^F ist erstes verbliebenes Literal in C_3

R^T ist einzig mögliches Komplement von R^F

C_4 ist erste Klausel, die R^T enthält

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$

$$\mathcal{M} = \{C_1, \dots, C_4\} = \{ \{P^F, Q^F\}, \{P^T, Q^F, R^F\}, \{Q^T, R^F\}, \{R^T\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start C_1
1. $\vdash \{P^F, Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	BY Extension P^F, P^T, C_2
1.1. $\vdash \{Q^F, R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Extension Q^F, Q^T, C_3
1.1.1. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, C_4
1.1.1.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F, R^F\}, []$	BY Axiom
1.1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	BY Axiom
1.1.2. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	
1.2. $\vdash \{Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$

$$\mathcal{M} = \{C_1, \dots, C_4\} = \{ \{P^F, Q^F\}, \{P^T, Q^F, R^F\}, \{Q^T, R^F\}, \{R^T\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start C_1
1. $\vdash \{P^F, Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	BY Extension P^F, P^T, C_2
1.1. $\vdash \{Q^F, R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Extension Q^F, Q^T, C_3
1.1.1. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, C_4
1.1.1.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F, R^F\}, []$	BY Axiom
1.1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	BY Axiom
1.1.2. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, C_4
1.1.2.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, R^F\}, []$	
1.1.2.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	
1.2. $\vdash \{Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	

Parameterwahl: R^F ist erstes verbliebenes Literal in C_2

R^T ist einzig mögliches Komplement von R^F

C_4 ist erste Klausel, die R^T enthält

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$

$$\mathcal{M} = \{\mathcal{C}_1, \dots, \mathcal{C}_4\} = \{\{P^F, Q^F\}, \{P^T, Q^F, R^F\}, \{Q^T, R^F\}, \{R^T\}\}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start \mathcal{C}_1
1. $\vdash \{P^F, Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	BY Extension P^F, P^T, \mathcal{C}_2
1.1. $\vdash \{Q^F, R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Extension Q^F, Q^T, \mathcal{C}_3
1.1.1. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, \mathcal{C}_4
1.1.1.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F, R^F\}, []$	BY Axiom
1.1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	BY Axiom
1.1.2. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, \mathcal{C}_4
1.1.2.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, R^F\}, []$	BY Axiom
1.1.2.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Axiom
1.2. $\vdash \{Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$

$$\mathcal{M} = \{\mathcal{C}_1, \dots, \mathcal{C}_4\} = \{\{P^F, Q^F\}, \{P^T, Q^F, R^F\}, \{Q^T, R^F\}, \{R^T\}\}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start \mathcal{C}_1
1. $\vdash \{P^F, Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	BY Extension P^F, P^T, \mathcal{C}_2
1.1. $\vdash \{Q^F, R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Extension Q^F, Q^T, \mathcal{C}_3
1.1.1. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, \mathcal{C}_4
1.1.1.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F, R^F\}, []$	BY Axiom
1.1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	BY Axiom
1.1.2. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, \mathcal{C}_4
1.1.2.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, R^F\}, []$	BY Axiom
1.1.2.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Axiom
1.2. $\vdash \{Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	BY Extension Q^F, Q^T, \mathcal{C}_3
1.2.1. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{Q^F\}, []$	
1.2.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$

$$\mathcal{M} = \{\mathcal{C}_1, \dots, \mathcal{C}_4\} = \{\{P^F, Q^F\}, \{P^T, Q^F, R^F\}, \{Q^T, R^F\}, \{R^T\}\}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start \mathcal{C}_1
1. $\vdash \{P^F, Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	BY Extension P^F, P^T, \mathcal{C}_2
1.1. $\vdash \{Q^F, R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Extension Q^F, Q^T, \mathcal{C}_3
1.1.1. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, \mathcal{C}_4
1.1.1.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F, R^F\}, []$	BY Axiom
1.1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	BY Axiom
1.1.2. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, \mathcal{C}_4
1.1.2.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, R^F\}, []$	BY Axiom
1.1.2.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Axiom
1.2. $\vdash \{Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	BY Extension Q^F, Q^T, \mathcal{C}_3
1.2.1. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{Q^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, \mathcal{C}_4
1.2.1.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Q^F, R^F\}, []$	
1.2.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Q^F\}, []$	
1.2.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	

BEWEIS FÜR $P \wedge Q \vee \neg P \wedge Q \wedge R \vee \neg Q \wedge R \vee \neg R$

$$\mathcal{M} = \{\mathcal{C}_1, \dots, \mathcal{C}_4\} = \{\{P^F, Q^F\}, \{P^T, Q^F, R^F\}, \{Q^T, R^F\}, \{R^T\}\}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start \mathcal{C}_1
1. $\vdash \{P^F, Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	BY Extension P^F, P^T, \mathcal{C}_2
1.1. $\vdash \{Q^F, R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Extension Q^F, Q^T, \mathcal{C}_3
1.1.1. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, \mathcal{C}_4
1.1.1.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F, R^F\}, []$	BY Axiom
1.1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, Q^F\}, []$	BY Axiom
1.1.2. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, \mathcal{C}_4
1.1.2.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F, R^F\}, []$	BY Axiom
1.1.2.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{P^F\}, []$	BY Axiom
1.2. $\vdash \{Q^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	BY Extension Q^F, Q^T, \mathcal{C}_3
1.2.1. $\vdash \{R^F\}, \mathcal{M}, \{Q^F\}, []$	BY Extension R^F, R^T, \mathcal{C}_4
1.2.1.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Q^F, R^F\}, []$	BY Axiom
1.2.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Q^F\}, []$	BY Axiom
1.2.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{\}, []$	BY Axiom

Kürzer und zielorientierter als entsprechender Tableauxbeweis

BEWEIS FÜR

$$Hc \Leftarrow (\forall x, y (Hy \Leftarrow Sx) \wedge (Sx \Leftarrow Ax) \wedge (Ax \vee Hx \vee Sd) \wedge \neg Hd)$$

$$\mathcal{M} = \{ \{Hc^F\}, \{Hy^T, Sx^F\}, \{Sx^T, Ax^F\}, \{Ax^T, Hx^T, Sd^T\}, \{Hd^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$

BEWEIS FÜR

$$Hc \Leftarrow (\forall x, y (Hy \Leftarrow Sx) \wedge (Sx \Leftarrow Ax) \wedge (Ax \vee Hx \vee Sd) \wedge \neg Hd)$$

$$\mathcal{M} = \{ \{Hc^F\}, \{Hy^T, Sx^F\}, \{Sx^T, Ax^F\}, \{Ax^T, Hx^T, Sd^T\}, \{Hd^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$

BY Start \mathcal{C}_1

1. $\vdash \{Hc^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$

BEWEIS FÜR

$$Hc \Leftarrow (\forall x, y (Hy \Leftarrow Sx) \wedge (Sx \Leftarrow Ax) \wedge (Ax \vee Hx \vee Sd) \wedge \neg Hd)$$

$$\mathcal{M} = \{ \{Hc^F\}, \{Hy^T, Sx^F\}, \{Sx^T, Ax^F\}, \{Ax^T, Hx^T, Sd^T\}, \{Hd^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$

BY Start \mathcal{C}_1

1. $\vdash \{Hc^F\}, \mathcal{M}, \{\}, [c/y]$

BY Extension $Hc^F, Hy^T, \mathcal{C}_2$

1.1. $\vdash \{Sx^F\}, \mathcal{M}, \{Hc^F\}, [c/y]$

1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{\}, [c/y]$

BY Axiom

Substitution wird global angepaßt

BEWEIS FÜR

$$Hc \Leftarrow (\forall x, y (Hy \Leftarrow Sx) \wedge (Sx \Leftarrow Ax) \wedge (Ax \vee Hx \vee Sd) \wedge \neg Hd)$$

$$\mathcal{M} = \{ \{Hc^F\}, \{Hy^T, Sx^F\}, \{Sx^T, Ax^F\}, \{Ax^T, Hx^T, Sd^T\}, \{Hd^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$

BY Start \mathcal{C}_1

1. $\vdash \{Hc^F\}, \mathcal{M}, \{\}, [c/y]$

BY Extension $Hc^F, Hy^T, \mathcal{C}_2$

1.1. $\vdash \{Sx^F\}, \mathcal{M}, \{Hc^F\}, [c/y]$

BY Extension $Sx^F, Sx^T, \mathcal{C}_3$

1.1.1. $\vdash \{Ax^F\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F\}, [c/y]$

1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Hc^F\}, [c/y]$

BY Axiom

1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{\}, [c/y]$

BY Axiom

Substitution wird global angepaßt

BEWEIS FÜR

$$Hc \Leftarrow (\forall x, y (Hy \Leftarrow Sx) \wedge (Sx \Leftarrow Ax) \wedge (Ax \vee Hx \vee Sd) \wedge \neg Hd)$$

$$\mathcal{M} = \{ \{Hc^F\}, \{Hy^T, Sx^F\}, \{Sx^T, Ax^F\}, \{Ax^T, Hx^T, Sd^T\}, \{Hd^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start \mathcal{C}_1
1. $\vdash \{Hc^F\}, \mathcal{M}, \{\}, [c/y]$	BY Extension $Hc^F, Hy^T, \mathcal{C}_2$
1.1. $\vdash \{Sx^F\}, \mathcal{M}, \{Hc^F\}, [c/y]$	BY Extension $Sx^F, Sx^T, \mathcal{C}_3$
1.1.1. $\vdash \{Ax^F\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F\}, [c/y]$	BY Extension $Ax^F, Ax^T, \mathcal{C}_4$
1.1.1.1. $\vdash \{Hx^T, Sd^T\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F, Ax^F\}, [c/y]$	
1.1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F\}, [c/y]$	BY Axiom
1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Hc^F\}, [c/y]$	BY Axiom
1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{\}, [c/y]$	BY Axiom

Substitution wird global angepaßt

BEWEIS FÜR

$$Hc \Leftarrow (\forall x, y (Hy \Leftarrow Sx) \wedge (Sx \Leftarrow Ax) \wedge (Ax \vee Hx \vee Sd) \wedge \neg Hd)$$

$$\mathcal{M} = \{ \{Hc^F\}, \{Hy^T, Sx^F\}, \{Sx^T, Ax^F\}, \{Ax^T, Hx^T, Sd^T\}, \{Hd^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$

BY Start \mathcal{C}_1

1. $\vdash \{Hc^F\}, \mathcal{M}, \{\}, [c, d/y, x]$

BY Extension $Hc^F, Hy^T, \mathcal{C}_2$

1.1. $\vdash \{Sx^F\}, \mathcal{M}, \{Hc^F\}, [c, d/y, x]$

BY Extension $Sx^F, Sx^T, \mathcal{C}_3$

1.1.1. $\vdash \{Ax^F\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F\}, [c, d/y, x]$

BY Extension $Ax^F, Ax^T, \mathcal{C}_4$

1.1.1.1. $\vdash \{Hx^T, Sd^T\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F, Ax^F\}, [c, d/y, x]$

BY Reduction Sf^T, Sx^F

1.1.1.1.1. $\vdash \{Hx^T\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F, Ax^F\}, [c, d/y, x]$

1.1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F\}, [c, d/y, x]$

1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Hc^F\}, [c, d/y, x]$

1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{\}, [c, d/y, x]$

Substitution wird global angepaßt

BEWEIS FÜR

$$Hc \Leftarrow (\forall x, y (Hy \Leftarrow Sx) \wedge (Sx \Leftarrow Ax) \wedge (Ax \vee Hx \vee Sd) \wedge \neg Hd)$$

$$\mathcal{M} = \{ \{Hc^F\}, \{Hy^T, Sx^F\}, \{Sx^T, Ax^F\}, \{Ax^T, Hx^T, Sd^T\}, \{Hd^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start \mathcal{C}_1
1. $\vdash \{Hc^F\}, \mathcal{M}, \{\}, [c, d/y, x]$	BY Extension $Hc^F, Hy^T, \mathcal{C}_2$
1.1. $\vdash \{Sx^F\}, \mathcal{M}, \{Hc^F\}, [c, d/y, x]$	BY Extension $Sx^F, Sx^T, \mathcal{C}_3$
1.1.1. $\vdash \{Ax^F\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F\}, [c, d/y, x]$	BY Extension $Ax^F, Ax^T, \mathcal{C}_4$
1.1.1.1. $\vdash \{Hx^T, Sd^T\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F, Ax^F\}, [c, d/y, x]$	BY Reduction Sf^T, Sx^F
1.1.1.1.1. $\vdash \{Hx^T\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F, Ax^F\}, [c, d/y, x]$	BY Extension $Hx^T, Hd^F, \mathcal{C}_5$
1.1.1.1.1.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F, Ax^F, Hx^T\}, [c, d/y, x]$	BY Axiom
1.1.1.1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F, Ax^F\}, [c, d/y, x]$	BY Axiom
1.1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Hc^F, Sx^F\}, [c, d/y, x]$	
1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Hc^F\}, [c, d/y, x]$	
1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{\}, [c, d/y, x]$	

Substitution wird global angepaßt

BEWEIS FÜR $Pc \wedge (\forall x Px \Rightarrow Pfx) \Rightarrow \exists y Pffy$

$$\mathcal{M} = \{ \{Pc^T\}, \{Px^F, Pfx^T\}, \{Pffy^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$

BEWEIS FÜR $Pc \wedge (\forall x Px \Rightarrow Pfy) \Rightarrow \exists y Pfy$

$$\mathcal{M} = \{ \{Pc^T\}, \{Px^F, Pfx^T\}, \{Pfy^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$

BY Start \mathcal{C}_3

1. $\vdash \{Pfy^F\}, \mathcal{M}, \{\}, []$

Parameterwahl: \mathcal{C}_3 ist erste rein positive Klausel in \mathcal{M}

BEWEIS FÜR $Pc \wedge (\forall x Px \Rightarrow Pfx) \Rightarrow \exists y Pffy$

$$\mathcal{M} = \{ \{Pc^T\}, \{Px^F, Pfx^T\}, \{Pffy^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start \mathcal{C}_3
1. $\vdash \{Pffy^F\}, \mathcal{M}, \{\}, [fy/x]$	BY Extension $Pffy^F, Pfx^T, \mathcal{C}_2$
1.1. $\vdash \{Px^F\}, \mathcal{M}, \{Pffy^F\}, [fy/x]$	
1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{\}, [fy/x]$	BY Axiom

Parameterwahl: $Pffy^F$ ist erstes Literal in \mathcal{C}_3

Pfx^T ist einzig mögliches Komplement von $Pffy^F$

\mathcal{C}_2 ist erste Klausel, die Pfx^T enthält

Substitution wird global angepaßt

BEWEIS FÜR $Pc \wedge (\forall x Px \Rightarrow Pfx) \Rightarrow \exists y Pffy$

$$\mathcal{M} = \{ \{Pc^T\}, \{Px^F, Pfx^T\}, \{Pffy^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start \mathcal{C}_3
1. $\vdash \{Pffy^F\}, \mathcal{M}, \{\}, [fy/x]$	BY Extension $Pffy^F, Pfx^T, \mathcal{C}_2$
1.1. $\vdash \{Px^F\}, \mathcal{M}, \{Pffy^F\}, [fy/x]$	BY Extension $Px^F, Pc^T, \mathcal{C}_1$
1.1.1. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Pffy^F, Px^F\}, [fy/x][c/x]??$	Backtracking erforderlich
1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Pffy^F\}, [fy/x]$	
1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{\}, [fy/x]$	BY Axiom

Parameterwahl: Px^F ist erstes Literal in \mathcal{C}_2

Pc^T ist erstes mögliches Komplement von Px^F

\mathcal{C}_1 ist erste Klausel, die Pc^T enthält

Substitution wird global angepaßt

BEWEIS FÜR $Pc \wedge (\forall x Px \Rightarrow Pfx) \Rightarrow \exists y Pffy$

$$\mathcal{M} = \{ \{Pc^T\}, \{Px^F, Pfx^T\}, \{Pffy^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start \mathcal{C}_3
1. $\vdash \{Pffy^F\}, \mathcal{M}, \{\}, [fy/x]$	BY Extension $Pffy^F, Pfx^T, \mathcal{C}_2$
1.1. $\vdash \{Px^F\}, \mathcal{M}, \{Pffy^F\}, [fy/x]$	
1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{\}, [fy/x]$	BY Axiom

Beweissuche stellt ursprünglichen Zustand wieder her

Nächster Extensionsschritt muß alternative Konnektion verfolgen

Substitution wird global angepaßt

BEWEIS FÜR $Pc \wedge (\forall x Px \Rightarrow Pfx) \Rightarrow \exists y Pffy$

$$\mathcal{M} = \{ \{Pc^T\}, \{Px^F, Pfx^T\}, \{Pffy^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start \mathcal{C}_3
1. $\vdash \{Pffy^F\}, \mathcal{M}, \{\}, [fx', x'/x, y]$	BY Extension $Pffy^F, Pfx^T, \mathcal{C}_2$
1.1. $\vdash \{Px^F\}, \mathcal{M}, \{Pffy^F\}, [fx', x'/x, y]$	BY Extension $Px^F, Fx'^T, \mathcal{C}'_2$
1.1.1. $\vdash \{Px'^F\}, \mathcal{M}, \{Pffy^F, Px^F\}, [fx', x'/x, y]$	
1.1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{Pffy^F\}, [fx', x'/x, y]$	BY Axiom
1.2. $\vdash \{\}, \mathcal{M}, \{\}, [fx', x'/x, y]$	BY Axiom

Parameterwahl: Px^F ist erstes Literal in \mathcal{C}_2

*\mathcal{C}'_2 ist **Kopie** einer weiteren Klausel, die ein Komplement von Px^F enthält*

Px'^T ist mögliches Komplement von Px^F

Substitution wird global angepaßt, Kopie dynamisch erzeugt

BEWEIS FÜR $Pc \wedge (\forall x Px \Rightarrow Pfx) \Rightarrow \exists y Pffy$

$$\mathcal{M} = \{ \{Pc^T\}, \{Px^F, Pfx^T\}, \{Pffy^F\} \}$$

$\vdash \mathcal{M}$	BY Start \mathcal{C}_3
1. $\vdash \{Pffy^F\}, \mathcal{M}, \{ \}, [fc, c, c'/x, x', y]$	BY Extension $Pffy^F, Pfx^T, \mathcal{C}_2$
1.1. $\vdash \{Px^F\}, \mathcal{M}, \{Pffy^F\}, [fc, c, c'/x, x', y]$	BY Extension $Px^F, Pfx^T, \mathcal{C}_2$
1.1.1. $\vdash \{Px'^F\}, \mathcal{M}, \{Pffy^F, Px^F\}, [fc, c, c'/x, x', y]$	BY Extension $Px'^F, Pc^T, \mathcal{C}_1$
1.1.1.1. $\vdash \{ \}, \mathcal{M}, \{Pffy^F, Px^F, Px'^F\}, [fc, c, c'/x, x', y]$	BY Axiom
1.1.1.2. $\vdash \{ \}, \mathcal{M}, \{Pffy^F, Px^F\}, [fc, c, c'/x, x', y]$	BY Axiom
1.1.2. $\vdash \{ \}, \mathcal{M}, \{Pffy^F\}, [fc, c, c'/x, x', y]$	BY Axiom
1.2. $\vdash \{ \}, \mathcal{M}, \{ \}, [fc, c, c'/x, x', y]$	BY Axiom

Parameterwahl: Px'^F ist erstes Literal in \mathcal{C}'_2

Pc^T ist erstes mögliches Komplement von Px'^F

\mathcal{C}_1 ist erste Klausel, die Pc^T enthält

Substitution wird global angepaßt, Kopie dynamisch erzeugt

EIGENSCHAFTEN DES EXTENSIONSVERFAHREN

- **Korrekt und vollständig**

- Verfahren akzeptiert Formel, g.d.w. Matrixcharakterisierung überprüft ist
 - Akzeptierte Formeln sind gültig
 - Jede gültige prädikatenlogische Formel kann bewiesen werden
- Reduktion ist notwendig für Vollständigkeit des Kalküls
Beweissuchprozeß benötigt Rücksetzung für Vollständigkeit

- **Entscheidungsverfahren für die Aussagenlogik**

- Für alle aussagenlogische Formeln hält die Konnektionsmethode nach endlich vielen Schritten an und liefert Beweise oder Gegenbeispiele
- In begrenzter Form gilt dies sogar prädikatenlogisch (subtile Details)

- **Kalkül liefert Grundlage für Implementierung**

- Logische Programmiersprachen können Kalkül direkt implementieren
- Ansonsten muß Suchprozeß/Unifikation explizit implementiert werden

KOMPLEXITÄT DES EXTENSIONSVERFAHREN

- **Aussagenlogisch (nur) im schlimmsten Fall exponentiell**
 - Schlimmster Fall: alle Pfade werden komplett geprüft
 - Es gibt maximal m^n Pfade bei n Klauseln mit insgesamt m Literalen
 - Größenordnung $\mathcal{O}(2^n)$
- **Das Gültigkeitsproblem ist $co-NP$ -vollständig**
 - Erfüllbarkeit (SAT) ist NP -vollständig
 - Beweisverfahren müssen exponentiell sein, wenn $P \neq NP$
 - Es ist wichtig, die Anzahl der Klauseln klein zu halten
 - Es lohnt sich, im Vorfeld **Klauselreduktionen** durchzuführen \mapsto später
- **Prädikatenlogische Gültigkeit ist sogar unentscheidbar**
 - Prädikatenlogische Verfahren müssen die Suchtiefe begrenzen
- **Verfahren ist im Mittel deutlich besser**
 - Exponentiell / $co-NP$ -vollständig ist der schlimmste Fall
 - Extensionsverfahren ist **linear** bei Hornklauseln
 - Extensionsverfahren ist **linear** bei maximal 2 Literalen je Klausel

- **Verdichtung des Tableauxverfahrens**

- **Kompaktheit:** operiere ausschließlich auf **atomaren** Teilformeln
keine Erzeugung überflüssiger Kopien
- **Konnektionsorientierung** bei Beweissuche:
gezielte Auswahl beweisrelevanter Teilformeln
- **Unifikation:** gezielte Instantiierung von Quantoren

Beweissuche kann erheblich effizienter implementiert werden

- **Es gibt viele Ähnlichkeiten**

Äste im Tableau	$\hat{=}$	Pfade durch die Matrix
α -Regel (Pfadverlängerung)	$\hat{=}$	Extensionsschritt
β -Regel (Verzweigung)	$\hat{=}$	Markierung der noch offenen Literale
γ -Regel	$\hat{=}$	Instantiierung einer Variablen
δ -Regel	$\hat{=}$	Einführung einer neuen Konstanten
Abgeschlossener Ast	$\hat{=}$	Komplementäre Konnektion im Pfad

Es ist möglich, Tableauxbeweise aus Matrixbeweisen zu rekonstruieren